



## Prüfbuch und Gebrauchsanleitung

Höhensicherungsgerät HRA mit Rettungshubeinrichtung  
nach EN 360:2002 / EN 1496:2007 B,  
CSA Z259.2.2, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012

Instructions for the use and inspection records  
Fall Arrest Block HRA with recovery mechanism  
in accordance with EN 360:2002 / EN 1496:2007 B,  
CSA Z259.2.2, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012



!!!PRÜFBUCH IMMER BEIM GERÄT AUFBEWAHREN - USERMANUAL SHOULD BE AVAILABLE TO USERS AT ALL TIME!!!



Höhensicherungsgerät mit Rettungshubeinrichtung nach EN 360:2002 / EN 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 type 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012  
 Fall Arrest Block HRA in accordance with EN 360:2002 / EN 1496: 2007 B, CSA Z259.2.2, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012

**Eingeschaltete Stelle/ Certification body:** Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA, D-42781 Haan/ Germany, CE 0299

Kaufdatum/  
 date of purchase: \_\_\_\_\_

Datum der Erstbenutzung/  
 date of first use: \_\_\_\_\_

Nr./Jahr / No. /year Position				
Bremseinstellung / <i>brake adjustment:</i>				
Seildurchmesser / <i>cable diameter:</i>				
Seillänge / <i>cable length:</i>				
Ansprechen der Klinken / <i>response of pawls:</i>				
Federeinzug / <i>Spring:</i>				
Karabinerhaken / <i>snap hook:</i>				
Ansprechlänge mit 35 kg / <i>response length 35 kg:</i>				
Auffangkraft / <i>catching power:</i>				
Seileinzug / <i>cable retraction:</i>				
Sichtkontrolle / <i>visual inspection:</i>				
Lesbarkeit Typenschild <i>readability label</i>				
Rettungshubfunktion/Kurbelkraft prüfen/ <i>check recovery mechanism/crank force:</i>				
Datum der Abnahme / <i>Date:</i> <i>Unterschrift des Prüfers/ Sign:</i>				
Grund der Barbeitung/ <i>purposes:</i> Festgestellte Mängel/ <i>observed defects:</i>				

Dieses Prüfbuch mit Bedienungsanleitung gehört zur PSA und muss am Einsatzort verfügbar sein. Wird das Gerät wiederverkauft, muss diese Gebrauchsanleitung in Landessprache beigelegt sein.

*This user manual and operating instructions are part of the safety system and all users should be totally familiar with its contents. It should be kept in a safe place and be freely available to users at all times.*




## Inhaltsverzeichnis

Directory - El índice - Sommaire - Indice - Conteúdo - Inhoud - Sisältö - Innhold - съдържание -  
Werrej - Tartalom - Obsah - Vsebina - Saturs - Turinys - Sisu - περιεχόμενα - содержание - Kazalo

Prüfbuch, Test book,

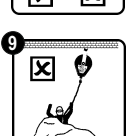
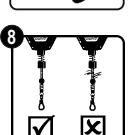
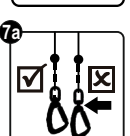
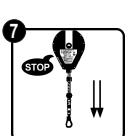
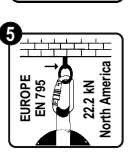
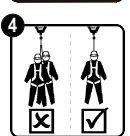
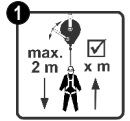
Seite, page 2 - 3

(D)	.....	Seite	5 - 8
(GB)	.....	Page	9 - 12
(E)	.....	Pagina	13 - 16
(F)	.....	Page	17 - 20
(I)	.....	Pagina	21 - 24
(P)	.....	Página	25 - 28
(NL)	.....	Pagina	29 - 32
(PL)	.....	Strona	33 - 36
(DK)	.....	Side	37 - 40
(S)	.....	Sida	41 - 44
(FIN)	.....	Sivu	45 - 48
(N)	.....	Side	49 - 52
(RO)	.....	Pagină	53 - 56
(HU)	.....	Oldal	57 - 60
(GR)	.....	σελίδα	61 - 64
(SLO)	.....	Stránka	65 - 68

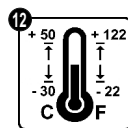
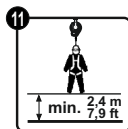
# Gebrauchsanleitung Sicherheitsbereich



- Das IKAR Höhensicherungsgerät mit Rettungshubeinrichtung Typ HRA nach EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 type 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007 und Z359.14-2012 ist ein automatisches Auffanggerät, Teilsystem einer PSA gegen Absturz mit integrierten, falldämpfenden Funktionen als Auffang- und Rettungshubgerät. Das HRA-Gerät dient in Verbindung eines Auffanggurtes (EN 361:2002 / 1497:2007, CSA Z259.10-06) der Sicherheit von Personen bei Arbeiten, bei denen die Gefahr eines Absturzes besteht. (z. B. beim Befahren von Behältern, Schächten, abwassertechnischen Anlagen). Mit der Rettungshubeinrichtung wird im Notfall die verunfallte Person hoch gekurbelt. Das Absenken der Person ist auf eine Strecke von 2 m begrenzt (Abb. 1). Das HRA-Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Die Gebrauchsanleitung ist vor der Benutzung vollständig zu lesen und inhaltlich zu verstehen. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr (Abb. 2). Im Falle eines Sturzes ist ein längeres Hängen der Person als 20 Minuten auszuschließen (Schockgefahr).
- Die Rettungshubeinrichtung ist nur für Rettungszwecke und nicht für das Heben und Senken von Lasten zugelassen.
- Zur Benutzung des Höhensicherungsgerätes mit Rettungshubeinrichtung sind nur Auffanggurte nach EN 361 und EN 361/1497, CSA Z259.2.2, ANSI/ASSE Z359.1-2007, erlaubt (andere Gurte etc. sind nicht erlaubt) (Abb. 3).
- Ein Gerät kann im Einsatz nur eine Person schützen, kann jedoch nacheinander von mehreren Personen genutzt werden (Abb. 4).
- Ein Rettungsplan, in dem alle bei der Arbeit möglichen Rettungsfälle berücksichtigt sind, muss vorhanden sein.
- Bei dem Rettungsvorgang muss jederzeit direkter oder indirekter Sicht- oder Kommunikationskontakt mit der zu rettenden Person bestehen.
- Für Geräte mit Haspelkettenantrieb ist ein ausreichend tragfähiger und geeigneter Befestigungspunkt zu wählen (z. B. Anschlagpunkt nach EN 795 oder 6 kN Tragfähigkeit (Nord Amerika 22,2 kN) an vorhandenen Konstruktionen; BGR 198) (Abb. 5). Die Befestigung erfolgt mittels geeignetem Verbindungselement nach EN 362:2004 / CSA Z259.12-01 / ANSI /ASSE Z359.12-2009 oder Anschlagseil, wobei das Seil durch den Griff des Gerätes gezogen und mit einem gesicherten Verbindungselement geschlossen wird.
- Das HRA-Gerät sollte möglichst lotrecht über den Kopf der zu sichernden Person angeordnet werden, um beim Fallen ein Pendeln auszuschließen (Abb.6). Die Aufhängung des Gerätes muss ein Anpassen an evtl. Seil-/Bandabweichung gewährleisten. Nach der Befestigung des Gerätes an dem Anschlagpunkt ist das Ende des einziehbaren Verbindungsmittels (Karabinerhaken) an der Auffangöse des Auffanggurtes zu befestigen. Bei nicht selbstverriegelnden Karabinerhaken sind diese mittels der Überwurfmutter zu verschrauben.
- Das HRA-Gerät mit Handkurbel kann nur als Bestandteil eines Auffangsystems in Verbindung mit den dazugehörigen Halterungen und Halteblechen der IKAR Anschlagrichtungen nach EN 795 eingesetzt werden. Die Gebrauchsanleitungen der Anschlagrichtungen und deren Bestandteile sind zu beachten.
- Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu kontrollieren.
- Eine Sicht- und Funktionsprüfung des HRA-Gerätes ist vor jeder Benutzung durchzuführen (Abb 7). Hierfür das Gerät an einen geeigneten Punkt anschlagen: Am Seil ziehen, hierbei müssen die Klinken hörbar einfallen und das Gerät muß blockieren. Das Seil festhalten und geführt ins Gerät einziehen lassen. Ein loslassen des Seiles kann durch das schnelle und unkontrollierte Einziehen ins Gehäuse Verletzungen und Schäden verursachen. Den Karabinerhaken auf einwandfreie Funktion prüfen (selbstschliessend, verriegelbar). Das einziehbare Verbindungsmittel ist auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Das Gerät darf nicht mehr verwendet werden, wenn der Fallindikator (Bild 7a) am Karabinerhaken ausgelöst ist. Ein HRA-Gerät mit einem beschädigten einziehbaren Verbindungsmittel (Abb. 8), z. B. Seilknick oder einer gebrochenen/ gerissenen Seillitze, darf nicht eingesetzt werden.
- Ein beschädigtes, oder durch Sturz beanspruchtes Gerät, oder wenn Zweifel über den sicheren Zustand des Gerätes bestehen, ist sofort dem Gebrauch zu entziehen. Es darf erst nach Überprüfung und schriftlicher Freigabe durch eine sachkundige Person, vom Hersteller oder vom Hersteller ausgebildet, weiter verwendet werden.
- Über Schüttgut o.ä. Stoffen, in denen man versinken kann, dürfen Höhensicherungsgeräte mit Rettungshubeinrichtung nicht zur Sicherung von Personen eingesetzt werden (Abb. 9).



15. Nach Bedarf, mindestens jedoch alle zwölf Monate müssen Höhensicherungsgeräte mit Rettungshubeinrichtung vom Hersteller oder vom Hersteller geschulten und autorisierten Personen überprüft werden (Abb.10). Dies muss in dem mitgelieferten Prüfbuch dokumentiert werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit des Höhensicherungsgeräts hängt von der regelmäßigen Prüfung ab.
16. Die BGR 198 ((Absturz) und BGR 199 (Retten)) sind zu beachten.
17. Die lichte Höhe unterhalb des Benutzers muss bei Anordnung oberhalb des Benutzer 2,4 m betragen (Abb.11).
18. Das IKAR-Höhensicherungsgerät mit Rettungshubeinrichtung ist gemäß EN 360 im Temperaturbereich von -30° C bis +50° C einsetzbar (Abb.12).
19. Die Nennlast beträgt 136 kg (Abb.13).
20. Höhensicherungsgeräte mit Rettungshubeinrichtung sind vor den Einwirkungen von Schweißflammen und -funken, Feuer, Säuren, Laugen, Lösungsmittel und ähnlichen zu schützen.
21. Es dürfen keine Veränderungen am Gerät vorgenommen werden.
22. Hinweis: Höhensicherungsgeräte mit Rettungshubeinrichtung sind nur von Personen zu benutzen, die entsprechend ausgebildet oder anderweitig sachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen. (Alkohol-, Drogen-, Medikamenten-, Herz- oder Kreislaufprobleme)
23. Die Lebensdauer des Höhensicherungsgerätes mit Rettungshubeinrichtung muss bei der jährlichen Prüfung bestimmt werden, diese beträgt je nach Beanspruchung ca. 10 Jahre.
24. Nach jedem Gebrauch der Rettungshubeinrichtung muss das Gerät, durch eine vom Hersteller ausgebildete, sachkundige Person, überprüft werden.
25. Bei einem Einsatz des HRA-Gerätes ist eine Sturzbelastung über Kanten aus zu schließen.



### Pflege und Wartung

1. Das Seil soll nur unter Belastung einrollen. Auf gar keinen Fall darf man das Seil ganz ausziehen und loslassen, da das ruckartige Anschlagen des Karabinerhakens am Gerät einen Bruch der Rückholfeder verursachen kann.
2. Es wird empfohlen, bei Geräten die ständig der Witterung ausgesetzt sind, das Drahtseil in regelmäßigen Abständen mit säurefreiem Öl oder Vaseline leicht zu fetten.
3. IKAR-Höhensicherungsgeräte mit Rettungshubeinrichtung sind möglichst trocken, staub- und ölfrei in einem geeigneten Behälter zu lagern.
4. Trocknen von Bestandteilen, die bei Reinigung oder Gebrauch nass geworden sind, dürfen nur auf natürliche Weise erfolgen, nicht in der Nähe von Feuer o.ä. Hitzequellen.

### Kennzeichnung des Höhensicherungsgerätes mit Rettungshubeinrichtung ab Typ HRA 24:

Abb. 14 Typenbezeichnung Produkt

Seillänge = max. Hubhöhe

Überwachende Stelle

Norm+Hubklasse

Fortlaufende Seriennummer

Höhensicherungsgerät mit Rettungshubeinrichtung  
Typ: HRA XX  
Hubnennlast: 136 kg  
Seillänge: XX m  
Max. Hubhöhe: XX m  
Herstelldatum: 03/20XX  
Seriennr.: 123456

HRA XX = verzinktes Stahlseil  
HRA XX D = Dyneemaseil  
HRA XX E = Edelstahlseil

Nächste Revision  
Hubnennlast  
Gebrauchsanweisung beachten  
Herstelldatum

Hersteller

IKAR GmbH · Nobelstrasse 2 · D-38041 Fulda  
kontakt@ikar-gmbh.de · www.ikar-gmbh.de  
GIBIMAN

# Kennzeichnungen des Höhsicherungsgerätes mit Rettungshubeinrichtung bis Typ HRA 18:

Abb. 15

Norm + Hubklasse Produkt

Retractable type fall arrester / Les appareil antichute, according to / selon la EN 360:2002 / 1496:2007  
 CSA Z259.2.2 type 3 & ANSIASSE Z359.1-2002/259.14-2012  
 WARNING: Follow all manufacturers instructions included at the time of shipping.  
 AVERTISSEMENT: Respectez les instructions du fabricant incluses au moment de l'expedition.

nächste Revision  
 next revision  
 prochaine révision

**IKAR** CE0299

Hersteller IKAR GmbH · Nobelpflasse 2 · D-36041 Fulda  
 kontakt@ikar-gfmbh.de · www.ikar-gfmbh.de  
 GERMANY

EN 360:2002/1496:2007 B  
 nur für Rettungszwecke geeignet  
 for rescue purposes only  
 uniquement à des fins de sauvetage

Höhsicherungsgerät mit Rettungshubeinrichtung  
 Typ: HRA XX  
 Hubnennlast: 136 kg  
 Seillänge XX m  
 Max. Hubhöhe XX m  
 Herstellungsdatum: 03/20XX  
 Seriennr.: 123456

Prüfplakette  
 nächste Revision

Gebrauchsanleitung  
 beachten

Herstellungsdatum  
 Fortlaufende Seriennummer

Typenbezeichnung  
 Hubnennlast  
 Seillänge = max. Hubhöhe

Überwachende Stelle 460CSA1224

HRA XX = verzinktes Stahlseil  
 HRA XX D = Dyneemaseil  
 HRA XX E = Edelstahlseil

## Funktionsbeschreibung für Höhsicherungsgeräte mit Rettungshubeinrichtung durch Kurbelantrieb (Typ HRA) nach EN 1496:2007 - Klasse B

### Rettungseinsatz:

Abb. 16

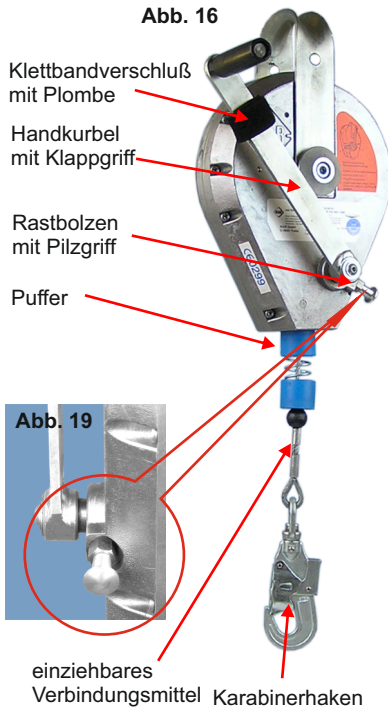


Abb. 17

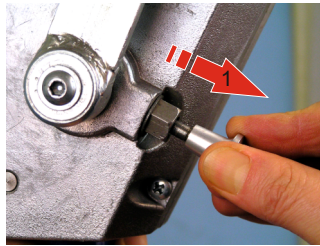
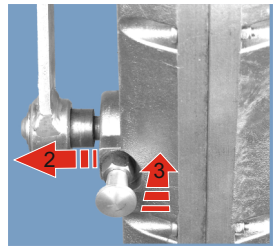


Abb. 18



#### Notwendige Arbeitsschritte:

1. Verplombten Klettbandverschluss öffnen, siehe Abb. 16.
2. Handkurbelgriff ausklappen, siehe Abb. 16.
3. Rastbolzen mit Pilzgriff (siehe Abb. 17) herausziehen (*Aktion 1*), dabei springt Handkurbelachse (*Aktion 2*) durch Federkraft hörbar und sichtbar (Abb. 18) heraus.
4. Die Kurbel hin- und herdrehen, bis das Getriebe eingerastet ist. Der Rastbolzen springt in seine Ausgangsstellung (*Aktion 3*) zurück.
5. Die "Rettungsfunktion" beim HRA-Gerät ist nun hergestellt.
6. Der Verunfallte kann hoch- oder runtergekurbelt werden. Beim Herablassen sind max. 2 m zulässig, ein Hochkurbeln kann über die gesamte Seillänge erfolgen.

**Hinweis:** Geräte mit Rettungshubkurbel dürfen nur mit den entsprechenden Halterungen (Halteblechen) für IKAR Anschlagseinrichtungen EN 795 verwendet werden. Nach erfolgter Anwendung der Rettungshubeinrichtung ist das HRA Gerät grundsätzlich durch einen vom Hersteller ausgebildeten Sachkundigen zu überprüfen.

Abbildung 16 / 19 zeigt das IKAR-Höhsicherungsgerät HRA mit Kurbelstellung in der Funktion "Höhsicherungsgerät"!

# Kennzeichnungen des Höhensicherungsgerätes mit Rettungshubeinrichtung:

Abb. 20

Bedienungsanleitung

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungs Zwecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

4617CSA1218

EN 361  
CSA  
ANSI  
ASSE

EN 360:2002/1496:2007 B

EUROPE  
EN 795  
North America  
22 IN

max 30°

max. 2 m  
x m

+50 F +122  
-30 C -22 F

1 PERSON  
max. 136 kg  
300 lbs

Abb. 21

Bedienungsanleitung  
Rettungshubeinrichtung

1 + 2

3

4

Bedienungsanleitung  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue  
function/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
- 2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserrer Velcro bande de retenue
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out  
Tirer le bouton d'arrêt avec la poignée plastique
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis  
Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel  
and trigger No. 3 snap in  
Tourner la bielle jusqu'à ce que le  
mécanisme s'engage

462CSA9518

Abb. 22

Bedienungsanleitung  
Rettungshubeinrichtung  
mit Haspelkette -  
Instructions for rescue  
lifting device -  
Notice d'utilisation du  
dispositif de secures -

1. Verplombten Kettenzug  
öffnen - open the sealed  
chain hoist - ouvrir fermeture  
auto-agrippante plombée
2. Rastbolzen mit Zugseil  
herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon d'arrêt
3. Kettenrad durch Zug an der Kette  
hin- und herdrehen bis das Getriebe  
eingearbeitet ist -  
Rotate the chain wheel back and forth by  
pulling the chain until the gear has engaged -  
Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le  
mécanisme s'engage

462CSA9560

## Funktionsbeschreibung für Höhensicherungsgeräte mit Rettungshubeinrichtung durch Haspelkettenantrieb (Typ HRA) nach EN 1496:2007 - Klasse B

### Rettungseinsatz:

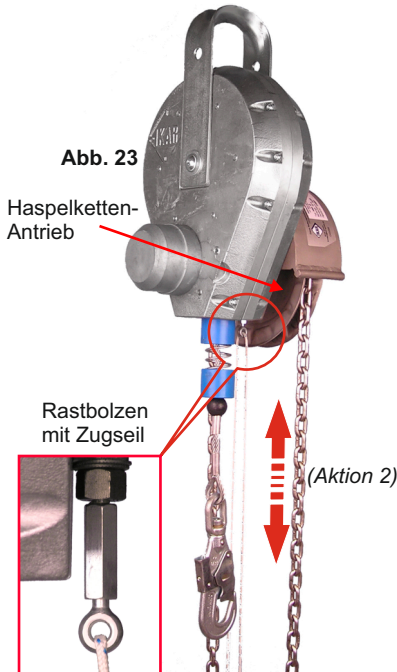


Abb. 26

Abb. 24

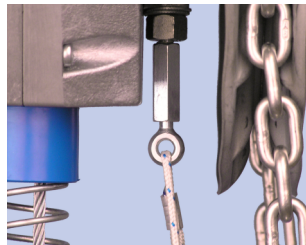
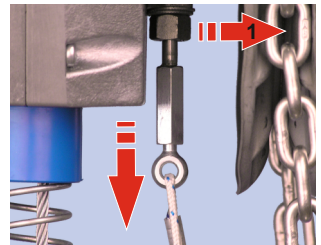


Abb. 25



### Notwendige Arbeitsschritte:

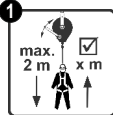


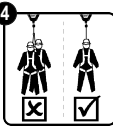
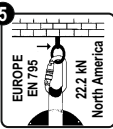

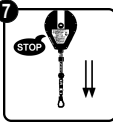

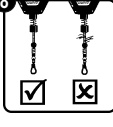



1. Verplombten Kettenzug öffnen.
2. Rastbolzen (Abb. 26) ist mit einem Zugseil ausgestattet. Die Zugrichtung (Abb. 25) ist nach unten definiert.
3. Rastbolzen (Abb. 25) herausziehen, dabei springt hörbar das Kettenrad durch Federkraft seitlich heraus (Aktion 1).
4. Das Kettenrad (Abb. 23) durch Zug an der Kette hin- und herdrehen (Aktion 2), bis das Getriebe eingearbeitet ist. Das Zugseil des Rastbolzens loslassen, er springt in seine Ausgangsstellung (Abb. 24) zurück.
5. Die "Rettungsfunktion" beim HRA-Gerät ist hergestellt.
6. Der Verunfallte kann nun hochgezogen oder heruntergelassen werden. Beim Herablassen sind max. 2 m zulässig, ein Hochziehen kann über die gesamte Seillänge erfolgen.

**Hinweis:** Nach erfolgter Anwendung der Rettungshubeinrichtung ist das HRA Gerät grundsätzlich durch einen vom Hersteller ausgebildeten Sachkundigen zu überprüfen.



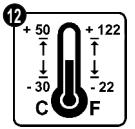
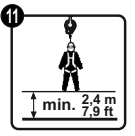
## Instructions for use Hazard area



1. The IKAR Fall Arrest Block HRA with recovery mechanism in accordance with EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 type 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 is an automatic fall arrest system, part of a fall protection PPE with integrated fall restraint functions to serve as a fall arrest and recovery lifting device. In conjunction with a safety harness (EN 361:2002 / 1497:2007, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007), the HRA device provides safety for persons carrying out work with a risk of falling (e.g. when moving in containers, vertical shafts, sewer systems). With the recovery mechanism, the lifeline is wound up to lift the casualty in an emergency. Descent of the person is limited to a path of 2 m (Fig. 1). The HRA device may only be used for the intended purpose.
 
2. The instructions for use are to be fully read and understood before use. Non-observance of the instructions for use will put lives at risk (Fig. 2). In case of fall, prolonged suspension of a person for more than 20 minutes must be avoided (risk of shock).
 
3. The recovery mechanism has only been approved for recovery purposes, not for lifting and lowering loads.
 
4. Only safety harnesses in accordance with EN 361, EN 361/1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007 are permitted for use with the fall arrest block with recovery mechanism (other harnesses are not permitted) (Fig. 3).
 
5. One device can only protect one person at a time, but can be used successively by several persons.
 
6. A rescue plan covering any rescue case that might occur during work must exist.
 
7. During the rescue operation, there must always be direct or indirect visual or communicative contact with the person to be rescued.
 
8. For devices with a hand chain drive, a suitable attachment point of sufficient carrying capacity must be chosen (e.g. anchorage point in accordance with EN 795; or 6 kN carrying capacity (for North America 22.2 kN) at present constructions; BGR 198) (Fig. 5). Attachment is made using a suitable connecting element in accordance with EN 362 or sling rope, the rope being pulled through the handle of the fall arrest block and closed with a secured connecting element in accordance with EN 362:2004 / CSA Z259.12-01 / ANSI/ASSE Z359.12-2009.
 
9. The HRA device should be in a perpendicular position above the head of the person to be rescued in order to prevent swinging (Fig. 6). The suspension of the device must allow for compensating deviations in rope/webbing length. When the device has been attached to the anchorage point, attach the end of the connecting device (karabiner type connector) to the ring attachment point of the safety harness. If the karabiner hooks are not self-locking, they must be screwed tight with a sleeve nut.
 
10. The HRA fall arrest block with winding handle can only be used as part of a fall arrest system in conjunction with the holders and support brackets of the IKAR anchor devices in accordance with EN 795. The instructions for use of the anchor devices and their components must be observed.
 
11. Before every use, check the readability of the product label.
 
12. A visual inspection and functional test of the HSA fall arrest block must be performed before every use (Fig. 7). To do so, attach the fall arrest block to a suitable anchor point: Pull the rope, the ratchets must lock audibly and the device must be locking. Firmly hold the rope and allow it to retract into the fall arrest block in a controlled manner. If the rope is released, it may cause injuries and damage by its quick and uncontrolled retraction into the housing. Check the karabiner hook for proper functioning (self-closing, lockable). Check the retractable connecting device for proper condition. A HRA fall arrest block with a damaged connecting element or device (Fig. 7a + 8), e.g. ropes with a kink or broken/torn strand, must not be used.
 
13. A fall arrest block must be withdrawn from use if damaged, loaded by fall or if its safe condition is doubtful. It may only be used further if tested and released in writing by an expert from or trained by the manufacturer.



14. Fall arrest blocks must not be used for securing persons working above bulk goods or similar substances where people can sink in (Fig. 9).
15. As necessary, but at least every 12 months, fall arrest blocks with recovery mechanism must be inspected by the manufacturer or by persons trained and authorised by the manufacturer (Fig. 10). This must be documented in the inspection log book supplied with the product. The effectiveness and durability of the fall arrest block depends on regular inspection.
16. Observe BGR 198 (fall and BGR 199 (rescue operation)).
17. With the fall arrest block above the user, the clear height below the user must be 2.4 m.
18. The IKAR fall arrest block with recovery mechanism can be used in a temperature range from -30° C to +50° C in accordance with EN 360 (Fig. 12).
19. The rated load is 136 kg (Fig. 13).
20. Fall arrest blocks with recovery mechanisms must be protected from the effects of welding flames and sparks, fire, acids, lyes, solvents and similar agents.
21. No modifications may be made on the device.
22. Note: Fall arrest blocks with recovery mechanism may only be used by persons who are appropriately trained or otherwise skilled. Users must be free from health impairments (alcohol, drug, medication or cardiovascular problems).
23. The service life of the fall arrest block with recovery mechanism must be determined in the yearly inspection; it is approx. 10 years depending on load stress.
24. After every use of the fall arrest block, the device must be inspected by an expert trained by the manufacturer.
25. When the HRA fall arrest block is used, it must be ensured that the loaded lifeline does not pass over edges.



**Service and maintenance**

1. The lifeline shall only retract under load. On no account may the lifeline be fully pulled out and released because the karabiner hook jolting against the device may cause the retraction spring to break.
2. For devices that are constantly exposed to the weather, it is recommended to grease the steel rope with acid-free oils or Vaseline at regular intervals.
3. IKAR fall arrest blocks with recovery mechanism should be stored in dry, dust- and oilfree condition in a suitable container.
4. Components which have become wet during cleaning or use may only be dried naturally, not near a fire or similar heat sources.

**Labelling of the fall arrest block with recovery mechanism from HRA 24:**

**Illus. 14**

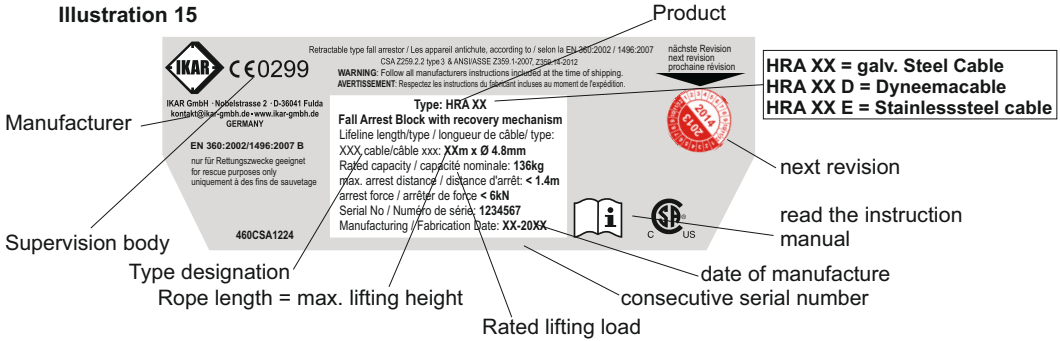
**Labels and Fields:**

- Rope length:** CE0299
- Supervising body:** IKAR
- Consecutive serial number:** 123456789
- Type designation:** Type: HRA XX
- Product:** Fall Arrest Block with recovery mechanism
- Material:** HRA XX = galv. Steel Cable, HRA XX D = Dyneemacable, HRA XX E = Stainlesssteel cable
- Next revision:** [Field]
- Nominal lifting capacity:** [Field]
- Read the instruction manual:** [Icon]
- Date of manufacture:** [Field]
- Standard:** EN 360
- Manufacturer:** IKAR GmbH

**Warnings and Notes:**

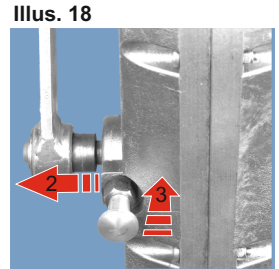
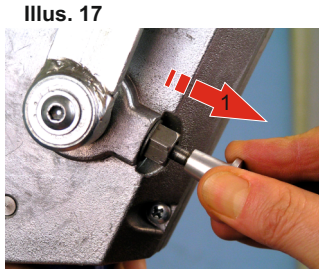
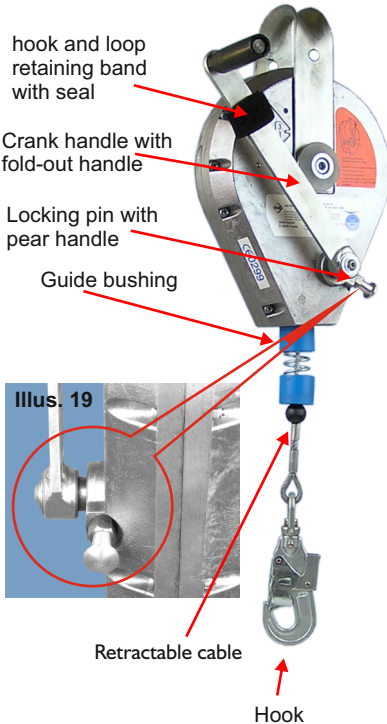
- WARNING:** Follow all manufacturers instructions included at the time of shipping.
- RETRACTABLE DEVICE:** Retraçtable sous charge / Les appareils ancrés, selon la EN 360:2002 / 1408:2007.

Illustration 15



**Function description for self-retracting lifelines with rescue lifting device through crank mechanism (type HRA) according to EN 1496:2007 - class B**

**Rescue application:** Illus. 16



**Required operations:**

1. Open the sealed hook and loop retaining band, see illustration 16.
2. Unfold the crank handle, see illustration 16.
3. Pull out the locking pin with pear handle (see illustration 17) (action 1), until the crank handle axis (action 2) pops out audibly and visibly (illustration 18).
4. Rotate the crank handle back and forth until the gear has engaged. The locking pin jumps back into its initial position (action 3).
5. The "rescue function" of the HRA device is established.
6. The casualty can now be cranked up and down. Descending is only allowed to a maximum distance of 2 m.

**Note:** Devices with rescue hoisting crank may only be used with the corresponding holders (holding plates) for IKAR fastening facilities EN 795. After successfully using the rescue hoisting device, the HRA device must always be checked by an expert trained by the manufacturer.

Illustration 16 /19 shows the IKAR self-retracting lifeline HRA with crank position set to the "self-retracting lifeline" function!



# Labelling of the self-retracting lifeline with rescue lifting device:

**Illus. 20**

Instruction manual

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungszwecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

EN 361  
CSA  
ANSI  
ASSE

EN 361  
EN 795  
22 MN  
22 MN  
(Nicht anwenden)

max. 30°

max. 2 m  
x m

+ 50  
- 30  
C F

max. 122  
T  
- 22  
F

1 PERSON  
max. 136 kg  
300 lbs

EN 360:2002/1496:2007 B

461CSA1218

**Illus. 21**

1 + 2

3

4

**Bedienungsanleitung**  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue  
function/ fonction de sauvetage

1 Plombe im Rettungsfal entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée

2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserer Velcro bande de retenue

3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out  
Tirer le boulon d'arrêt avec la poignée plastique

4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis  
Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel  
and trigger No. 3 snap in  
Tourner la bielle jusqu'à ce que le  
mecanisme s'engage

462CSA9518

**Illus. 22**

Bedienungsanleitung  
Rettungshubeinrichtung  
mit Haspelkette -  
Instructions for rescue  
lifting device -  
Notice d'utilisation du  
dispositif de secours -

1. Verplombten Kettenzug  
öffnen - open the sealed  
chain hoist - ouvrir fermeture  
auto-agrippante plombée

2. Rastbolzen mit Zugschl  
herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon d'arrêt

3. Kettenrad durch Zug an der Kette  
hin- und herdrehen bis das Getriebe  
eingearbeitet ist -  
Rotate the chain wheel back and forth by  
pulling the chain until the gear has engaged -  
Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le  
mecanisme s'engage

462CSA9560

## Instruction manual for rescue lifting device. Function description of self-retracting lifelines with rescue lifting device through reel chain drive (type HRA) according to EN 1496:2007 - class B

### Rescue application:

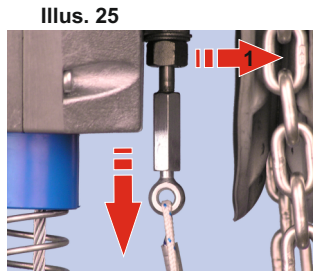
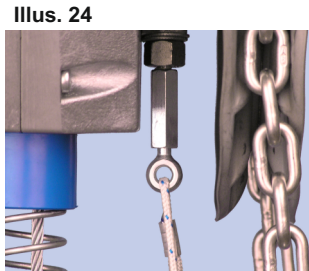
**Illus. 23**

Reel chain drive

Locking pin with pull rope

(Action 2)

**Illus. 26**



### Required operations:

1. Open the sealed chain hoist.
2. The locking pin (illustration 26) is equipped with a pull rope. The pulling direction (illustration 25) is defined downwards.
3. Pull out the locking pin (illustration 25). The chain wheel will pop out audibly to the side by spring force (action 1).
4. Rotate the chain wheel (illustration 23) back and forth by pulling the chain (action 2) until the gear has engaged. Release the pull rope of the locking pin. The locking pin will return to its initial position (illustration 24).
5. The "rescue function" of the HRA device is now established.
6. The casualty can now be cranked up and down. Descending is only allowed to a maximum distance of 2 m. Cranking up is allowed over the complete rope length.

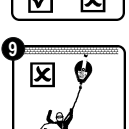
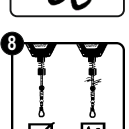
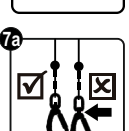
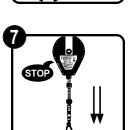
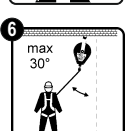
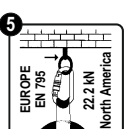
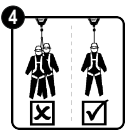
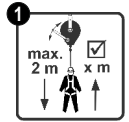
**Note:** The rescue lifting device must generally be inspected by an expert trained by the manufacturer after each use.

# Instrucciones de uso

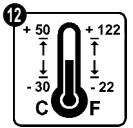
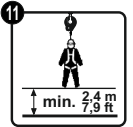
## Ámbito de la seguridad



1. El equipo de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación del tipo HRA conforme a EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 tipo 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007 Z359.14-2012 es un dispositivo anticaídas, sistema parcial de un equipamiento de protección personal anticaídas con funciones de amortiguación integradas como equipo anticaídas y de salvamento. El equipo HRA sirve, en combinación con un arnés anticaídas (EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007), para la seguridad de las personas que realizan trabajos en los que existe un riesgo de caída. (Por ejemplo, al transitar por contenedores, pozos, equipos técnicos de aguas residuales). Con el dispositivo de elevación se puede subir, en caso de emergencia, a la persona accidentada girando para ello la manivela. El descenso de la persona se encuentra limitado a un recorrido de dos metros (Ilustración 1). El equipo HRA sólo puede emplearse conforme a su uso debido.
2. Antes de proceder al empleo, lea íntegramente el manual de instrucciones y asegúrese de que comprende su contenido. En caso de incumplimiento de las instrucciones de seguridad existe peligro de muerte (Ilustración 2). En caso de una caída debe descartarse una suspensión de la persona superior a 20 minutos (peligro de shock).
3. El dispositivo de elevación sólo está autorizado con fines de salvamento y no para el ascenso y el descenso de cargas.
4. Para el empleo del equipo de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación únicamente está permitido el uso de arneses anticaídas conforme a EN 361, EN 361/1497, CSA Z259.10-06 ANSI/ASSE Z359.1-2007 (otros arneses, etc., no están permitidos) (Ilustración 3).
5. Un equipo sólo puede emplearse para proteger a una persona, sin embargo, puede ser utilizado por varias personas de forma consecutiva (Ilustración 4).
6. Debe existir un plan de rescate en el que se tengan en consideración todos los casos de rescate posibles.
7. Durante el proceso de rescate debe mantenerse en todo momento contacto directo o indirecto visual o de comunicación con la persona que se va a rescatar.
8. Para los equipos con accionamiento de engranaje por cadena debe seleccionarse un punto de sujeción apropiado y con suficiente capacidad de carga (por ejemplo, un punto de enlace de conformidad con EN 795; (América del Norte 22,2 kN) 6 kN de capacidad de carga en construcciones existentes; normativa BGR 198) (Ilustración 5). La sujeción tiene lugar por medio de elementos de sujeción apropiados conforme a EN 362 o cable de sujeción, tirándose del cable por medio de la manivela del equipo y cerrándose por medio de un elemento de sujeción asegurado conforme a EN 362.
9. El equipo HRA debe estar colocado lo más verticalmente posible por encima de la persona que se va a asegurar con el fin de descartar un balanceo durante la caída (Ilustración 6). La suspensión del equipo debe garantizar un ajuste a una eventual desviación del cable / de la cinta. Después de la fijación del equipo al punto de sujeción, debe fijarse el extremo del elemento de amarre retráctil (gancho de carabina) al enganche de sujeción del arnés anticaídas. En caso de que los ganchos de carabina no se bloqueen por sí mismos, éstos deberán atornillarse por medio de una tuerca de fijación.
10. El equipo HRA con manivela de mano puede emplearse únicamente como parte integrante de un sistema anticaídas en combinación con las sujeciones y las chapas de sujeción correspondientes de los dispositivos de sujeción IKAR de conformidad con DIN 795. Deben tenerse en cuenta los manuales de instrucciones de los dispositivos de sujeción así como de las partes integrantes de los mismos.
11. Antes de cada empleo debe controlarse la legibilidad de la denominación del producto.
12. Antes de cada empleo debe efectuarse un control visual así como de funcionamiento del equipo de seguridad en trabajos verticales HRA (Ilustración 7). Para ello debe sujetarse el equipo en un punto apropiado: al tirar del cable debe oírse como se encajan los trinquetes y el equipo debe bloquearse. Sujete el cable y deje que se inserte guiado en el equipo. Si se suelta el cable, éste puede provocar lesiones y danos con motivo de su inserción rápida e incontrolada en la caja. Compruebe que el gancho de la carabina funciona a la perfección (cierra automático, bloqueable). Debe comprobarse que el elemento de sujeción retráctil se encuentra en un estado impecable. No está permitido el uso de un equipo de seguridad en trabajos verticales HRA con un elemento de sujeción retráctil dañado (Ilustración 8), por ejemplo, un cable con un doblamiento o con un cordón del cable que esté roto/desgarrado.
13. ¡Debe retirarse inmediatamente del empleo un equipo dañado o con el que se haya sufrido una caída - o cuando existan dudas acerca del estado de seguridad del equipo! No se podrá volver a utilizar hasta que un perito, del fabricante o formado por el fabricante, haya realizado una inspección y lo autorice por escrito.



14. No está permitido el empleo de los equipos de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación para la seguridad de personas sobre mercancías a granel u otras sustancias en las que pueda hundirse (Ilustración 9).
15. En función de las necesidades y, no obstante, a más tardar cada doce meses, el fabricante o las personas autorizadas e instruidas por el fabricante deberán examinar el equipo de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación (Ilustración 10). Esto debe documentarse en el libro de inspección incluido en el suministro. La eficacia y la durabilidad del equipo de seguridad en trabajos verticales dependen de las inspecciones periódicas.
16. Deben cumplirse las normativas BGR 198 (caída) y BGR 199 (salvamento).
17. La altura vertical por debajo del usuario debe estar colocada a una distancia de 2,4 m por encima del usuario (Ilustración 11).
18. El equipo de seguridad en trabajos verticales de IKAR con dispositivo de elevación puede emplearse, de conformidad con la norma EN 360, en ámbitos de temperaturas comprendidas entre -30° C y +50° C (Ilustración 12).
19. La carga nominal es de 136 kg (Ilustración 13).
20. Los equipos de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación deben protegerse del efecto de llamas de soldadura, chispas de soldadura, fuego, ácidos, lejías, disolventes y similares.
21. No está permitido realizar cambios en el equipo.
22. Indicación: Los equipos de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación sólo deben emplearlo personas que hayan sido debidamente formadas o que cuenten con otro tipo de competencia. No debe existir ningún impedimento de salud. (Problemas con motivo de alcohol, drogas, medicamentos, problemas de corazón o de circulación).
23. La vida útil del equipo de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación debe determinarse en la inspección anual y es, en función de la carga a la que se vea sometido, de aprox. 10 años.
24. Después de cada uso del dispositivo de elevación, un perito formado por el fabricante deberá comprobar el estado del dispositivo.
25. Durante el empleo del equipo HRA debe descartarse una caída sobre cantos.



**Cuidado y mantenimiento**

1. El cable sólo debe enrollarse cuando se encuentre sometido a carga. Bajo ningún concepto debe extraerse por completo el cable y soltarlo, dado que el golpeo brusco del gancho de carabina en el equipo puede ocasionar la ruptura del muelle de recuperación.
2. Se recomienda, para el caso de equipos que se encuentren constantemente expuestos a la intemperie, engrasar ligeramente el cable de alambre periódicamente con aceite sin ácidos o vaselina.
3. Los equipos de seguridad en trabajos verticales de IKAR con dispositivo de elevación deben almacenarse en recipiente apropiado y en un lugar lo más seco posible libre de polvo y aceite.
4. El secado de las partes integrantes que se hayan mojado durante la limpieza o el uso debe realizarse de forma natural y no en las proximidades de fuego o de fuentes de calor similares.

**Clasificación del equipo de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación a partir del Tipo HRA 24:**

# Clasificaciones del equipo de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación hasta el Tipo HRA 18:



Illu. 15

**Norma/año**      **Producto**

**Fabricante**      **Próxima revisión**

**Centro de inspección**      **Tenga en cuenta el manual de instrucciones**

**Denominación del tipo**      **Fecha de fabricación**

**Carga nominal de elevación**      **Longiitud de la eslinga**      **Número de serie correlativo**

Retractable type fall arrestor / Les appareil antichute, according to / gemäß EN 1496:2007 / nächste Revision nachst. revision / prochaine révision

IKAR CE 0299

IKAR GmbH · Nobelstrasse 2 · D-36041 Fulda  
kontakt@ikar-gmbh.de · www.ikar-gmbh.de  
GERMANY

EN 1496:2007/1496:2007 B  
nur für Rettungszwecke geeignet  
for rescue purposes only  
uniquement à des fins de sauvetage

460CSA1224

**Type: HRA XX**  
**Fall Arrest Block with recovery mechanism**  
Lifeline length/type / longueur de câble/ type:  
XXX cable/cable xxx: XXm x Ø 4.8mm  
Rated capacity / capacité nominale: 136kg  
max. arrest distance / distance d'arrêt: < 1.4m  
arrest force / arrêter de force < 6kN  
Serial No. / Numéro de série: 1234567  
Manufacturing / Fabrication Date: XX-20XX

WARNING: Follow all manufacturers instructions (provided) at the time of shipping.  
AVERTISSEMENT: Respectez les instructions du fabricant incluses au moment de l'expédition.

REVISION 2017

US

## Descripción del funcionamiento para equipos de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación con accionamiento por manivela (tipo HRA) según la norma EN 1496:2007 - clase B

### Operación de rescate:

Illu. 16

**Cierre de velcro con precinto**

**Manivela de mano con mango plegable**

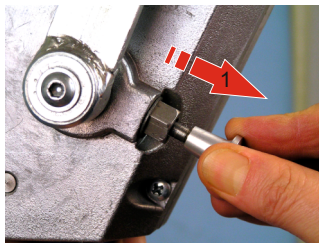
**Perno de retención con mango tipo seta**

**Amortiguador**

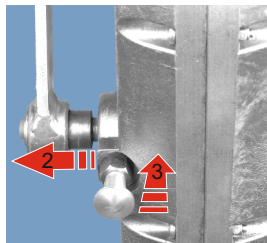
**Dispositivo de sujeción retráctil**

**Mosquetón**

Illu. 17



Illu. 18



#### Pasos de trabajo necesarios:

1. Abrir el cierre de velcro precintado, véase la ilustración 16.
2. Desplegar la manivela de mano, véase la ilustración 16.
3. Extraer los pernos de retención con mango tipo seta (véase la ilustración 17) (acción 1), al hacerlo salte el eje de la manivela de mano ( acción 2), lo cual resulta audible y visible por la fuerza del muelle (ilustración 18).
4. Girar la manivela en uno y otro sentido hasta que el mecanismo se engatille. El perno de retención salta de nuevo hasta su posición inicial (acción 3).
5. Ahora ya se encuentra ajustada la „**posición de rescate**“ en el equipo HRA.
6. El accidentado puede elevarse o descenderse mediante la manivela. En el caso del descenso está permitida una distancia máx. de 2 metros, el ascenso puede realizarse haciendo uso de toda la longitud del cable

La Ilustración 16 / 19 muestra el equipo de seguridad en trabajos verticales HRA de IKAR con posición de la manivela en la función „equipo de seguridad en trabajos verticales“

**Advertencia: los equipos con manivela de rescate sólo pueden utilizarse con los correspondientes soportes (chapas de sujeción) para los dispositivos de parada IKAR según EN 795.** Después de utilizarse el dispositivo de rescate, el equipo HRA deberá ser revisado a fondo por un técnico formado por el fabricante.



# Clasificaciones del equipo de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación

Manual de instrucciones

**Illu. 20**

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungszwecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

EN 360:2002/1496:2007 B

462CSA1218


EN 361  
CSA  
ANSI  
ASSE

EN 959  
EN 958  
22 kN  
North America

max. 50°

max. 2 m x m

min. 9/8 m

+50 T +122

-30 C -22 F

1 PERSON

max. 136 kg  
300 lbs

462CSA9518

**Illu. 21**

Manual de instrucciones del dispositivo de elevación

**Bedienungsanleitung**  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue function/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal
- 2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis Zahnräd und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel and trigger No. 3 snap in

462CSA9518

**Illu. 22**

Bedienungsanleitung  
Rettungshubeinrichtung  
- Instructions for rescue lifting device -  
Notice d'utilisation du dispositif de secours -

1. Verplombten Kettenzug öffnen - open the sealed chain hoist - ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
2. Rastbolzen mit Zugseil herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon d'arrêt
3. Kettenrad durch Zug an der Kette hin- und herdrehen bis das Getriebe eingearbeitet ist - Rotate the chain wheel back and forth by pulling the chain until the gear has engaged - Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le mécanisme s'engage

462CSA9560

## Descripción del funcionamiento para equipos de seguridad en trabajos verticales con dispositivo de elevación mediante accionamiento de engranaje por cadena (tipo HRA) según la norma EN 1496:2007 - clase B

### Operación de rescate:

**Illu. 23**

Accionamiento de engranaje por cadena

Perno de sujeción con cable de tracción

(acción 2)

**Illu. 24**

**Illu. 25**

**Pasos de trabajo necesarios:**

1. Abrir la tracción de la cadena precintada.
2. El perno de retención (Ilustración 26) está equipado con un cable de tracción. La dirección de la tracción (Ilustración 25) se encuentra definida hacia abajo.
3. Extraer el perno de retención (Ilustración 25), al hacerlo saltar lateralmente de forma audible la rueda de la cadena como consecuencia de la fuerza del muelle (acción 1).
4. Girar la rueda de la cadena (Ilustración 23) en uno y otro sentido mediante tracción en la cadena (acción 2) hasta que el mecanismo se engatille. Soltar el cable de tracción del perno de retención, de modo que éste vuelva a saltar a su posición inicial (Ilustración 24).
5. Ahora se encuentra ajustada la „posición de rescate“ en el equipo HRA.
6. Ahora puede ascenderse o descenderse la persona accidentada. En el caso del descenso ésta permitida una distancia máx. de 2 metros, el ascenso puede realizarse haciendo uso de toda la longitud del cable.

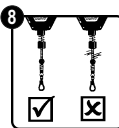
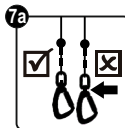
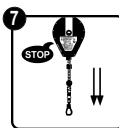
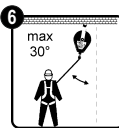
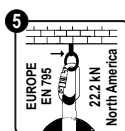
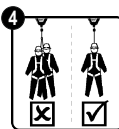
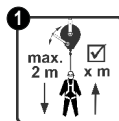
**Indicación:** una vez finalizado el empleo del dispositivo de elevación, un perito formado por el fabricante deberá inspeccionar en profundidad el equipo HRA



## Mode d'emploi La sécurité

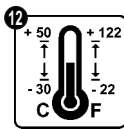
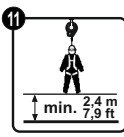
(F)

1. L'antichute à rappel automatique IKAR avec dispositif de secours par élévation de type HRA, selon EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 type 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 est un appareil automatique de sauvetage et constitue un sous-système de matériel EPI (Equipement de Protection Individuel) doté de fonctions d'amortissement des chutes, sous forme de dispositif de secours et de sauvetage. Relié à un harnais (EN 361:2002 / 1497:2007, Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007), le dispositif HRA sert à assurer la sécurité des individus lors de travaux présentant un risque de chute (ex. lors du franchissement de réservoirs, puits/cheminées, infrastructures relevant de la technique des eaux usées). En cas d'urgence, le dispositif de secours par élévation permet de treuiller la personne blessée par le haut. La descente de la personne est limitée à une distance de 2 m (Fig. 1). Le système HRA doit être employé dans le respect des dispositions connexes.
2. Avant toute utilisation, le mode d'emploi doit être intégralement lu et son contenu doit être compris. En cas d'observation du mode d'emploi, il existe un danger de mort (Fig. 2). Si survient une chute, il faut exclure de laisser l'individu en suspension au-delà de 20 minutes (risque de choc).
3. Le dispositif de secours par élévation est employé uniquement pour porter secours, non pour lever ni abaisser des charges.
4. Seuls des harnais selon EN 361, EN 361/1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007, (autres harnais, ceintures etc. interdits) (Fig.3) sont utilisables avec l'antichute à rappel automatique à dispositif de secours par élévation.
5. En cours d'utilisation, un système ne peut protéger qu'une seule personne. Plusieurs individus peuvent toutefois s'en servir, l'un après l'autre.
6. Un plan des mesures de sauvetage, prenant en compte toutes les opérations de secours possibles pendant le travail, doit être à disposition.
7. Lors de la procédure de sauvetage, quelqu'un doit maintenir le contact - par communication ou par vision directe ou indirecte – avec la personne à secourir.
8. Pour les dispositifs munis d'une commande par treuil à chaîne, il faut choisir un point de fixation adapté et une capacité de charge suffisante (ex. point d'ancrage selon EN 795 ; Amérique du Nord 22,2 kN ou 6 kN de portance sur des constructions existantes ; BGR 188) (Fig. 5). On procède à la fixation au moyen d'un connecteur adéquat selon EN 362:2004 / CSA Z259.12-01 / ANSI /ASSE Z359.12-2009 ou sinon d'une élingue, le câble étant alors tiré par la manivelle du treuil et bloqué selon EN 362 par un connecteur sécurisé.
9. Le système HRA doit être disposé le plus verticalement possible au-dessus de la tête de la personne à protéger pour exclure toute oscillation en cas de chute (Fig. 6). La suspension du système doit garantir toute adaptation à une éventuelle dérive du câble/du cordon. Après fixation du système sur le point d'ancrage, l'extrémité du mode de connexion télescopique (mousqueton ou connecteur) doit être accrochée à l'anneau du harnais. Les mousquetons non autoverrouillables doivent être vissés à l'aide d'écrous à chapeau.
10. Le dispositif HRA à manivelle peut être employé uniquement comme composant d'un système de secours par élévation relié aux supports et tôles de fixation des dispositifs d'ancrage IKAR selon EN 795. Il convient de suivre les modes d'emploi des dispositifs d'ancrage et de leurs composants.
11. Avant chaque utilisation, la lisibilité du/des marquage(s) du produit doit être examinée.
12. Il convient également de contrôler visuellement le dispositif Hra et son fonctionnement avant chaque usage (Fig. 7). Pour ce faire, ancrer le système en un point adapté: tirer sur le câble, on doit alors entendre les cliquets s'enclencher et le dispositif doit se bloquer. Tenir le câble et l'introduire dans le système en le guidant. Si on lâche le câble, l'introduction rapide et incontrôlée dans la carter peut entraîner des blessures et des dommages matériels. Vérifier le fonctionnement irréprochable du mousqueton (à fermeture automatique, verrouillable). L'état impeccable du mode de connexion (connecteur) escamotable doit être inspecté. Un dispositif HRA équipé d'un connecteur escamotable endommagé (Fig. 7a+8) (ex. câble fissuré ou brin de câble rompu/déchiré) ne doit pas être utilisé.
13. Il faut retirer immédiatement de la circulation tout système endommagé ou sollicité par une chute, ou s'il existe des doutes sur l'état de sécurité du système. On ne peut continuer à s'en servir qu'après vérification par un technicien qualifié du fabricant ou par une personne compétente formée par le fabricant, et seulement après émission d'une autorisation écrite par ce dernier/cette dernière.



# F

14. Les antichutes à rappel automatique à dispositif de secours par élévation ne doivent pas être employés pour protéger des personnes au-dessus de matériaux en vrac ou autres matières, dans lesquels l'individu pourrait s'enfoncer (Fig. 9).
15. En cas de besoin, les antichutes à rappel automatique à dispositif de secours par élévation doivent être contrôlés tous les douze (12) mois par le fabricant, ou par des personnes formées et agréées par le fabricant (Fig. 10). Ceci doit être documenté dans le manuel d'essai faisant partie de la fourniture. L'efficacité et la durabilité de l'antichute à rappel automatique dépendent d'un contrôle régulier.
16. Il convient de suivre les directives des organismes professionnels BGR 198 (chute) et BGR 199 (sauvetage/secours).
17. Lors de la mise en place du système au-dessus de l'utilisateur, l'espace libre sous cet utilisateur doit s'élever à 2,4 m (Fig. 11).
18. L'antichute à rappel automatique IKAR à dispositif de secours par élévation est utilisable selon EN 360 dans une fourchette de températures de -30°C à +50°C (Fig. 12).
19. La charge nominale s'élève à 136 kg (Fig. 13).
20. Les antichutes à rappel automatique avec dispositif de secours par élévation doivent être protégés des effets des flammes et étincelles de soudage, du feu, des acides, des lessives, solvants et tous matériaux du même type.
21. Il est interdit d'apporter des modifications au système.
22. NB: Seules des personnes formées comme il se doit, ou possédant toute autre compétence en la matière, ont le droit d'avoir recours à des antichutes à rappel automatique avec dispositif de secours par élévation. Tout handicap préjudiciable pour la santé (consommation d'alcool, de drogues, de médicaments ou problèmes circulatoires) est à exclure.
23. La durée de vie de l'antichute à rappel automatique avec dispositif de secours par élévation doit être déterminée lors du contrôle annuel. Elle est d'environ 10 ans, selon la sollicitation.
24. Après tout usage de ce dispositif de secours, l'appareil doit être inspectée par une personne qualifiée formée par le fabricant.
25. Lors de l'utilisation du système HRA, il faut exclure toute exposition à une chute sur des arêtes/bordures.



## Entretien et maintenance

1. Le câble doit être enroulé seulement dans le cadre d'une sollicitation. En aucun cas il ne faut déployer ni lâcher entièrement le câble, puisque l'élingage saccadé du mousqueton peut entraîner une rupture du ressort de rappel du système.
2. En cas d'exposition constante des dispositifs aux intempéries, il est recommandé de graisser légèrement le câble métallique à intervalles réguliers avec de l'huile sans acide ou de la vaseline.
3. Les antichutes à rappel automatique IKAR avec dispositif de secours par élévation doivent être entreposés dans un conteneur approprié aussi sec, et exempt de poussière et d'huile et/ou de graisse, que possible.
4. En cas de nettoyage ou d'usage en milieu humide, les composants doivent être séchés uniquement de façon naturelle, non à proximité de flammes ou d'autres sources de chaleur.

## Marquage de l'antichute à rappel automatique avec dispositif de secours par élévation - à partir du type HRA 24 :

Fig. 14

**Code de désignation**

Longueur de câble

Lieu de surveillance

Numéro de série en cours

**Produit**

Prochaine révision

Course nominale

Respecter le mode d'emploi

Date de fabrication

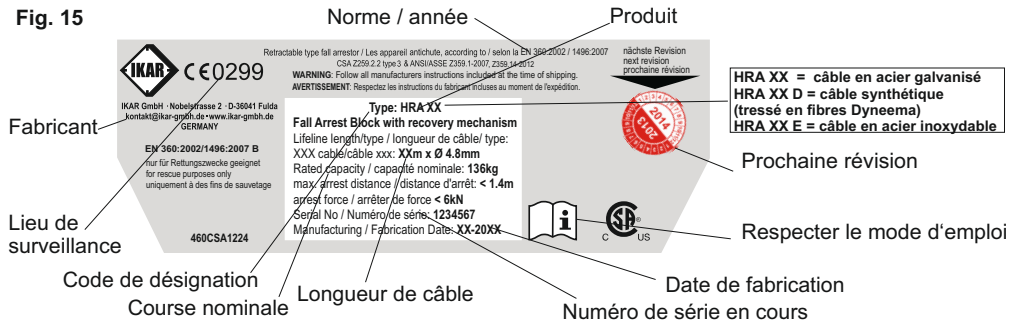
Norme / année

Fabricant

HRA XX = câble en acier galvanisé  
 HRA XX D = câble synthétique (tressé en fibres Dyneema)  
 HRA XX E = câble en acier inoxydable

# Marques de l'antichute à rappel automatique avec dispositif de secours Jusqu'au Type HRA 18

Fig. 15



## Description de fonctionnement des antichutes à rappel automatique avec dispositif de secours à manivelle (Type HRA) selon EN 1496:2007 - classe B

### Sauvetage:

Fig. 16

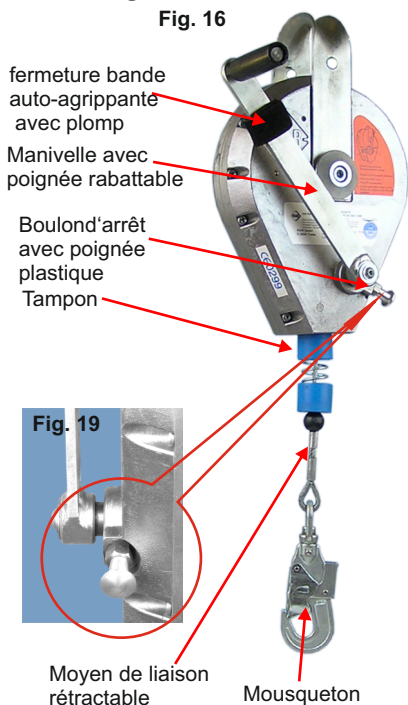


Fig. 17

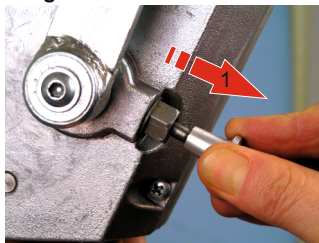
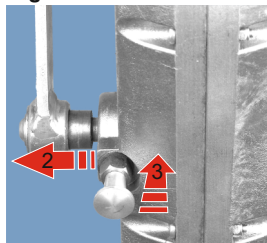


Fig. 18



### Etapes de travail utiles:

1. Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée, voir fir. 16.
2. Rabattre la manivelle, voir fig. 16.
3. Tirer le boulon d'arrêt avec la poignée plastique (voir fig. 17) (action 1), ainsi saute l'axw de la manivelle de manière audible et visible (action 2) de part la force du ressort (fig. 18).
4. Tourner la bielle jusqu'à ce que le mécanisme s'engage. Le boulon d'arrêt retourne à sa position de départ (action 3).
5. La „fonction de sauvetage“ pour l'appareil HRA est maintenant activée.
6. La personne accidentée peut-être remontée ou descendue. En descente, 2 m sont au maximum tolérés, une remontée peut s'effectuer sur toute la longueur de câble.

**Information : les appareils avec manivelle de levage de sauvetage ne peuvent être utilisés qu'avec les fixations correspondantes (plaques de retenue) pour les dispositifs d'arrêt EN795 d'IKAR.** Une fois le dispositif de levage de sauvetage correctement appliqué, l'appareil HRA doit être contrôlé très précisément par un expert formé par le fabricant.

Figure 16 / 19 montre:  
L'antichute à rappel automatique  
IKAR avec la position de la manivelle  
en fonctionnement sur l'antichute à  
rappel automatique



# Marquages de l'antichute à rappel automatique avec dispositif de secours:

Fig. 20

Notice d'instruction

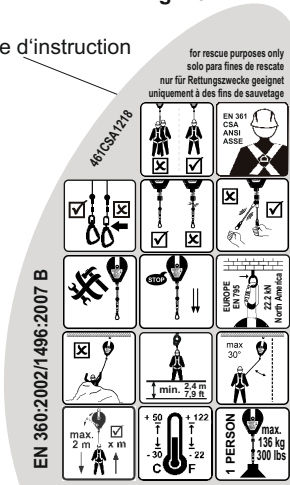


Fig. 21

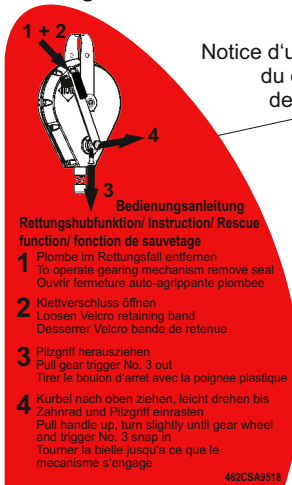


Fig. 22



## Description de fonctionnement des antichutes à rappel automatique avec dispositif de secours par treuil à entraînement à chaînes (type HRA) selon EN 1496:2007 - classe B

### Sauvetage:

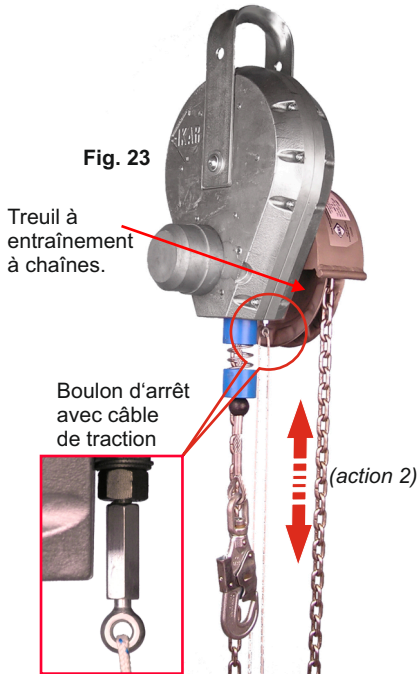


Fig. 24

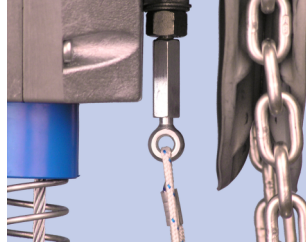
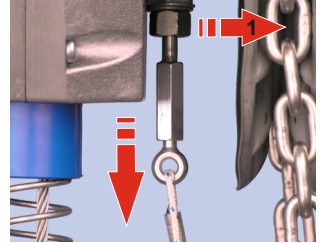


Fig. 25



### Etapes de travail utiles:

1. Ouvrir le palan de chaîne plombé.
2. Le boulon d'arrêt (fig. 26) est équipé d'un câble de traction. Le sens de traction (fig. 25) est défini vers le bas.
3. Tirer le boulon d'arrêt (fig. 25), la roue à chaînes sort en sautant par la force d'un ressort latéralement (action 1).
4. Faire tourner la roue dentée (fig. 23), jusqu'à ce que le mécanisme s'engage. Lâcher le câble de traction de sa position demaintenant, celui-ci revient à sa position de départ (fig. 25).
5. La „fonction de sauvetage“ à l'aide de l'appareil HRA est effectuée.
6. La personne accidentée peut uniquement être remontée ou descendue. En descente 2 mètres sont au maximum admis, une remontée peut s'effectuer sur toute la longueur de câble.

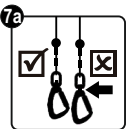
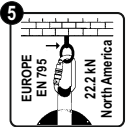
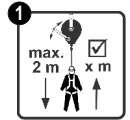
**Indication:** Après utilisation du dispositif de secours, l'appareil HRA doit en principe être examiné par des experts formés par le fabricant.

# Istruzioni per l'uso

## Zona di sicurezza

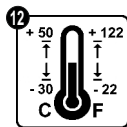
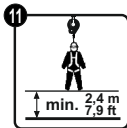


1. Il dispositivo di protezione per altezze elevate IKAR con unità di sollevamento di tipo HRA a norma EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 tipo 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 è un congegno anticaduta automatico ovvero un sottosistema di una PSA che integra funzioni per ammortizzare la caduta. In combinazione alla cinghia anticaduta (EN 361:2002 / 1497:2007, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007), il congegno ha lo scopo di impedire le cadute alle persone che lavorano in altezza. (per esempio transitando su contenitori, pozzetti o impianti di acque reflue). In caso di cadute, l'unità di sollevamento permette recuperare la persona precipitata. Una persona può essere fatta calare per circa 2 m (fig. 1). Il congegno HRA deve essere utilizzato unicamente in conformità all'uso previsto.
2. Prima di utilizzarlo, leggere attentamente le istruzioni d'uso e accertarsi di averle interamente comprese. L'inosservanza delle istruzioni d'uso potrebbe mettere a repentaglio la vita dell'operaio (fig. 2). La persona precipitata non deve pendere per più di 20 minuti (pericolo di subire uno choc).
3. L'unità di sollevamento è concepita unicamente per operazioni di salvataggio e non deve essere utilizzata per sollevare o abbassare carichi.
4. Il dispositivo di protezione per altezze elevate e l'unità di sollevamento devono essere utilizzati solo con una cinghia anticaduta a norma EN 361, EN 361/1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007 (è proibito utilizzare altre cinghie) (fig. 3).
5. Il congegno è concepito per proteggere una sola persona alla volta, ma può comunque essere utilizzato in successione da più persone (fig. 4).
6. È obbligatorio ideare un piano che consideri ogni eventualità di salvataggio.
7. Nelle operazioni di salvataggio è necessario il contatto visivo o uditivo con la persona da salvare.
8. Negli apparecchi con azionamento a catena di verricello occorre scegliere un adeguato punto di fissaggio con sufficiente portata (per esempio un punto di aggancio a norma EN 795; America del Nord 22,2 kN o con portata da 6 kN; BGR 198) (fig. 5). Il fissaggio viene eseguito con un elemento di raccordo a norma EN 362:2004 / CSA Z259.12-01 / ANSI/ASSE Z359.12-2009 o con un cavo di serraggio. A questo proposito il cavo viene tirato dal manico dell'apparecchio e serrato con un elemento di raccordo a norma EN 362.
9. Il congegno HRA deve essere possibilmente disposto verticalmente sulla testa della persona da assicurare per impedire oscillazioni in caso di caduta (fig. 6). L'agganciamento dell'apparecchio deve poter essere adeguato alle eventuali divergenze del cavo o del nastro. Dopo aver fissato l'apparecchio al punto di aggancio, fissare l'estremità dell'organo di collegamento retrattile (moschettoni) all'asola della cinghia anticaduta. I moschettoni non autofilettanti devono essere avvitati con i dadi di accoppiamento.
10. Il congegno HRA con manovella può essere utilizzato come parte integrante del sistema anticaduta solo in combinazione con i corrispondenti supporti e le lamiere di tenuta degli imbraccatori IKAR a norma EN 795. Osservare le istruzioni d'uso e degli imbraccatori.
11. Controllare la leggibilità della marcatura prima di utilizzare il prodotto.
12. Eseguire un controllo visivo e una prova di funzionamento al congegno HRA prima di utilizzarlo (fig. 7). Agganciare a questo proposito l'apparecchio ad un adeguato punto: tirare il cavo; in quest'occasione le maniglie devono innestarsi, emettere un rumore di scatto e bloccare il congegno. Tenere il cavo, affinché rientri in modo controllato nel congegno. Se il cavo viene lasciato, rientrerebbe rapidamente e in modo incontrollato nella scatola causando danni e lesioni. Sottoporre il moschettoni ad una prova di funzionamento (chiusura automatica, bloccabile). Controllare lo stato dell'organo di collegamento. Non utilizzare il congegno HRA se l'organo di collegamento retrattile (fig. 7a+8) è danneggiato, se presenta per esempio piegature nel cavo o rottura dei trefoli.
13. I congegni devono essere utilizzati solo in perfetto stato tecnico. In caso di dubbi sostituirli. Il prodotto può essere riutilizzato solo dopo essere stato ispezionato e autorizzato all'uso da uno specialista inviato o istruito dal costruttore che ne dovrà confermare l'idoneità per iscritto.





14. Non utilizzare i dispositivi di protezione per altezze elevate con unità di sollevamento per assicurare le persone che operano su merci sciolte o su sostanze nelle quali si potrebbe sprofondare (fig. 9).
15. A seconda delle esigenze, ma perlomeno una volta all'anno, i dispositivi di protezione per altezze elevate con unità di sollevamento devono essere ispezionati da specialisti inviati o istruiti dal costruttore (fig. 10). L'ispezione deve essere documentata nel manuale di revisione. L'efficacia e la durata del dispositivo di protezione per altezze elevate dipende principalmente dai controlli periodici.
16. Osservare la normativa BGR 198 (caduta e BGR 199 (salvataggio).
17. L'altezza utile al di sotto dell'operaio deve all'occorrenza essere adattata a 2,4 m al di sopra dell'operaio stesso (fig. 11).
18. In conformità della normativa EN 360, il dispositivo di protezione per altezze elevate IKAR con unità di sollevamento è utilizzabile in campi di temperatura da -30° C a +50° C (fig. 12).
19. La portata nominale è di 136 kg (fig. 13).
20. I dispositivi di protezione per altezze elevate con unità di sollevamento devono essere protetti dalle fiamme di saldatura e dalle scintille, come pure dal fuoco, dagli acidi, dalle soluzioni alcaline, dai solventi e da sostanze simili.
21. È proibito apportare modifiche al congegno.
22. Nota: i dispositivi di protezione per altezze elevate con unità di sollevamento devono essere utilizzati solo da persone appositamente addestrate. Non devono esserci pregiudizi nella salute degli operai. (per esempio problemi di alcolismo, tossicodipendenza, dipendenza da medicinali, disturbi cardiaci o circolatori).
23. La durata funzionale del dispositivo di protezione per altezze elevate con unità di sollevamento deve essere determinata nel corso del controllo annuale; a seconda della sollecitazione è di circa 10 anni.
24. A seconda dell'uso l'unità di sollevamento deve essere ispezionata da uno specialista addestrato dal costruttore.
25. Impedire che i bordi possano strappare il congegno HRA durante l'utilizzo facendo precipitare l'operaio.



### Cura e manutenzione

1. Il cavo deve essere arrotolato solo sotto tensione. Non estrarre mai completamente il cavo per poi lasciarlo improvvisamente, poiché la battuta improvvisa del moschetone sull'apparecchio potrebbe danneggiare la molla di richiamo.
2. Negli apparecchi costantemente esposti alle intemperie è consigliabile ingrassare periodicamente il cavo con olio senza acidi o vasellina.
3. I dispositivi di protezione per altezze elevate con unità di sollevamento devono possibilmente essere stoccati in un contenitore asciutto senza olio e polvere.
4. I componenti bagnati durante la pulizia possono essere lasciati asciugare all'aria. Tenerli lontano dalle fiamme o da fonti di calore simili.

### Caratteristiche del dispositivo ad alta sicurezza con meccanismo di salvataggio mediante sollevamento a partire dal modello HRA 24:

fig. 14 Carico nominale sollevabile Prodotto

lunghezza del cavo =  
altezza mass. di sollevamento

Punto da monitorare

Numero di serie progressivo

**HRA XX = cavo in acciaio zincato**  
**HRA XX D = cavo in dyneema**  
**HRA XX E = cavo in acciaio inossidabile**

Prossima revisione

Carico nominale di sollevamento

Osservare le istruzioni per l'uso

Data di fabbricazione

Norma + classe di sollevamento

Produttore

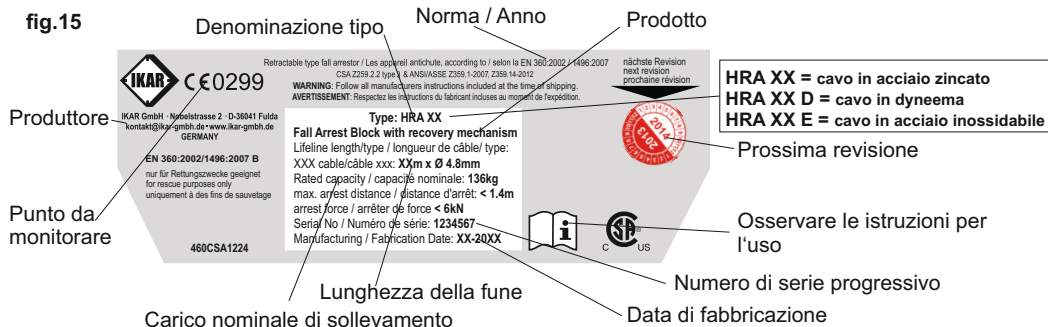
IKAR  
Type: HRA XX  
Fall Arrest Block with recovery mechanism  
L'altre lenghies/longeur de câble type: XXXLazicabile XXX, XXXm x Ø 4,8mm  
Rated capacity / capacité nominale: 136kg  
max. arrest distance / distance d'arrêt: < 4,4m  
arrest force / arrêt de force: < 6kN  
Serial No. / Numéro de série: 1234567  
Mfg./Garing / Fabrication Date: XX-20XX

Retracez les types par type / Les appareils antichute, according to / selon la EN 362/2002 + A46:2007  
class. 2/16 et type 2 A ANSCHLÜSS 2/16: 2007: 2007: 2007: 2007

**WARNING:** Follow all manufacturers instructions included at the time of shipping.  
**ATTENTION:** Respectez les instructions de fabrication incluses au moment de recevoir.

IKAR GmbH · Nobelsstrasse 2 · D-35641 Fulda  
kontakt@ikar-gmbh.de · www.ikar-gmbh.de  
GERMANY

## Caratteristiche del dispositivo ad alta sicurezza con meccanismo di salvataggio mediante sollevamento fino a tipo HRA 18:



## Descrizione del funzionamento del dispositivo ad alta sicurezza con meccanismo di sollevamento mediante comando a catena avvolgente (tipo HRA) conforme alla EN 1496:2007 - Classe B

### Operazione di salvataggio:

fig. 16

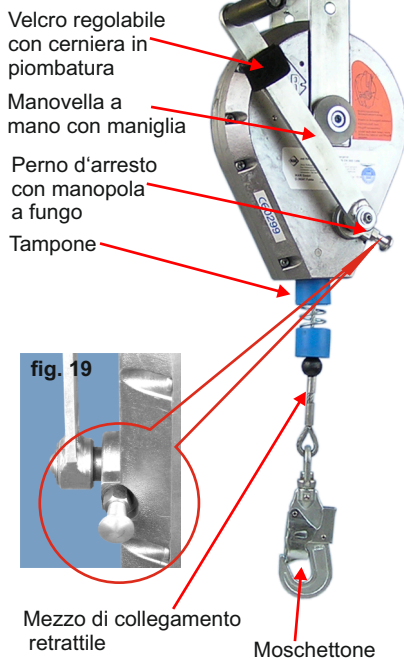


fig. 17

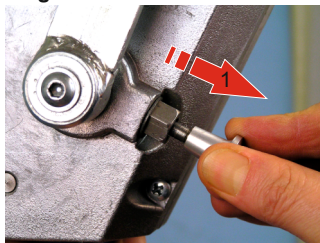
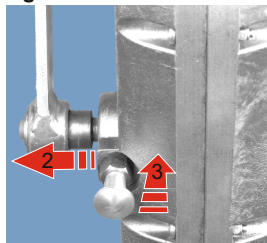


fig. 18



#### Sequenze operative obbligatorie:

1. Aprire la cerniera piombata del velcro (vedere figura 16)
2. Aprire la manovella ribaltandola (vedere figura 16)
3. Estrarre (azione 1) il perno di arresto con manopola a fungo (vedere figura 17). In seguito a ciò, l'asse della manovella scatterà verso l'esterno in modo visibile e udibile (azione 2) per via del meccanismo a molla (figura 18).
4. Muovere dolcemente la manovella avanti e indietro fino all'ingranaggio del meccanismo. Il perno di arresto ritorna nella sua posizione di partenza (azione 3).
5. La „funzione salvataggio“ del dispositivo HRA è ora attivata.
6. La persona infortunata può venire sollevata o tirata verso il basso mediante la manovella.

**Avvertenza: gli apparecchi attrezzati con una leva di sollevamento per le operazioni di soccorso possono essere utilizzati solo se dispongono di supporti (lamiere di tenuta) conformi ai meccanismi di arresto IKAR EN 795.** Dopo aver applicato il meccanismo di arresto, sottoporre l'apparecchio HRA ad un controllo da parte di un esperto addestrato dal costruttore.



# Caratteristiche del dispositivo ad alta sicurezza con dispositivo di salvataggio mediante meccanismo di sollevamento

fig. 20

Istruzioni per l'uso

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungswecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

EN 360:2002/1496:2007 B

462CSA1218

EN 361  
CSA  
ANSI  
ASSE

EN 959  
EN 955  
22.2 km  
North America

max. 2 m  
x m

max. 30°

min. 2,2 m  
7,9 ft

max. 122  
400 ft

max. 136 kg  
300 lbs

1 PERSON

max. 2 m  
x m

max. 30°

min. 2,2 m  
7,9 ft

max. 122  
400 ft

max. 136 kg  
300 lbs

1 PERSON

fig. 21

Istruzioni per l'uso  
del meccanismo  
di salvataggio tramite  
sollevamento

1 + 2

3

4

Bedienungsanleitung  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue  
function/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen.  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
- 2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserrer Velcro bande de retenue
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel  
and trigger No. 3 snap in  
Tirer le bouton d'arrêt avec la poignée plastique
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis  
Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel  
and trigger No. 3 snap in  
Tourner la bielle jusqu'à ce que le  
mecanisme s'engage

462CSA8518

fig. 22

Bedienungsanleitung  
Rettungshubeinrichtung  
- Instructions for rescue  
lifting device -  
Notice d'utilisation du  
dispositif de secures -

1. Verplombten Kettenzug  
öffnen - open the sealed  
chain hoist - ouvrir fermeture  
auto-agrippante plombée
2. Rastbolzen mit Zugseil  
herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon d'arrêt
3. Kettenrad durch Zug an der Kette  
hin- und herdrehen bis das Getriebe  
eingearbeitet ist.  
Rotate the chain wheel back and forth by  
pulling the chain until the gear has engaged -  
Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le  
mecanisme s'engage

462CSA9560

## Descrizione del funzionamento del dispositivo ad alta sicurezza con meccanismo di salvataggio mediante sollevamento con catena avvolgente (tipo HRA) conforme alla EN 1496:2007 - Classe B

### Operazione di salvataggio:

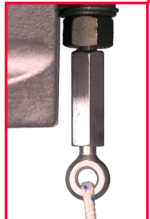
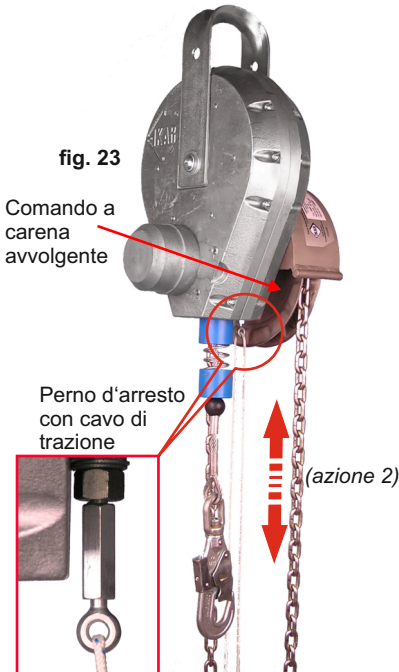


fig. 24

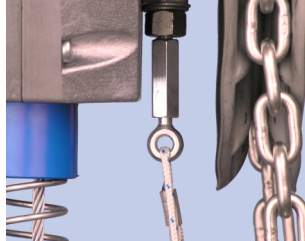
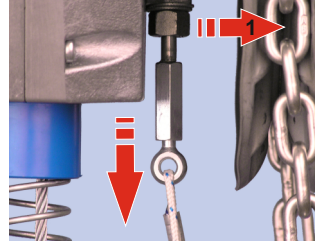


fig. 25



### Sequenze operative obbligatorie:

1. Aprire il paranco a catena.
2. Il perno di arresto è provvisto di un cavo traente (figura 26). La linea di trazione è definita verso il basso (figura 25).
3. Estrarre il perno d'arresto (figura 25). Dopo aver fatto ciò, il pignone dentato scatterà lateralmente verso l'esterno per via del meccanismo a molla (azione 1).
4. Muovere dolcemente avanti e dietro (azione 2) il pignone dentato (figura 23) fino all'ingranaggio del meccanismo. Lasciare andare il cavotrasce del perno di arresto fino a farlo ritornare nella sua posizione di partenza (figura 24).
5. La funzione di salvataggio del dispositivo HRA è attivata.
6. La persona infortunata può venire sollevata o calata mediante la manovella. È consentito calare una persona per al massimo 2 mt, mentre è possibile tirarla su per un tratto pari a tutta la lunghezza del cavo.

**Avvertimento:** dopo l'avvenuta utilizzazione del meccanismo di salvataggio mediante sollevamento, il dispositivo HRA deve di regola venire controllato da personale specializzato addestrato dal produttore.

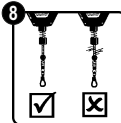
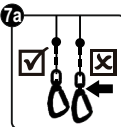
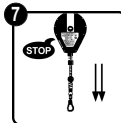
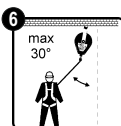
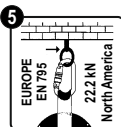
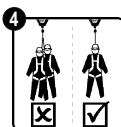
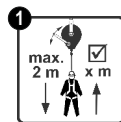


# Manual de instruções

## Área de segurança

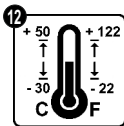
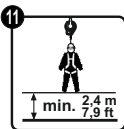


- O dispositivo anti-queda retráctil IKAR com mecanismo de elevação de salvamento tipo HRA, conforme com a norma EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 tipo 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012, é um dispositivo anti-queda automático, sub-sistema de um equipamento de protecção individual anti-queda com funções de amortecimento de queda integradas, sob a forma de um dispositivo anti-queda e de elevação para efeitos de salvamento. O dispositivo anti-queda retráctil destina-se a ser utilizado em conjunto com um arnés de segurança (EN 361:2002 / 1497:2007, Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) para garantir a segurança das pessoas durante os trabalhos em que existe perigo de queda. (p. ex. no acesso a contentores, poços, equipamento de saneamento de águas residuais). O mecanismo de elevação de salvamento permite, em caso de emergência, elevar a pessoa acidentada, através de um mecanismo de manivela. A distância de rebaixamento da pessoa está limitada a 2 m (Fig. 1). O dispositivo HRA deve ser utilizado exclusivamente para o efeito a que se destina.
- Antes da utilização do dispositivo é fundamental ler integralmente o manual de instruções e assegurar-se da compreensão do seu conteúdo. O não cumprimento do disposto no manual de instruções pode implicar risco de morte (Fig. 2). Em caso de queda, a pessoa acidentada não deve permanecer suspensa durante mais de 20 minutos (perigo de choque).
- O mecanismo de elevação de salvamento só pode ser utilizado para efeitos de salvamento e não para elevação e descida de cargas.
- A utilização do dispositivo anti-queda retráctil com mecanismo de elevação de salvamento só é permitida em conjunto com os arneses de segurança conformes com a norma EN 361, EN 361/1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007 (não é permitida a utilização de outros arneses) (Fig. 3).
- Durante a utilização, o dispositivo protege apenas uma pessoa, podendo, todavia, ser utilizado por várias pessoas, sequencialmente (Fig. 4).
- Deve estar disponível um plano de salvamento que contemple todos os eventuais cenários de salvamento que possam ocorrer durante a realização dos trabalhos.
- Durante todo o procedimento de salvamento deve existir sempre contacto visual ou comunicativo directo ou indirecto permanente com a pessoa a salvar.
- Para dispositivos com accionamento a corrente manual, deve ser seleccionado um ponto de fixação com uma capacidade de carga suficiente e adequada, conforme especificações da norma EN 795; com uma capacidade de carga de (América do Norte 22,2 kN) ou 6 kN em construção já existente; BGR 198 (Fig. 5). A fixação é feita através de elementos de ligação adequados, conformes com a norma EN 362:2004 / CSAZ259.12-01 / ANSI /ASSE Z359.12-2009 ou através de um cabo de ancoragem, sendo que o cabo é puxado através da pega do dispositivo e fechado através de um elemento de ligação seguro, de acordo com as especificações da norma EN 362.
- O dispositivo HRA deve ser colocado o máximo possível na perpendicular, por cima da cabeça da pessoa a segurar, de forma a excluir a ocorrência de um movimento pendular em caso de queda (Fig. 6). A suspensão do dispositivo deve permitir uma adaptação em caso de eventual desvio relativamente ao cabo/cinta. Após fixação do aparelho ao ponto de ancoragem, deve fixar-se a extremidade do meio de ligação retráctil (mosquetão) no olhal de recepção do arnés de segurança. Nos mosquetões sem fecho auto-bloqueante, estes devem ser apertados com a porca de capa.
- O dispositivo HRA com manivela manual só pode ser utilizado em conjunto com um sistema anti-queda com apoios e chapas de fixação respectivas do equipamento de ancoragem IKAR conforme com a norma EN 795. Os manuais de instruções dos equipamentos de ancoragem e respectivos componentes devem ser devidamente cumpridos.
- Antes de qualquer utilização, deve verificar-se a legibilidade da designação do produto.
- Deve ser realizada uma verificação visual e funcional do dispositivo HRA antes de qualquer utilização (Fig. 7). Para o efeito, ancorar o aparelho num ponto adequado: puxar pela corda; os engates devem ser bem audíveis, devendo o dispositivo bloquear. Prender a corda e controlar a entrada no dispositivo. O acto de soltar a corda, provocado pela inserção rápida e descontrolada no corpo, pode originar ferimentos e danos. Garantir a funcionalidade correcta do mosquetão (autobloqueio, com fecho). O meio de ligação retráctil deve ser verificado quanto ao correcto funcionamento. Um dispositivo HRA com meio de ligação retráctil danificado (Fig. 7a+8), nomeadamente um vincona corda, cordão da corda ou mosquetão partido/rasgado, não pode ser utilizado.
- Um dispositivo danificado que tenha sofrido uma queda ou cuja segurança suscite dúvidas deve ser imediatamente retirado de utilização. A sua reutilização carece da verificação prévia e autorização, por escrito, de um técnico especializado, do fabricante ou de um técnico especializado formado pelo mesmo.





14. Os dispositivos anti-queda retrácteis com mecanismo de elevação para salvamento não podem ser utilizados por cima de material a granel ou outros materiais semelhantes que permitam o afundamento (Fig. 9).
15. Em função das necessidades, ou com uma periodicidade mínima anual, submeter os dispositivos anti-queda retrácteis com mecanismo de elevação de salvamento a uma verificação por parte do fabricante ou de pessoal especializado devidamente formado pelo mesmo (Fig. 10). Esta verificação deve ser documentada no livrete de registo de inspecções entregue com o equipamento. A eficácia e a durabilidade do dispositivo anti-queda retráctil dependem da verificação periódica do mesmo.
16. O BGR 198 (queda) e BGR 199 (salvamento) devem ser devidamente tidos em consideração.
17. A altura livre abaixo do utilizador deve ser de 2,4 m em caso de colocação superior (Fig. 11).
18. De acordo com as especificações da norma EN 360, o dispositivo anti-queda retráctil IKAR com mecanismo de elevação de salvamento pode ser utilizado em gamas de temperatura entre -30 °C e +50 °C (Fig. 12).
19. A carga nominal é de 136 kg (Fig. 13).
20. Os dispositivos anti-queda retrácteis com mecanismo de elevação de salvamento devem ser mantidos a salvo dos efeitos de chamas de soldadura, faíscas de soldadura, fogo, ácidos, branqueadores, solventes ou afins.
21. Não são permitidas quaisquer alterações ao aparelho.
22. Nota: os dispositivos anti-queda retrácteis com mecanismo de elevação de salvamento só devem ser utilizados por pessoas que disponham da formação e dos conhecimentos necessários. Não devem apresentar quaisquer factores de saúde limitativos (problemas alcoólicos, de toxicod dependência, dependência medicamentosa, perturbações circulatórias ou cardíacas).
23. A durabilidade dos dispositivos anti-queda retrácteis com mecanismo de elevação de salvamento deve ser determinada em cada inspecção anual; esta é, em função da utilização, de aprox. 10 anos.
24. Dependendo da utilização dada ao mecanismo de elevação de salvamento, o aparelho deverá ser inspecionado por pessoal técnico especializado, do fabricante ou formado pelo mesmo.
25. Em caso de utilização do dispositivo HRA, deve excluir-se a hipótese de ocorrer uma queda devido a excesso de carga por cima de arestas vivas.



### Cuidados a dispensar e manutenção

1. A corda só deve enrolar sob carga. Em circunstância alguma a corda deve ser totalmente desenrolada e solta, uma vez que o impulso de batimento do mosquetão contra o aparelho pode provocar uma quebra da mola de retorno.
2. Recomenda-se que, nos dispositivos permanentemente expostos a condições ambientais desfavoráveis, a corda de aço seja ligeira e periodicamente lubrificada com óleo isento de ácido ou com vaselina.
3. Os dispositivos anti-queda retrácteis IKAR com mecanismo de elevação de salvamento devem ser armazenados idealmente em estado seco, isento de poeiras e de óleos, em recipiente adequado para o efeito.
4. A secagem dos componentes molhados na sequência da lavagem ou da sua utilização deve ser feita naturalmente, e não na proximidade de fogo ou outras fontes de calor.

### Identificação do dispositivo anti-queda retráctil com mecanismo de elevação de salvamento A partir do tipo HRA 24:

**Fig. 14 Designação do modelo Produto**

**HRA XX = Cabo de aço zincado**  
**HRA XX D = Cabo Dyneema**  
**HRA XX E = Cabo de aço inoxidável**

Comprimento da corda / do cinta: C €0299

Entidade de monitorizacão: IKAR 20021496-2007 B

Número de série consecutivo: 1234567

Próxima revisão

Carga nominal de elevacão

Observar instrucoes de operacão

Data de fabricacão

Norma / Ano

Fabricante: IKAR GmbH - Nobelsstrasse 2 - D-36841 Fulda

**Fig. 14 Designação do modelo Produto**

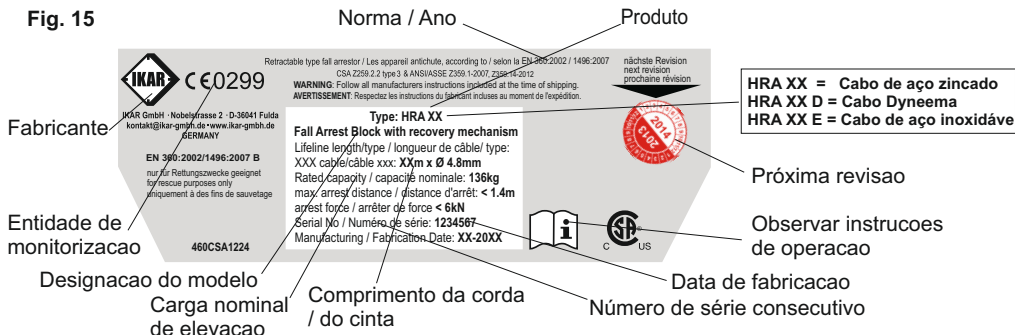
Type: HRA XX  
 Fall Arrest Block with recovery mechanism  
 Lifeline length/type / longueur de câble/ type: XXX (distance) 90x1, XXm x Ø 4.8mm  
 Rated capacity / capacité nominale: 136kg  
 max. arrest distance / distance d'arrêt: < 1.4m  
 annual force / effort de force: < 6kN  
 Serial No/ Numéro de série: 1234567  
 Manufacturing / Fabrication Date: XX-XX-XX

Reservatibla type / Réservez le type  
 CSA Z259.2 type 3 & ANSIASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012  
 WARNING: Follow all manufacturer instructions indicated at the time of shipping  
 AVERTISSEMENT: Respectez les instructions du fabricant indiquées au moment de l'expédition

IKAR GmbH - Nobelsstrasse 2 - D-36841 Fulda  
 kontakt@ikar-gmbh.de www.ikar-gmbh.de  
 GERMANY

## Marcações do equipamento individual de protecção antiquedas com equipamento de elevação até o tipo HRA 18:

Fig. 15



## Descrição de funcionamento para equipamentos individuais de protecção antiquedas com equipamento de elevação com accionamento por manivela (tipo HRA) conforme EN 1496:2007 - categoria B

### Dispositivo de salvamento:

Fig. 16

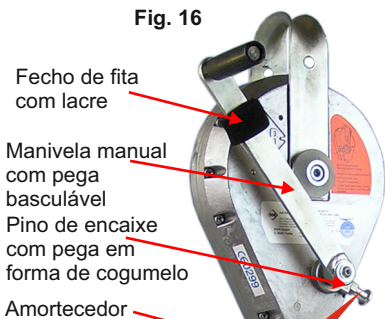


Fig. 17

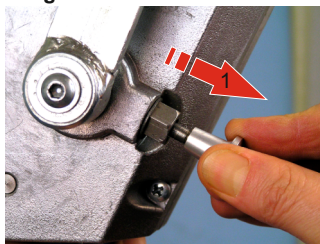
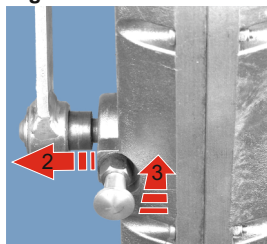


Fig. 18



### Etapas de trabalho necessárias:

1. Abrir o fecho de fita com lacre, veja fig. 16.
2. Abrir a manivela manual, veja fig. 16.
3. Puxar para fora o pino de encaixe com pega em forma de cogumelo (veja fig. 17) (acção 1), ao fazê-lo o eixo da manivela manual salta para fora (acção 2) de modo audível e visível por efeito de mola (fig. 18).
4. Girar a manivela um pouco para um lado e para o outro, até que a engrenagem encaixe. O pino de encaixe salta de volta para a posição inicial (acção 3).
5. Agora a "função de evacuação" do equipamento HRA está activada.
6. O acidentado pode ser elevado ou baixado actuando a manivela. Quando da descensão, o comprimento máx. admissível corresponde a 2 m, ao elevar por manivela pode ser utilizado o comprimento total da corda.

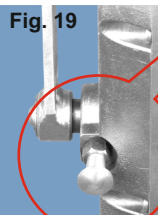


Fig. 19

Elemento de ligação retráctil Mosquetão

A figura 16/19 mostra o equipamento IKAR individual de protecção antiquedas HRA com a manivela na posição da função "equipamento individual de protecção antiquedas"!

**Nota: Aparelhos com manivela de elevação para resgate só devem ser utilizados com os respectivos dispositivos de fixação (chapas de fixação) para dispositivos de amarração IKAR EN 795.** Depois de utilizar o equipamento de elevação o equipamento HRA deve sempre ser verificado por um especialista formado pelo produtor.



## Marcações do equipamento individual de protecção antiquedas com equipamento de elevação

fig. 20

Instruções de serviço

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungszwecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

EN 360:2002/1496:2007 B

462CSA1218

EN 361 CSA ANSI ASSE

EN 12413

EUROPE EN 795 222M 222M

max 30°

max. 2 m

+50 T +122 T

-30 C -22 F

1 PERSON max. 136 kg 300 lbs

fig. 21

Instruções de Serviço do equipamento de elevação

Bedienungsanleitung  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue  
funktion/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
- 2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserler Velcro bande de retenue
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out  
Tirer le bouton d'arrêt avec la poignée plastique
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel and trigger No. 3 snap in  
Tourner la bielle jusqu'à ce que le mécanisme s'engage

462CSA9518

fig. 22

Bedienungsanleitung  
Rettungshubrichtung mit Haspelkette -  
Instructions for rescue  
lifting device -  
Notice d'utilisation du  
dispositif de secures -

1. Verplombten Kettenzug öffnen - open the sealed chain hoist - ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
2. Rastbolzen mit Zugseil herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon d'arrêt
3. Kettenrad durch Zug an der Kette hin- und herdrehen bis das Getriebe eingerastet ist -  
Rotate the chain wheel back and forth by pulling the chain until the gear has engaged -  
Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le mécanisme s'engage

462CSA9500

## Descrição de funcionamento para equipamentos individuais de protecção antiquedas com equipamento de elevação com accionamento por molinete (tipo HRA) conforme EN 1496:2007 - categoria B

Dispositivo de salvamento:

Fig. 23

Accionamento por molinete

Pino de encaixe com cabo de traccao

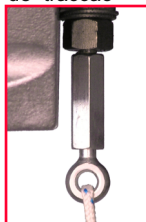


Fig. 26

Fig. 24

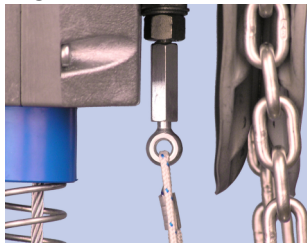
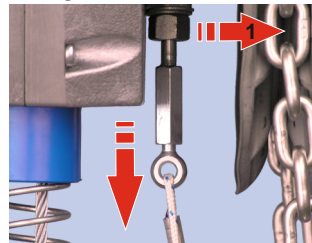


Fig. 25



Etapas de trabalho necessárias:

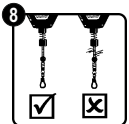
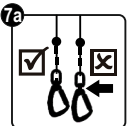
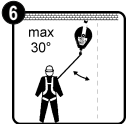
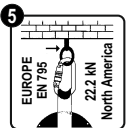
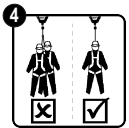
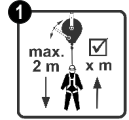
1. Abrir a talha lacrada.
2. Pino de encaixe (fig. 26) com um cabo de tracção. A direcção de tracção (fig. 25) foi definida para baixo.
3. Puxar para fora o pino de encaixe (fig. 25), a roda de corrente salta para fora de modo lateral e audível por efeito de mola (acção 1).
4. Girar a roda de corrente (fig. 23) por meio de tracção na corrente para um lado e para o outro (acção 2), até que a engrenagem tenha encaixado. Soltar o cabo de tracção do pino de encaixe, ele salta novamente para a sua posição inicial (fig. 24)
5. Agora a "função de evacuação" do equipamento HRA está activada.
6. O acidentado pode ser elevado ou baixado actuando a manivela. Quando da descensão o comprimento máx. admissível corresponde a 2 m, ao elevar por manivela pode ser utilizado o comprimento total da corda.

**Nota:** Depois de utilizar o equipamento de elevação o equipamento HRA deve sempre ser verificado por um especialista formado pelo produtor.

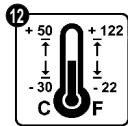
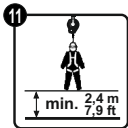
# Gebruikshandleiding Veiligheidstoepassing



1. Het IKAR hoogtebeveiligingsapparaat met reddingtakel type HRA conform EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 type 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 is een automatische opvangtoestel, ontworpen als onderdeel van persoonlijke veiligheidsuitrusting tegen neerstorten met geïntegreerde valdempende functies (opvangtoestel en reddingtakel). Het HRA-toestel dient in combinatie met een opvanggordel (EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) ter beveiliging van personen tijdens werkzaamheden, waarbij gevaar van omlaag vallen bestaat. (bijv. bij werken in tanks, schachten, riooltechnische installaties De reddingtakel dient om in noodgevallen verongelukte personen omhoog te takelen. Het neertakelen van personen is tot een afstand van 2 m beperkt (afb. 1). Het HRA-toestel mag uitsluitend conform de voorschriften worden ingezet.
2. Alvorens het toestel te gebruiken, dient de gebruikshandleiding volledig te zijn gelezen en begrepen. Bij veronachtzaming van de gebruikshandleiding bestaat levensgevaar (afb. 2). In het geval van een val moet worden voorkomen dat de persoon langer dan 20 minuten blijft hangen (gevaar voor shock).
3. De reddingtakel is uitsluitend toegelaten voor reddingsdoeleinden en mag niet worden gebruikt voor het omhoog en omlaag takelen van lasten.
4. Het hoogtebeveiligingsapparaat met reddingtakel mag uitsluitend met opvanggordels conform EN 361, EN 361/1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007 worden gebruikt (andere gordels etc. zijn niet toegestaan) (Afb.3).
5. Het toestel kan slechts één persoon tegelijk beveiligen, evenwel door meerdere personen na elkaar worden gebruikt (afb.4)
6. Een reddingplan, waarin alle tijdens het werk mogelijke reddingsoperaties zijn opgenomen, dient aanwezig te zijn.
7. Tijdens de reddingsoperatie dient er permanent direct of indirect gezichts- of communicatiecontact met de te redden persoon te bestaan.
8. Voor apparaten met een haspelaandrijving dient een geschikt aanslagpunt met voldoende draagvermogen op een bestaande constructie te worden gekozen (bijv. een aanslagpunt conform EN 795; Noord Amerika 22,2 kN - of 6 kN draagvermogen ; BGR 198) (afb.5). De bevestiging geschiedt met behulp van een geschikt verbindingselement conform EN 362 of met behulp van een aanslaglijn, waarbij de lijn door de greep van het toestel worden gehaald en met een geborgd verbindingselement conform EN 362 gesloten.
9. Het HRA-toestel dient liefst loodrecht boven het hoofd van de te beveiligen persoon worden gepositioneerd, om bij een val slingeren (pendelen) te verhinderen (afb.6). Het toestel moet zodanig bevestigd worden dat een aanpassing aan evt. afwijking van de lijn of de band mogelijk blijft. Na bevestiging van het toestel in het aanslagpunt moet het uiteinde van het intrekbare verbindingselement (karabijnhaak) in het vangoog van de vanggordel worden bevestigd. Bij gebruik van niet zelfvergrendelende karabijnhaken moeten deze met een wartelmoer worden geborgd.
10. Het HRA-toestel met handzwengel mag uitsluitend als onderdeel van een opvangsysteem in combinatie met de bijbehorende houders en bevestigingsplaten van de IKAR aanslaginrichtingen conform EN 795 worden ingezet. De gebruikshandleidingen van de aanslaginrichtingen en componenten moeten zorgvuldig gelezen en nageleefd worden.
11. Voorafgaand aan ieder gebruik dient de leesbaarheid van de productopschriften te worden gecontroleerd.
12. Voorafgaand aan ieder gebruik van het HRA-toestel altijd eerst een visuele en een werksynthesecontrole uitvoeren (Afb.7). Daartoe het toestel op een daarvoor geschikt punt bevestigen: Aan de kabel trekken, daarbij moeten de klinken hoorbaar vastklikken en het toestel blokkeren. De lijn vasthouden en gecontroleerd in het toestel laten lopen. Bij loslaten van de lijn kan door het snel en ongecontroleerd naar binnen lopen letsel en schade ontstaan. De karabijnhaak op onberispelijke werking controleren (zelfsluitend, vergrendelbaar). Het intrekbare verbindingselement op onberispelijke toestand controleren. Een HRA-toestel met een beschadigd intrekbare verbindingselement en karabijnhaak (afb. 7a+8), bijv. geknikte lijn of gebroken/gescheurd lijnhaak mag niet worden gebruikt.
13. Wanneer een toestel beschadigd is of aan een val werd blootgesteld toestel, of wanneer twijfel omtrent de veilige staat van de uitrusting bestaat, dient het onmiddellijk buiten gebruik te worden gesteld. Het toestel mag pas na inspectie en schriftelijke vrijgave door een daartoe door de fabrikant geautoriseerde of opgeleide deskundige opnieuw worden gebruikt.



14. Boven los gestort bulkgoed, waarin men kan wegzinken, mogen met reddingtakel uitgeruste valbeveiligingsuitrustingen niet voor beveiliging van personen worden ingezet.
15. Al naar gelang de gebruiksintensiteit, maar ten minste om de twaalf maanden, moeten met reddingtakel uitgeruste valbeveiligingsuitrustingen door de fabrikant of door de fabrikant geschoolde en geautoriseerde personen worden geïnspecteerd (afb. 10). Dit dient in het bijgeleverde inspectielogboek te worden gedocumenteerd. De goede werking en de duurzame inzetbaarheid van de valbeveiligingsuitrusting zijn alleen gewaarborgd bij regelmatige inspectie.
16. De voorschriften van BGR 198 (persoonlijke valbeveiliging) en BGR 199 (redden) moeten worden nageleefd.
17. De binnenwerkse hoogte beneden de gebruiker moet bij plaatsing boven de gebruiker 2,4 m bedragen (afb. 11).
18. Het IKAR hoogtebeveiligingsapparaat HRA met reddingtakel is conform EN 360 binnen een temperatuurbereik van -30° C tot +50° C inzetbaar (afb. 12).
19. De nominale last bedraagt 136 kg (afb. 13).
20. Hoogtebeveiligingsapparaten met reddingtakel moeten tegen de inwerking van lasvlammen en –vonken, zuren, zuren, logen, oplosmiddelen e.d. worden beschermd.
21. Het aanbrengen van veranderingen aan het toestel is verboden.
22. Aanwijzing: Hoogtebeveiligingsapparaten met reddingtakel mogen uitsluitend door personen worden bediend, die voor dat doel zijn opgeleid of anderszins deskundig zijn. Deze moeten in een goede lichamelijke en geestelijke conditie verkeren ( geen alcohol-, drugs-, medicijnen-, hart- of bloedsomloopproblemen)
23. De levensduur van het hoogtebeveiligingsapparaat dient bij de jaarlijkse inspectie te worden bepaald, deze bedraagt afhankelijk van de gebruiksintensiteit/belasting ca. 10 jaar.
24. Na elk gebruik van de reddingtakel dient het toestel door een door de fabrikant opgeleide deskundige worden gecontroleerd.
25. Bij gebruik van het HRA-apparaat moet valbelasting langs scherpe kanten of randen zijn uitgesloten.



### Gebruik en onderhoud

1. De lijn mag alleen onder belasting naar binnen lopen. De lijn in geen geval geheel uittrekken en loslaten, omdat daarbij de op het apparaat klappende karabinhaak de terugtrekveer kan doen breken.
2. Geadviseerd wordt bij apparaten die voortdurend aan regen en wind worden blootgesteld de kabel geregeld met zuurvrije olie of vaseline in te vetten.
3. IKAR-hoogtebeveiligingsapparaten met reddingtakel liefst in droge, stof- en olievrije toestand in een geschikte container bewaren.
4. Het drogen van componenten die bij reiniging of gebruik nat geworden zijn, mag uitsluitend op natuurlijke wijze geschieden, dus niet in de nabijheid van vuur of vergelijkbare hittebronnen.

### Aanduiding van hoogtebeveiligingsapparaten met reddingtakel Vanaf type HRA 24:

**Abf. 14 Modelnaam Product**

**Kabellengte = max. takelhoogte**

**Plaats van toezicht**

**Serienummer**

**Fabrikant**

**HRA XX = verzinkte staakabel**  
**HRA XX = Dyneema kabel**  
**HRA XX E = RVS kabel**

**Volgende revisie**

**Nominale heflast**

**Gebruiksstructies in acht nemen**

**Fabricagedatum**

**Norm+hijsklasse**

**Technical specifications:**  
 Type: HRA XX  
 Full Arrest Block with recovery mechanism  
 (before length) / longueur de câble type: XX  
 Rated capacity / capacité nominale: 136kg  
 max. arrest distance / distance d'arrêt: < 4.4m  
 arrest force / arrêt de force: < 6kN  
 Serial No. / Numéro de série: 1234567  
 Manufacturing / Fabrication Date: XX-20XX  
 Retraceable type fall arrestor / Les appareils antichute, according to / selon la EN 360-2007-990-2007  
 CSA 2009-22 type II / RECALCULÉ 2009 / 2007-2009-10-2010  
 WARNING: Follow all manufacturers instructions included at the time of shipment.  
 Avertissement: Respectez les instructions de sécurité incluses au moment de l'expédition.

**IKAR GmbH · Hebelstrasse 2 · D-38641 Fuldas  
 kontakt@ikar-gmbh.de · www.ikar-gmbh.de  
 GERMANY**

## Aanduiding van hoogtebeveiligingsapparaten met reddingtakel Vanaf type HRA 18:

II. 15

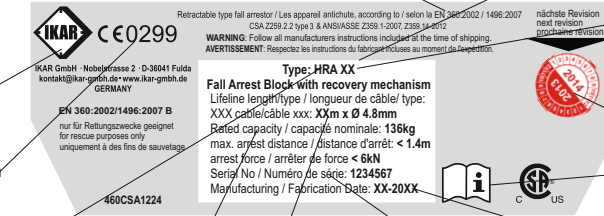
Norm+hijsklasse

Product

HRA XX = verzinkte staakabel  
HRA XX = Dyneema kabel  
HRA XX E = RVS kabel

Fabrikant

Plaats van  
toezicht



Modelnaam

Nominale heflast

Kabellengte  
= max. takelhoogte

Serienummer

## Functiebeschrijving voor hoogteveiligheidsapparaten met reddingshefinrichting door crankaandrijving (Type HRA) volgens EN 1496:2007 - Klasse B

### Reddingstoepassing:

II. 16

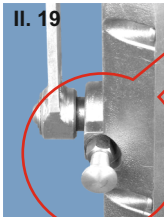
Klittenbandsluiting  
met loodjes

Handcrank met  
uitklapbare  
handgreep

Grendel met knop

Buffer

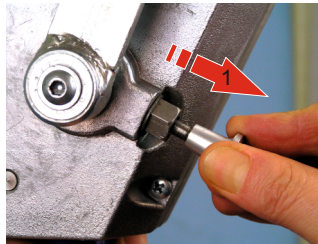
II. 19



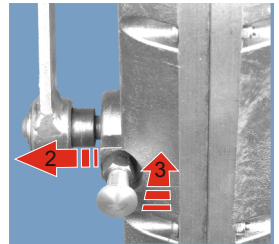
Intrekbare koppeling

Karabijnhaak

II. 17



II. 18



Nodige stappen:

1. Geplombeerde klittenbandsluiting openen, zie afb. 16.
2. Hendel van de crank uitklappen, zie afb. 16.
3. Grendel met knop (zie afb. 17) uittrekken (actie 1), daarbij veert de crank-as (actie 2) hoorbaar en zichtbaar (afb. 18) naar buiten.
4. De crank heen- en weerdraaien tot het drijfwerk in elkaar haakt. De grendel springt terug naar zijn uitgangspositie (actie 3).
5. De "Reddingsfunctie" bij het HRA-apparaat is nu opgesteld.
6. De verongelukte persoon kan nu omhoog worden gehesen of worden neergelaten via de crank. Het neerlaten is slechts over max. 2 m toegelaten, het heffen kan over de volledige lengte van de kabel.

Afbeelding 16 / 19 toont het IKAR-  
hoogteveiligheidsapparaat in de  
functie  
"Hoogteveiligheidsapparaat"!

**Let op: Apparaten met reddingshefcrank mogen alleen met de  
nodige houders (fenderbevestiging) voor IKAR-verankeringen EN  
795 worden gebruikt.** Na gebruik van de reddingshefinrichting moet  
het HRA-apparaat in principe door een door de fabrikant opgeleide  
technicus worden gecontroleerd.

il. 20

il. 21

il. 22

Gebruikshandleiding

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungswecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

EN 361  
CSA  
ASSE

EN 360:2002/1496:2007 B

462CSA1218

max. 2 m x m

+50  
-30  
C

max. 122  
-22  
F

1 PERSON  
max. 136 kg  
300 lbs

EN 361  
CSA  
ASSE

EN 360:2002/1496:2007 B

max. 2,4 m  
7,9 ft

max. 307

max. 136 kg  
300 lbs

North America

1 + 2

3

4

Gebruikshandleiding reddingtakel

Bedienungsanleitung  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue  
function/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
- 2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserrer Velcro bande de retenue
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out  
Tirer le boulon d'arrêt avec la poignée plastique
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis  
Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel  
and trigger No. 3 snap in  
Tourner la bielle jusqu'à ce que le  
mecanisme s'engage

462CSA9518

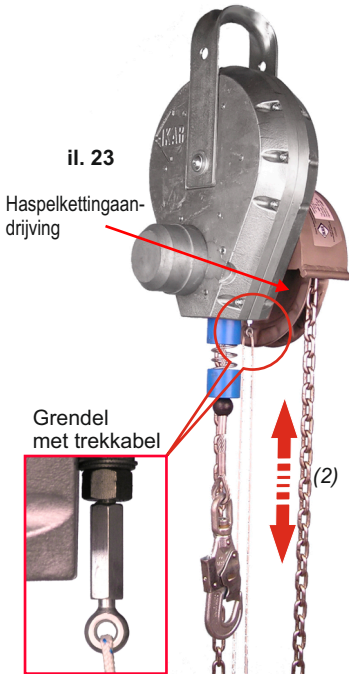
Bedienungsanleitung  
Rettungshubeinrichtung  
mit Haspelkette -  
Instructions for rescue  
lifting device -  
Notice d'utilisation du  
dispositif de secures -

1. Verplombten Kettenzug  
öffnen - open the sealed  
chain hoist - ouvrir fermeture  
auto-agrippante plombée
2. Rastbolzen mit Zugseil  
herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon d'arrêt
3. Kettendrad durch Zug an der Kette  
hin- und herdrehen bis das Getriebe  
engerastet ist -  
Rotate the chain wheel back and forth by  
pulling the chain until the gear has engaged -  
Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le  
mécanisme s'engage

462CSA9500

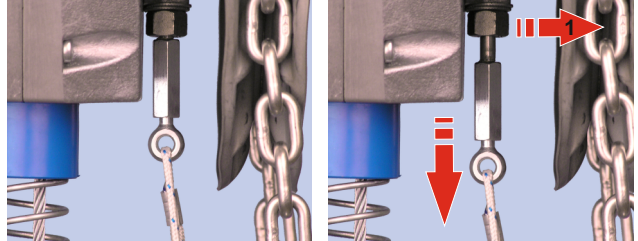
## Funcatiebeschrijving voor hoogteveiligheidsapparaten met reddingshefinrichting door haspelkettinaandrijving (Type HRA) volgens EN 1496:2007 - Klasse B

### Zadania ratownicze:



il. 24

il. 25



### Nodige stappen:

1. Geplombeerde kettentakel openen.
2. Grendel (afb. 26) is met een trekkabel uitgerust. De trekrichting (afb. 25) is naar onderen gedefinieerd.
3. Grendel (afb. 25) uittrekken, daarbij veert het kettensingel zijdelings naar buiten (actie 1).
4. Het kettensingel (afb. 23) door te trekken aan de ketting heen- en weerdraaien (actie 2) tot de aandrijving in elkaar haakt. De trekkabel van de grendel loslaten, hij springt terug naar zijn uitgangspositie (afb. 24).
5. De "Reddingsfunctie" bij het HRA-apparaat is opgesteld.
6. De verongelukte persoon kan nu omhoog worden getrokken of worden neergelaten. Het neerlaten is slechts over max. 2 m toegelaten, het heffen kan over de volledige lengte van de kabel.

**Let op:** Na gebruik van de reddingshefinrichting moet het HRA-apparaat in principe door een door de fabrikant opgeleide technicus worden gecontroleerd.

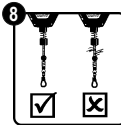
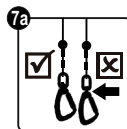
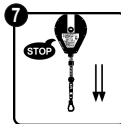
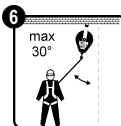
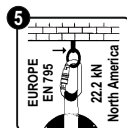
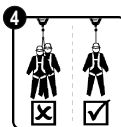
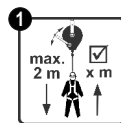


# Instrukcja obsługi

## Zakres bezpieczeństwa

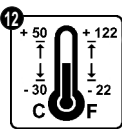
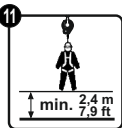


1. Wysokościowe urządzenie zabezpieczające IKAR z ratowniczym mechanizmem unoszenia typu HRA wg EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 typ 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 jest automatycznym urządzeniem hamującym, częścią systemu PSA zabezpieczającego przed upadkiem ze zintegrowanymi funkcjami amortyzacji jako mechanizmu hamującego i ratowniczego mechanizmu unoszenia. Urządzenie HRA w połączeniu z pasem zabezpieczającym (EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) służy do zabezpieczania osób podczas wykonywania prac grożących upadkiem (np. podczas obsługi zbiorników, sztybów, technicznych instalacji odpływowych). W razie wypadku poszkodowaną osobę można unosić za pomocą ratowniczego mechanizmu unoszenia. Opuszczanie osoby jest ograniczone do 2 metrów (il.1). Urządzenie HRA może być wykorzystywane wyłącznie zgodnie z przeznaczeniem.
2. Przed rozpoczęciem użytkowania urządzenia należy uważnie i ze zrozumieniem przeczytać całą niniejszą instrukcję obsługi. Nieprzestrzeganie instrukcji może stanowić zagrożenie dla życia (il.2). W razie upadku należy unikać zwisania osoby przekraczającego 20 minut (ryzyko wywołania szoku).
3. Ratowniczy mechanizm unoszenia jest dopuszczony wyłącznie do celów ratowniczych i może być używany do opuszczania i unoszenia obciążeń towarowych.
4. Do stosowania wysokościowego urządzenia zabezpieczającego wraz z ratowniczym mechanizmem unoszenia dopuszczone są tylko pasy zabezpieczające spełniające wymagania EN 361, EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007, (nie dopuszcza się stosowania innych pasów itp.) (il. 3).
5. Jedno urządzenie może chronić tylko jedną osobę, ale może być stosowane kolejno przez więcej osób (il.4).
6. Wymagane jest posiadanie i przestrzeganie dostępnego planu ratowniczego dla wszystkich możliwych sytuacji wypadkowych.
7. Podczas akcji ratowniczej musi istnieć bezpośredni lub pośredni kontakt wzrokowy albo możliwość komunikowania się z ratowaną osobą.
8. W celu zamocowania urządzenia z wyciągarką kołową należy wybrać punkt zapewniający odpowiednią nośność (np. punkt zaczepienia do istniejącej konstrukcji wg Ameryka Północna 22,2 kN, EN 795 lub 6 kN); BGR 198) (il.5). Mocowanie odbywa się za pomocą odpowiednich elementów połączeniowych wg EN 362 lub liny mocującej, przy czym linę przeciąga się przez uchwyt urządzenia i zamyka zabezpieczanym elementem połączeniowym wg EN 362.
9. W celu uniknięcia ewentualnego wahania, urządzenie HRA powinno się znajdować w możliwie pionowej pozycji ponad głową zabezpieczanej osoby (il.6). Zawieszenie urządzenia musi gwarantować dopasowanie do ewentualnych odchyłek liny / taśmy. Po umocowaniu urządzenia w punkcie mocowania, do pierścienia przy pasie należy przymocować wciągany element połączeniowy (karabińczyk). Karabińczyki, które nie posiadają mechanizmu samoryglującego, należy zabezpieczyć nakrętką cylindryczną.
10. Urządzenie HRA z korbą ręczną może być stosowane wyłącznie jako element składowy systemu hamującego w połączeniu z przynależącymi doń uchwytami i blachami mocującymi mechanizmów IKAR wg EN 795. Należy przestrzegać wskazówek zawartych w instrukcjach obsługi mechanizmów zaczepowych i ich elementów składowych.
11. Przed każdym zastosowaniem należy skontrolować czytelność oznakowania produktu.
12. Przed każdym użyciem przeprowadzić kontrolę wzrokową i test funkcjonowania urządzenia zabezpieczającego (il.7). W tym celu należy zaczepić sprzęt w odpowiednim punkcie: Pociągnąć za linkę, zapadki muszą się słyszalnie zatrzasnąć i zablokować urządzenie. Trzymać linkę i pozwolić na wciągnięcie jej do urządzenia. Puszczanie linki spowoduje szybkie i niekontrolowane wciąganie do obudowy, które może spowodować obrażenia ciała i szkody materialne. Kontroli funkcjonowania należy poddać również karabińczyki (samozamykanie, ryglowanie). Wciągany element połączeniowy należy skontrolować pod kątem uszkodzeń. Zabrania się użytkowania urządzenia HRA z uszkodzonym wciągany elementem połączeniowym (il.7a+8), np. załamanej lub z pękniętymi drutami plecionka.
13. Urządzenie, które zostało uszkodzone lub nadwyrężone przez upadek, albo którego stan budzi wątpliwości w odniesieniu do bezpieczeństwa, powinno być natychmiast wycofane z użytku. Ponowne stosowanie jest możliwe dopiero po sprawdzeniu i dopuszczeniu przez rzeczoznawcę, producenta lub osobę przeszkoloną i uprawnioną przez producenta.





14. Ponad materiałami syrkimi oraz innymi materiałami, w które można się zapasać, wysokościowe urządzenia zabezpieczające z ratowniczym mechanizmem unoszenia nie mogą być stosowane do zabezpieczania osób (il.9).
15. W razie potrzeby, ale nie rzadziej niż co dwaście miesięcy, musi zostać przeprowadzona kontrola wysokościowych urządzeń zabezpieczających z ratowniczym mechanizmem unoszenia. Kontrola musi być wykonana przez producenta albo osobę, która została przez producenta przeszkolona i upoważniona (il.10). Fakt ten musi być odnotowany w dostarczonej książce kontroli. Skuteczność i trwałość wysokościowego urządzenia zabezpieczającego zależy od systematyczności kontroli.
16. Należy przestrzegać przepisów BGR 198 (upadek) BGR 199 (ratownictwo)).
17. Odstęp pod użytkownikiem przy ustawieniu ponad użytkownikiem musi wynosić 2,4 m (il.11).
18. Zgodnie z EN 360 wysokościowe urządzenia zabezpieczające IKAR z ratowniczym mechanizmem unoszenia może być stosowane w zakresie temperatur od -30°C do +50°C (il.12).
19. Obciążalność znamionowa wynosi 136kg (il.13).
20. Wysokościowe urządzenia zabezpieczające z ratowniczym mechanizmem unoszenia należy chronić przed oddziaływaniem płomieni i iskier spawalniczych, ognia, kwasów, zasad, rozcieńczalników itp.
21. Nie wolno dokonywać żadnych zmian przy urządzeniu.
22. Wskazówka: Wysokościowe urządzenia zabezpieczające z ratowniczym mechanizmem unoszenia mogą być stosowane wyłącznie przez osoby, które zostały odpowiednio przeszkolone bądź w inny sposób uzyskały wiedzę specjalistyczną. Niedozwolone jest używanie urządzeń przez osoby z problemami zdrowotnymi (alkohol, narkotyki, leki, problemy kardiologiczne lub krążeniowe).
23. Podczas rocznej kontroli należy określić żywotność wysokościowego urządzenia zabezpieczającego z ratowniczym mechanizmem unoszenia. W zależności od obciążeń wynosi ona ok. 10 lat.
24. Po każdym zastosowaniu ratowniczego mechanizmu unoszenia należy zlecić przeprowadzenie jego kontroli osobie wyszkolonej i upoważnionej przez producenta.
25. Podczas stosowania urządzenia HRA należy wykluczyć możliwość powstania obciążenia w oparciu o krawędzie.



### Konserwacja i pielęgnacja

1. Linkę należy związać tylko pod obciążeniem. W żadnym wypadku nie wolno całkowicie wyciągać i puszczać linki, ponieważ uderzenie karabińczyka w obudowę urządzenia może spowodować pęknięcie sprężyny powrotnej.
2. W przypadku urządzeń ciągle narażonych na oddziaływanie warunków atmosferycznych zaleca się lekkie smarowanie linki olejem bezkwasowym lub wazeliną.
3. Wysokościowe urządzenia zabezpieczające IKAR z ratowniczym mechanizmem unoszenia należy przechowywać w odpowiednim pojemniku w możliwie suchych pomieszczeniach, z dala od pyłów i olejów.
4. Suszenie elementów, które uległy zamoczeniu podczas pielęgnacji lub użytkowania, musi się odbywać w warunkach naturalnych, z dala od ognia i innych źródeł ciepła.

### Oznakowanie wysokościowego urządzenia zabezpieczającego z ratowniczym mechanizmem unoszenia od typu HRA 24:

The diagram shows a detailed view of the IKAR HRA 24 label with various annotations:

- Il. 14**: oznaczenie typu (type designation)
- Produkt**: HRA XX = Ocynkowana linka stalowa; HRA XX D = Linka syntetyczna Dyneema; HRA XX E = Linka ze stali szlachetnej
- dlugosc linki**: length of the rope
- jednostka kontrolna**: control unit
- numer seryjny**: serial number
- Norma / rok**: EN 360:2007
- Producent**: IKAR GmbH
- następna kontrola**: next inspection
- Znamionowe obciążenie unoszenia**: rated lifting capacity
- Należy przetrzeć instrukcji użytkowania**: read the operating instructions
- data produkcji**: date of production

The label itself contains the following text:

IKAR  
CE0299  
Full Arrest Block with recovery mechanism  
Lifeline length/type / longueur de câble/ type: XX / C  
max. arrest distance / distance d'arrêt: < 1.4m  
Serial No. / Numéro de série: 12 24567  
Manufacturing/Production Date: XX.XX.XX  
Retraction type full arrest with approval certificate according to: refer to EN 360:2007  
EN 360:2007 type 1 & ANSI/ASSE 2158.1-2007, 2158.14-2017  
AVERTISSEMENT: Respecter les instructions de fabricant inscrites au moment de l'acquisition.

## Oznakowania wysokościowego urządzenia zabezpieczającego z ratowniczym mechanizmem unoszenia do typu HRA 18:

**II. 15**

Norma / rok      Produkt

Producent      Producent

jednostka kontrolna      jednostka kontrolna

oznaczenie typu      Znamionowe      długość linki      obciążenie unoszenia

numer seryjny      data produkcji

następna kontrola

Należy przestrzegać instrukcji użytkowania

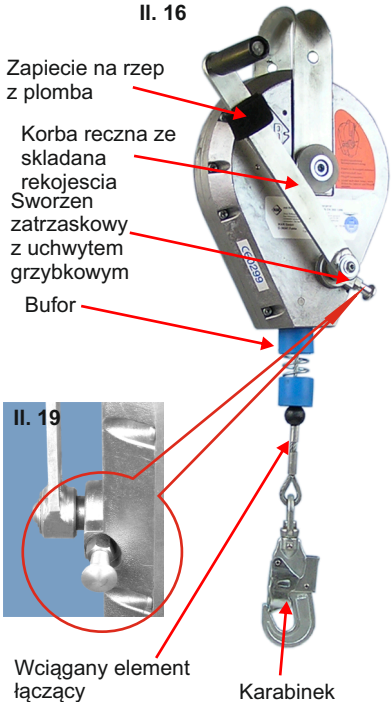
**HRA XX = Ocynkowana linka stalowa**  
**HRA XX D = Linka syntetyczna Dyneema**  
**HRA XX E = Linka ze stali szlachetnej**

Typ: HRA XX  
 Fall Arrest Block with recovery mechanism  
 Lifeline length/type / longueur de câble/ type: XXX/cable/câble xxx: XXm x Ø 4.8mm  
 Rated capacity / capacité nominale: 136kg  
 max. arrest distance / distance d'arrêt: < 1.4m  
 arrest force / arrêter de force < 6kN  
 Serial No / Numéro de série: 1234567  
 Manufacturing / Fabrication Date: XX-20XX

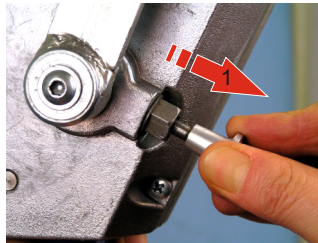
## Opis działania wysokościowych urządzeń zabezpieczających z ratowniczym mechanizmem unoszenia napędzanym za pomocą korby (typ HRA) wg EN 1496:2007 - klasa B

### Zadania ratownicze:

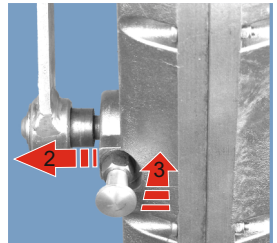
**II. 16**



**II. 17**



**II. 18**



#### Wymagane czynności:

1. Otwarcie zaplombowanego zapięcia na rzep, patrz il. 16.
2. Rozłożenie rękojści korby, patrz il. 16.
3. Wyciągnięcie (akcja 1) sworznia zatraskowego z uchwytem grzybkowym (patrz il. 17), przy czym dzięki sprężynie słyszalnie i widzialnie wyskakuje oś korby (akcja 2) (il. 18).
4. Kręcenie korwą w obu kierunkach, do chwili zazębienia się przekładni. Sworzeń zatraskowy powraca do pozycji wyjściowej (akcja 3).
5. W tym momencie zostaje ustanowiona „funkcja ratownicza” urządzenia.
6. Osoba ratowana może być opuszczona lub wciągnięta. W przypadku opuszczania dopuszczone są maks. 2 m, unoszenie może się odbywać na całej długości linki.

**Wskazówka: Urządzenia z wyciągarką ratunkową mogą być używane wyłącznie z odpowiednimi mocowaniami (blaszki mocujące) przeznaczonymi do zawiesi IKAR EN 795. Po użyciu wyciągarki ratunkowej urządzenie HRA należy przekazać do wyszkolonego przez producenta rzeczoznawcy w celu oceny jego stanu technicznego.**

# Oznakowania wysokościowego urządzenia zabezpieczającego z ratowniczym mechanizmem unoszenia

**il. 20**  
Instrukcja obsługi

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungszwecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

46CSA1218

EN 360:2002/1496:2007 B

EN 361  
CSA  
ANSI  
ASSE

EN 360  
CSA  
ANSI  
ASSE  
22.2 (M)  
North America

max. 2 m x m

50 T  
+122  
-30 C

max. 138 kg  
300 lbs

1 PERSON

**il. 21**  
Instrukcja obsługi ratowniczego mechanizmu unoszenia

**Bedienungsanleitung**  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue function/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
- 2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserrier Velcro bande de retenue
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out  
Tirer le bouton d'arrêt avec la poignée plastique
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel and trigger No. 3 snap in  
Tourner la bielle jusqu'à ce que le mecanisme s'engage

462CSA9518

**il. 22**  
Instrukcja obsługi ratowniczego mechanizmu unoszenia

**Bedienungsanleitung**  
Rettungshubeinrichtung mit Haspelkette - Instructions for rescue lifting device - Notice d'utilisation du dispositif de secures -

1. Verplombten Kettenzug öffnen - open the sealed chain hoist - ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
2. Rastbolzen mit Zugseil herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon d'arrêt
3. Kettenrad durch Zug an der Kette hin- und herziehen bis das Getriebe eingearbeitet ist - Rotate the chain wheel back and forth by pulling the chain until the gear has engaged - Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le mecanisme s'engage

462CSA9560

## Opis działania wysokościowych urządzeń zabezpieczających z ratowniczym mechanizmem unoszenia z wciągarką koźlową (typ HRA) wg EN 1496:2007 - klasa B

### Zadania ratownicze:

**il. 23**  
Wciągarka koźlowa

Sworzeń zatraskowy z linka

(akcja 2)

**il. 26**

**il. 24**

**il. 25**

### Wymagane czynności:

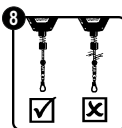
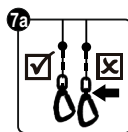
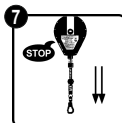
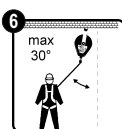
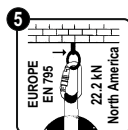
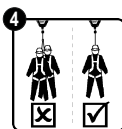
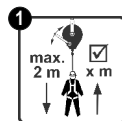
1. Otwarcie zaplombowanej wciągarki.
2. Sworzeń zatraskowy (il. 26) jest wyposażony w linkę pociągową. Kierunek został zdefiniowany w dół (il. 25).
3. Wyciągnięcie sworznia zatraskowego (il.25), przy czym dzięki sile sprężyny słyszalnie i zauważalnie wyskakuje na bok koło łańcuchowe (akcja 1).
4. Pokręcanie kołem łańcuchowym (il. 23) w obu kierunkach (akcja 2), do chwili zazębnienia się przekładni. Puszczanie linki sworznia zatraskowego, sworzeń powraca do pozycji wyjściowej (il. 24).
5. W tym momencie zostaje ustanowiona „funkcja ratownicza” urządzenia.
6. Osoba ratowana może zostać opuszczona lub uniesiona. W przypadku opuszczania dopuszczane są maks. 2 m, unoszenie może się odbywać na całej długości linki.

**Wskazówka:** Zasadniczo po skutecznym zastosowaniu ratowniczego mechanizmu unoszenia urządzenie powinno zostać sprawdzone przez osobę, która została przeszkolona i upoważniona przez producenta.

## Brugsanvisning Sikkerhedsområde

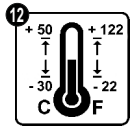
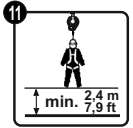


1. IKAR faldtjale med redningshejseanordning type HRA iht. EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 type 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 er en automatisk falddæmper, der er et delsystem af et personligt sikkerhedsudstyr mod fald med integreret, falddæpende funktioner som afbødnings- og redningshejseanordning. HRA-udstyret anvendes sammen med en gjord (EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) til personsikkerhed ved arbejde, der medfører risiko for nedstyrtning. (f.eks. ved arbejde på beholdere, i skakter og spildevandsanlæg). I nødsituationer kan den forulykkede person hejses op med redningshejseanordningen. Nedsænkning af personen er begrænset til en strækning på 2 m (fig. 1). HRA-udstyret må kun anvendes til bestemmelsesmæssig brug.
2. Brugsanvisningen skal læses i sin helhed før brugen, og indholdet skal være forstået. Der er livsfare ved manglende iagttagelse af brugsanvisningen (fig.2). I tilfælde af et styrt skal det forhindres, at personen hænger længere end 20 minutter (fare for chok).
3. Redningshejseanordningen er kun beregnet til redningsformål og ikke til at hejse og sænke last.
4. Det er kun tilladt at bruge gjorder iht. EN 361, EN 361/1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007 til faldtjaler med redningshejseanordning (andre gjorder er ikke tilladt) (fig. 3).
5. Ved brug kan udstyret kun beskytte én person, men kan dog anvendes af flere personer efter hinanden (fig. 4).
6. Der skal forefindes en redningsplan, der tager højde for alle mulige redningssituationer i forbindelse med arbejdet.
7. Ved redningen skal der til enhver tid være direkte eller indirekte visuel kontakt eller kommunikationskontakt med personen, der skal reddes.
8. Til udstyr med håndsving skal der vælges et tilstrækkelig bæredygtigt og egnet fastgørelsespunkt (f.eks. anhuigningspunkt iht. NoordAmerika 22,2 kN, EN 795 eller 6 kN bæreevne på eksisterende konstruktioner; BGR 198) (fig. 5). Fastgørelsen sker ved hjælp af et egnet forbindelseselement iht. EN 362 eller med en anhuigningswire, hvor wiren trækkes med udstyrets greb og låses med et sikret forbindelseselement iht. EN 362.
9. HRA-udstyret skal så vidt muligt placeres lodret over hovedet på personen, der skal sikres, for at undgå svingninger ved fald (fig. 6). Ophængning af udstyret skal tage højde for tilpasning til evt. wire-/båndafvigelse. Efter udstyret er fastgjort på anhuigningspunktet, skal enden af det indtrækbare forbindelsesmiddel (karabinhage) fastgøres på faldgjordens øje. Karabinhager, der ikke er selvlåsende, skal forskrues ved hjælp af omløbermøtrikken.
10. HRA-udstyret med håndsving kan kun anvendes som en del af et falddæmpningssystem i forbindelse med de tilhørende holdere og holdeplader fra IKAR anhuigningsanordninger iht. EN 795. Brugsanvisningerne til anhuigningsanordningerne og deres dele skal iagttages.
11. Kontrollér, at produktmærkningerne er læsbare før hver brug.
12. Der skal gennemføres en visuel kontrol og funktionskontrol af HRA-udstyret før hver brug (fig. 7). I den forbindelse skal udstyret hugges an på et egnet sted: Træk i wiren. Herved skal spærhagerne hørbart blive aktiveret, og udstyret skal blokere. Hold wiren fast, og træk den ind med føring. Hvis wiren slippes, kan det medføre kvæstelser og skader på grund af hurtig og ukontrolleret indtrækning i kabinettet. Kontrollér, at karabinhagen fungerer korrekt (selvlukkende, låsbar). Kontrollér, at det indtrækbare forbindelsesmiddel er i korrekt stand. HRA-udstyr med et beskadiget indtrækbart forbindelsesmiddel en karabinhaak (fig. 7a+8), f.eks. wireknæk eller en defekt/overrevet wiresnor, må ikke anvendes.
13. Udstyr, der er beskadiget, er blevet belastet ved et styrt, eller hvor der er tvivl, om udstyret er i sikker stand, skal omgående tages ud af brug. Det må først anvendes igen efter kontrol og skriftlig godkendelse af en sagkyndig person fra producenten eller uddannet af producenten.





14. Faldtaljer må ikke anvendes til sikring af personer over styrtgods eller lignende stoffer, som man kan synke ned i (fig. 9).
15. Faldtaljer med redningshøjseanordning skal efter behov, dog mindst hver 12 måneder, kontrolleres af producenten eller personer uddannet og autoriseret af producenten (fig. 10). Dette skal dokumenteres i den medfølgende kontrolbog. Faldtaljens virkning og holdbarhed er afhængig af regelmæssig kontrol.
16. BGR 198 (nedstyrtning) og BGR 199 (redning) skal iagttages.
17. Den indvendige højde under brugeren skal være 2,4 m ved placering over brugeren (fig. 11).
18. IKAR-faldtaljer med redningshøjseanordning kan iht. EN 360 anvendes ved temperaturer fra -30 °C til +50 °C (fig. 12).
19. Den nominelle belastning er 136 kg (fig. 13).
20. Faldtaljer med redningshøjseanordning skal beskyttes mod påvirkning fra svejsesflammer og -gnister, syrer, baser, opløsningsmidler og lignende.
21. Der må ikke foretages ændringer af udstyret.
22. Bemærk! Faldtaljer med redningshøjseanordning må kun benyttes af personer med relevant uddannelse eller som på anden vis er sagkyndige. Der må ikke foreligge helbredsmæssige begrænsninger. (Alkohol-, narkotika-, medicin-, hjerte- eller kredsløbsproblemer)
23. Levetiden for faldtaljer med redningshøjseanordning skal bestemmes ved den årlige kontrol og er afhængig af belastningen ca. 10 år.
24. Efter enhver brug af redningshøjseanordningen skal udstyret kontrolleres af en sagkyndig person, der er uddannet af producenten.
25. Ved brug af HRA-udstyret skal en faldbelastning over kanter udelukkes.



### Pleje og vedligeholdelse

1. Wiren må kun rulles ind under belastning. Wiren må under ingen omstændigheder trækkes ud og spilles, da det pludselige anslag af karabinhagen mod udstyret kan medføre brud på tilbagetrækningsfjederen.
2. For udstyr, der konstant er udsat for vejrpåvirkning, anbefales det regelmæssigt at smøre wiren med syrefri olie eller vaseline.
3. IKAR-faldtaljer med redningshøjseanordning skal så vidt muligt opbevares tørt, støv- og oliefrigt i en egnet beholder.
4. Tørring af dele, der er blevet våde ved rengøring eller brug, må kun ske naturligt, ikke i nærheden af ild eller lignende varmekilder.

### Mærkning af faldtaljen med redningshøjseanordning fra type HRA 24

fig. 14

Wirenlængde = maks. højsehøjde

Kontrollorgan

Fortløbende serienummer

Typebetegnelse

Produkt

HRA XX = forzinket stålwire  
HRA XX D = Dyneemawire  
HRA XX E = Rustfri stålwire

Næste eftersyn

Nominel løfteevne

Tag højde for brugsanvisningen

Standard+højseklasse

Produktionsdato

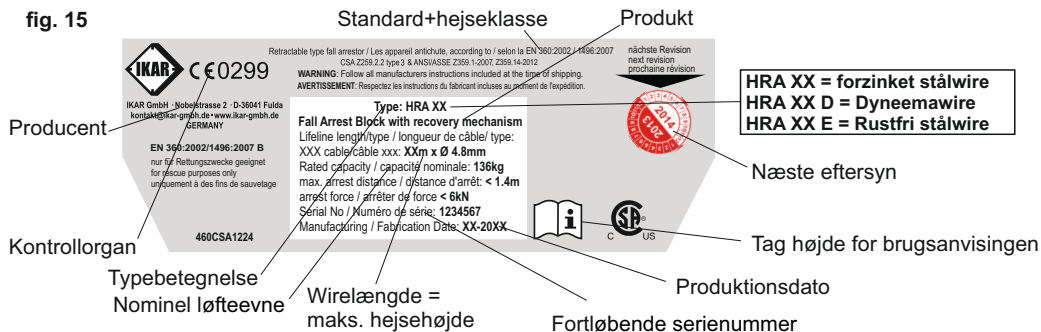
Producent

IKAR GmbH · Nobenstrasse 2 · D-56841 Fulda  
kontakt@ikar-gmbh.de · www.ikar-gmbh.de  
GERMANY

The label contains the following information:

- Wire length:** 3000 mm
- Product name:** Full Arrest Block with recovery mechanism
- Technical details:** AXX cable/cable XXX, 700m x Ø 8.8mm, Rated capacity / capacity nominale: 1580g, max. arrest distance / distance d'arrêt: < 1.4m, arrest force / force de choc < 6kN, Serial No. / Numéro de série: 1234567, Manufacture / Fabrication Date: XX-XX-XX
- Standards:** CSA Z259.2-2 type 1 & ANSIASSE 2109.1-2007 class 12
- Warnings:** Read the instructions for use before use.
- Icons:** Various safety and certification icons including CE, EN 360, and others.

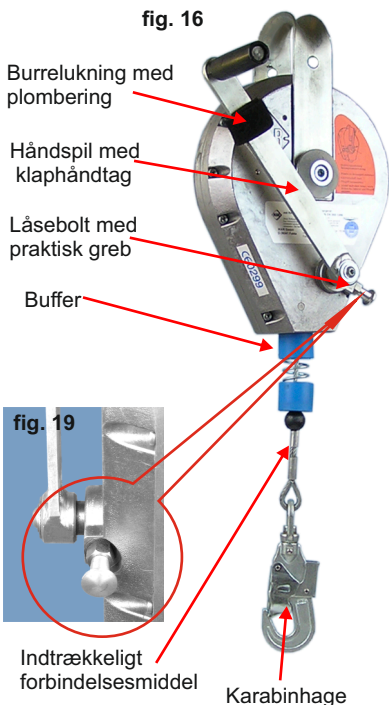
## Mærkninger af faldsikringen med redningsløfteanordning indtil type HRA 18:



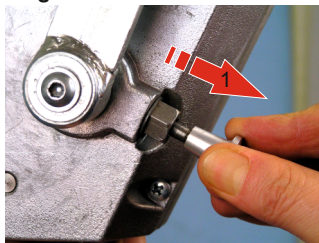
## Funktionsbeskrivelse af faldsikringer med redningsløfteanordning ved hjælp af håndspil (type HRA) iht. EN 1496:2007 - klasse B

### Redningsindsats:

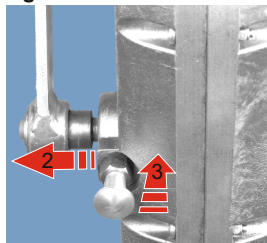
**fig. 16**



**fig. 17**



**fig. 18**



### Nødvendige arbejdsstrin:

1. Åbn den plomberede burrelukkning, se fig. 16.
2. Klap håndsvinget ud, se fig. 16.
3. Tag fat om grebet, og træk låsebolten ud (se fig. 17) (aktion 1). En fjeder trykker akslen til håndsvinget hørligt og synligt ud (fig. 5).
4. Drej håndtaget frem og tilbage, til gearet falder i hak. Låsebolten går tilbage til udgangsstilling (aktion 3).
5. HRA-enhedens „redningsfunktion“ er nu klar til brug.
6. Den forulykkede kan løftes op eller ned med håndsvinget. Det er maks. tilladt at sænke 2 meter. Det er tilladt at løfte i hele wirens længde.

**NB: Enheder med redningshåndsving må kun anvendes med de tilsvarende holdere (holdebeslag) til IKAR-anhængningsanordninger EN 795. Efter anvendelse af anordningen til redningsløft skal HRA-enheden altid kontrolleres af en fagmand, der er uddannet af producenten.**

Fig. 16/19 viser IKAR-faldsikring HRA med håndsvinget i funktionsstillingen "faldsikring"!



# Mærkninger af faldsikringen med redningsløfteanordning

fig. 20

Bedjeningsvejledning

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungswecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

46(CSA)1218

EN 360:2002/1496:2007 B


EN 360:2002/1496:2007 B

max. 2 m x m

+ 60 T  
- 30 C

+ 122 T  
- 22 F

1 PERSON  
max. 136 kg  
300 lbs

max 30°

min. 5,8 ft

max 1,4 m

max 4,6 ft

EN 360:2002/1496:2007 B

EN 361 CSA ANSI ASSE

EUROPE  
North America

fig. 21

Bedjeningsvejledning til redningsløfteanordning

**Bedienungsanleitung**  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue function/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
- 2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserrer Velcro bande de retenue
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out  
Tirer le boulon d'arrêt avec la poignée plastique
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel and trigger No. 3 snap in  
Tourner la bielle jusqu'à ce que le mécanisme s'engage

46(CSA)9518

fig. 22

**Bedienungsanleitung**  
Rettungshubeinrichtung  
- Instructions for rescue lifting device -  
Notice d'utilisation du dispositif de secours -

1. Verplombten Kettenzug öffnen - open the sealed chain hoist - ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
2. Rastbolzen mit Zugseil herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon à arrêt
3. Kettenrad durch Zug an der Kette hin- und herdrehen bis das Getriebe eingerastet ist -  
Rotate the chain wheel back and forth by pulling the chain until the gear has engaged -  
Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le mécanisme s'engage

46(CSA)950

## Funktionsbeskrivelse af faldsikringer med redningsløfteanordning ved hjælp af haspelkædedrev (type HRA) iht. EN 1496:2007 - klasse B

### Redningsindsats:

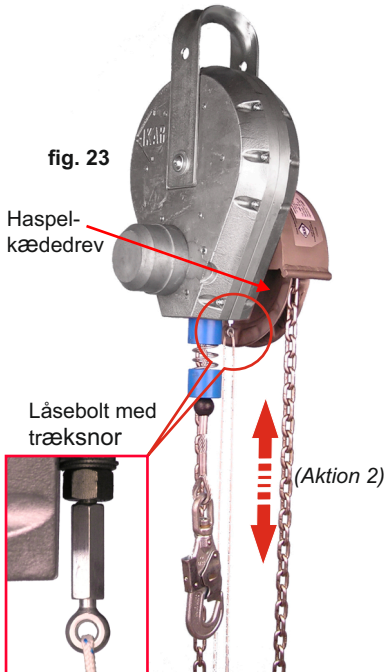


fig. 26

fig. 24

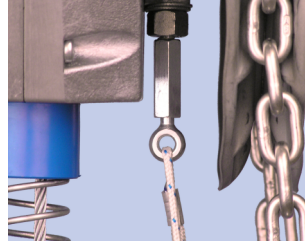
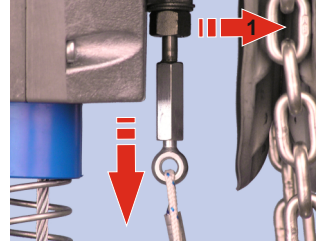


fig. 25



### Nødvendige arbejdsstrin

1. Åbn det plomberede kædetræk.
2. Låsebolten (fig. 26) er forsynet med en træksnor. Trækretningen (fig. 25) skal være nedad.
3. Træk låsebolten (fig. 25) ud. En fjeder trykker hørligt kædehjulet ud i siden (aktion 1).
4. Drej kædehjulet (fig. 23) ved at trække frem og tilbage i kæden (aktion 2), til gearet falder i hak. Løsn træksnoren til låsebolten. Bolten springer tilbage til udgangsstilling (fig. 24).
5. HRA-enhedens „redningsfunktion“ er nu klar til brug.
6. Den forulykkede kan nu løftes op eller ned. Det er maks. tilladt at sænke 2 meter. Det er tilladt at løfte i hele wirens længde.

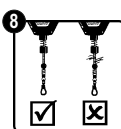
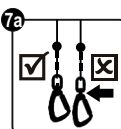
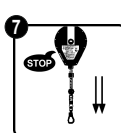
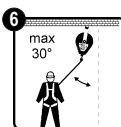
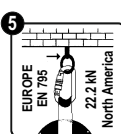
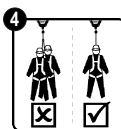
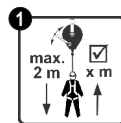
**Bemærk:** Når redningsløfteanordningen har været i brug, skal HRA-enheden altid kontrolleres af en fagmand, der er blevet instrueret af producenten.



## Bruksanvisning och säkerhetsföreskrifter

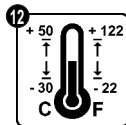
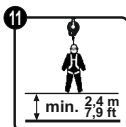


1. IKAR fallskydd med lyftanordning av typ HRA enligt EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 type 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 är en automatisk uppfångningsanordning som är en del av ett system för personskydd mot falloolyckor med inbyggda, falldämpande funktioner som anordningar för uppfångning och räddningslyft. HRA-utrustningen ska användas tillsammans med ett räddningsbälte (EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) för att skydda personer som arbetar på ställen där det finns risk för falloolyckor. (t ex vid ovanför stora behållare, schakt, avloppstekniska anläggningar). I nödsituationer kan lyftanordningen användas för att fira upp en person som fallit ner. Personer får bara sänkas ner en sträcka på högst 2 meter (Bild 1). HRA-utrustningen får endast användas enligt föreskrifterna.
2. Innan utrustningen börjar användas måste man läsa igenom och förstå innehållet i hela bruksanvisningen. Om anvisningarna i bruksanvisningen inte följs finns risk för dödsolyckor (Bild 2). Om någon fallit ner får den personen inte bli hängande längre än 20 minuter (risk för chockskador).
3. Lyftanordningen får endast användas i räddningssyften. Det är förbjudet att använda lyftanordningen för att lyfta eller sänka last.
4. Tillsammans med fallskyddet med lyftanordning får endast räddningsbälten enligt EN 361, EN 361/1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007, användas (det är förbjudet att använda andra bälten etc.) ( Bild 3).
5. Ett fallskydd fungerar bara som skydd för en person åt gången, men flera personer kan emellertid använda fallskyddet efter varandra (Bild 4).
6. Det måste finnas en räddningsplan som tar hänsyn till alla nödsituationer som kan tänkas uppstå i arbetet.
7. Under räddningsförloppet måste man hela tiden ha direkt eller indirekt kontakt med den som ska räddas.
8. För utrustning med manuell kedjedrift måste en tillräckligt bärkraftig och lämplig fästpunkt väljas (t ex en anslagspunkt enligt Nordamerika 22,2 kN, EN 795; eller 6 kN bärkraft hos befintliga konstruktioner; BGR 198) (Bild 5). Utrustningen+ fästs med ett lämpligt skarvelement enligt EN 362:2004 / CSA Z259.12-01 / ANSI /ASSE Z359.12-2009 eller en anslagslina som dras genom utrustningens handtag och stängs med ett säkrat skarvelement.
9. HRA-utrustningen bör sättas upp så rakt ovanför huvudet på den person som ska skyddas som möjligt för att eliminera risken för pendling vid ett ev. fall (Bild 6). Upphängningen måste kunna anpassas till en ev. avvikelse i linan/bandet. När utrustningen har fästs i anslagspunkten ska änden av det utdragbara skarvelementet (karbinhaken) fästas i ögla på räddningsbältet. Karbinhakar som inte är självstängande måste säkras med en huvmutter.
10. HRA-utrustning med handvev kan bara användas som en del av ett uppfångningssystem tillsammans med tillhörande fästen och fästplåtar på IKAR anslagsanordningar enligt DIN 795. Följ anvisningarna i anslagsanordningens och dess beståndsdelars bruksanvisningar.
11. Före varje användningstillfälle måste man kontrollera att produktmärkningen är i läsbart skick.
12. En visuell översyn och en funktionskontroll av HRA-utrustningen måste göras före varje användningstillfälle (Bild 7). Fäst då utrustningen i en lämplig punkt. Dra i linan. Nu måste det höras att klinkorna faller in och utrustningen måste blockera. Håll fast linan och styr den in i mekanismen. Om linan släpps kan den dras in snabbt och okontrollerat och orsaka skador på person och material. Kontrollera att karbinhaken fungerar som den ska (självstängande, läsbar). Kontrollera att den utdragbara förbindelsen är i felfritt skick. HRA-utrustning med skadade förbindelseelement (Bild 8), t ex bockade vajrar eller linor/vajrar med en bruten/trasig tråd får inte användas.
13. Utrustning som skadats eller belastats genom ett fall eller om man tvivlar på att utrustningen är i säkert skick måste genast tas ur bruk. Den får inte användas igen förrän efter kontroll och skriftligt godkännande av en sakkunnig person från tillverkaren eller som utbildats av tillverkaren.





14. Den fria höjden under användaren måste vara 2 meter om anordningen satts ovanför användaren. (Bild 9)
15. Vid behov, dock minst var tolfte månad måste fallskydd med lyftanordning kontrolleras av tillverkaren eller av personer som auktoriserats och utbildats av tillverkaren (Bild 10). Detta måste dokumenteras i medföljande kontrollbok. Fallskyddens effektivitet och hållbarhet är beroende av regelbundna kontroller.
16. Bestämmelserna i tysk lagstiftning 198 (Fall) och 199 (Räddning)) måste följas.
17. Den fria höjden nedanför användaren måste vara 2,4 meter om utrustningen används ovanför användaren (Bild 11).
18. IKAR fallskydd med lyftanordning kan användas enligt EN 360 vid temperaturer från -30° C till +50° C (Bild 12).
19. Den nominella belastningen är 136 kg (Bild 13).
20. Fallskydd med lyftanordningar måste skyddas mot påverkan av svetslågor och -gnistor, eld, syror, baser, lösningsmedel och liknade ämnen.
21. Inga förändringar får göras på utrustningen.
22. Observera: Fallskydd med lyftanordning får endast användas av personer med motsvarande utbildning eller som på annat sätt är sakkunniga. Det får inte förekomma några omständigheter som påverkar dessa personers hälsa och omdöme (alkohol, droger, mediciner, hjärt-kärlproblem).
23. Livslängden för fallskydd med lyftanordning måste avgöras vid den årliga kontrollen. Beroende på hur stor påfrestning utrustningen utsätts för uppgår den till ca 10 år.
24. Efter varje användningstillfälle måst fallskydd med lyftanordning kontrolleras av en sakkunnig person som utbildats av tillverkaren.
25. När man använder HRA-utrustning måste risken för fallbelastning över kanter elimineras.



### Skötsel och underhåll

1. Linan får bara rullas in under belastning. Man får absolut inte dra ut hela linan och släppa den, eftersom karbinhaken då slår emot utrustningen och kan orsaka ett brott på returfjädern.
2. För utrustningar som ständigt utsätts för väder och vind rekommenderas att stålvarjens smörjs in med lite syrafri olja eller vaselin med jämna mellanrum.
3. IKAR fallskydd med lyftanordning ska förvaras så torrt, dammfritt och oljefritt som möjligt i en lämplig behållare.
4. Delar som blivit våta eller fuktiga vid rengöringen får endast torkas på naturlig väg, dvs. inte i närheten av eld eller andra värmekällor.

### Märkning på fallskydd med lyftanordning från typ HRA 24:

**Bild 14**

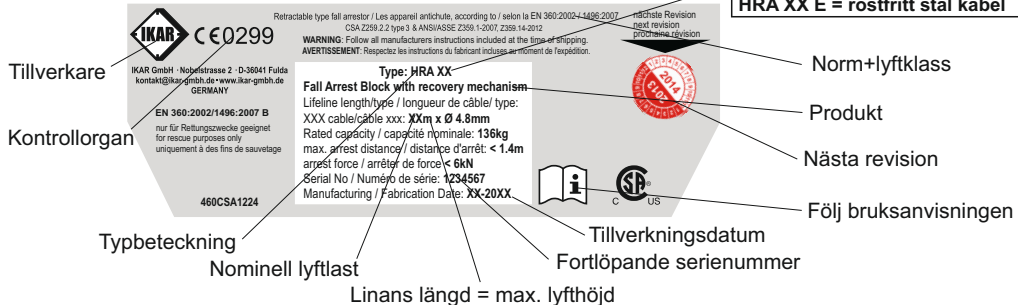
Linans längd = max. lyfthöjd  
 Typbeteckning  
 Produkt  
 HRA XX = förzinkat ställina  
 HRA XX D = dyneemalina  
 HRA XX E = lina av rostfritt kvalitetsstål

Kontrollorganan  
 Fortlöpande serienummer  
 Tillverkare

Nästa revision  
 Nominell belastning för lyft  
 Följ bruksanvisningen  
 Tillverkningsdatum  
 Norm+lyftklass

## Kännetecken för fallskydd med lyftanordning fram till typ HRA 18:

Bild 15



## Funktionsbeskrivning för fallskydd med lyftanordning med veddrift (Typ HRA) enligt EN 1496 - Klass B

### Räddningsutrustning:

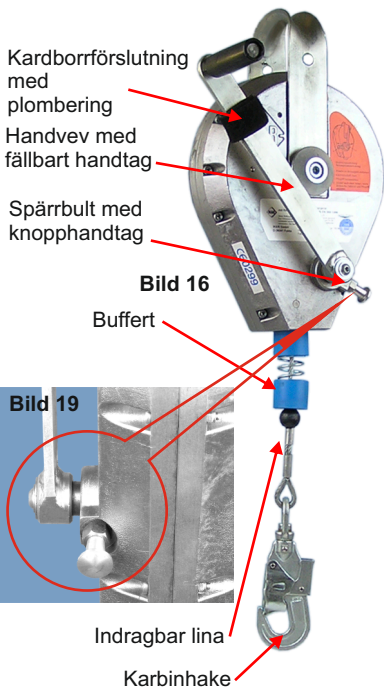


Bild 17

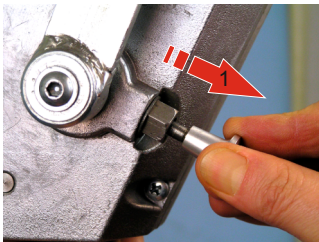
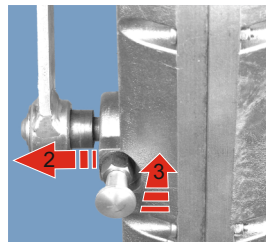


Bild 18



### Nödvändiga arbetsmoment:

1. Öppna den plomberade kardborrförslutningen, se bild 16.
2. Fäll ut handvevens handtag, se bild 16.
3. Dra ut spärrbulten med knopp-handtag (se bild 17) (Arbetsmoment 1) så att det syns och hörs att handvevens axel fjädrar ut (Arbetsmoment 2) (Bild 18).
4. Vrid veven fram och tillbaka tills drevet låser fast. Spärrbulten hoppar tillbaka till utgångsläget (Arbetsmoment 3).
5. Nu har HRA-utrustningens räddningsfunktion upprättats.
6. Den person som fallit ner kan nu firas upp eller ner med veven. En person får bara firas ner max. 2 m, vid uppfriming kan hela linans längd utnyttjas.

**Anvisning:** Lyftdon för räddning med vev får endast användas med lämpliga fästen (förankringsplattor) för IKAR förankringsanordningar enligt EN 795. När lyftdonet för räddning har använts, skall en expert som har utbildats av tillverkaren kontrollera donet (typ HRA).

På bild 16/19 visas IKAR fallskydd HRA med veven i ställning "Fallskyddsfunktion"!



## Kännetecken för fallskydd med lyftanordning

Bild 20

Bruksanvisning

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungszwecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

EN 361  
CSA  
ANSI  
ASSE

461CSA1218

EN 360:2002/1496:2007 B

max 30°  
EUROPE  
EN 1218  
North America

max 122  
T  
+ 50  
-30  
C  
F

1 PERSON  
max. 136 kg  
300 lbs

462CSA9518

Bild 21

1 + 2

3

4

Bedienungsanleitung  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue  
funktion/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
- 2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserrer Velcro bande de retenue
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out  
Tirer le boulon d'arrêt avec la poignée plastique
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis  
Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel  
and trigger No. 3 snap in  
Tourner la bague jusqu'à ce que le  
mecanisme s'engage

462CSA9518

Bild 22

Bedienungsanleitung  
Rettungshubeinrichtung  
- Instructions for rescue  
lifting device -  
Notice d'utilisation du  
dispositif de secours -

- 1 Verplombten Kettenzug  
öffnen - open the sealed  
chain hoist - ouvrir fermeture  
auto-agrippante plombée
- 2 Rasbolzen mit Zugseil  
herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon à arrêt
- 3 Kettenrad durch Zug an der Kette  
hin- und herdrehen bis das Getriebe  
eingearbeitet ist -  
Rotate the chain wheel back and forth by  
pulling the chain until the gear has engaged -  
Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le  
mécanisme s'engage

462CSA9500

## Funktionsbeschreibung für fallskydd med lyftanordning med kedjelyft (Typ HRA) enligt EN 1496 - Klass B

Räddningsutrustning:

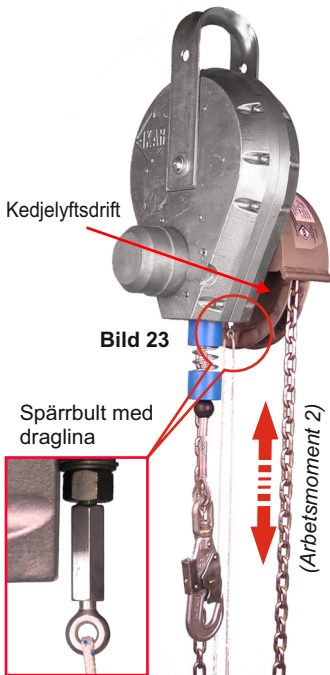


Bild 23



Bild 26

Bild 24

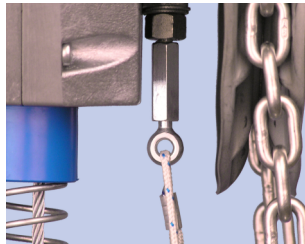
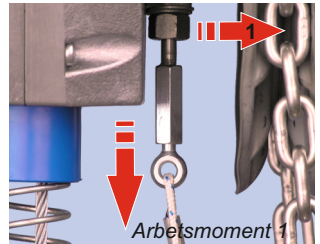


Bild 25



Nödvändiga arbetsmoment:

1. Öppna det plomberade kedjelyftblocket.
2. Spärrbulten (bild 26) är utrustad med en draglina. Dragriktningen (bild 25) går nedåt.
3. Dra ut spärrbulten (bild 25) så att det hörs att kedjehjulet fjädrar ut åt sidan *Arbetsmoment 1*.
4. Dra kedjehjulet (bild 23) fram och tillbaka i kedjan (*Arbetsmoment 2*) tills drevet låser fast. Släpp spärrbultens draglina så att den hoppar tillbaka till utgångsläget (bild 24).
5. Nu har HRA-utrustningens **räddningsfunktion** upprättats.
6. Den person som fallit ner kan nu dras upp eller ner. En person får endast dras ner max. 2 m, vid uppdragning kan hela linans längd utnyttjas.

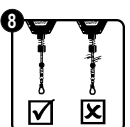
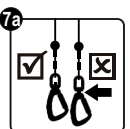
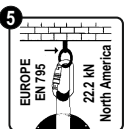
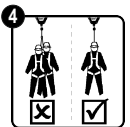
**Observera:** När lyftanordningen använts måste utrustningen alltid kontrolleras av en sakkunnig person som utbildats av tillverkaren.

# Käyttöohje

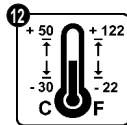
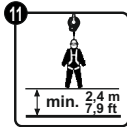
## Turvallisuusalue



1. Tyypin HRA IKAR-turvatarra, jossa on mukana pelastusvinssi, on standardien EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 tyyppi 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 mukainen automaattinen putoamisen pysäyttävä laite. Se on putoamiselta suojaavan henkilösuojaimen osajärjestelmä, jossa on integroitu vaimennin. Laite on tarkoitettu putoamisen pysäyttykseen ja henkilön nostoon pelastustilanteissa. Tyypin HRA laitetta käytetään yhdessä kokovaljaiden (EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) kanssa takaamaan henkilöturvallisuus sellaisten töiden yhteydessä, joissa on putoamisvaara (esim. työskentely säiliöiden, kiuilujen ja jätevesilaitosten yhteydessä). Pelastusvinssillä loukkaantunut henkilö voidaan nostaa ylös hätätapauksessa. Henkilön laskumatka on rajoitettu 2 metriin (kuva 1). HRA-tyypin laitetta saa käyttää vain sen käyttötarkoituksen mukaisesti.
2. Käyttöohje on luettava kokonaan lävitse ennen käyttöä ja sen sisältöön perehdyttävä huolellisesti. Jos käyttöohjetta ei noudateta, on olemassa hengenvaara (kuva 2). Putoamisen yhteydessä henkilö ei saa riippua laitteesta 20 minuuttia pitempään (shokin vaara).
3. Pelastusvinssiä saa käyttää vain pelastustarkoitukseen. Sitä ei ole hyväksytty kuormien nostamiseen ja laskemiseen.
4. Pelastusvinssillä varustetun turvatarrainen kanssa saa käyttää vain tai EN 361, EN 361/1497:n, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007, mukaisia kokovaljaita (muiden vöiden tms. käyttö ei ole sallittu) (kuva 3).
5. Turvatarraimella voidaan suojata vain yksi henkilö kerrallaan, mutta sitä voi käyttää useampi henkilö peräjälkeen (kuva 4).
6. Pelastussuunnitelma, jossa on huomioitu kaikki työn yhteydessä mahdolliset pelastustilanteet, on oltava laadittuna.
7. Pelastustilanteessa on joka hetki oltava suora tai epäsuora näkö- tai puheyhteys pelastettavaan henkilöön.
8. Laitteille, joissa on käsi käyttöinen ketju, on valittava kantokyyvyltään riittävä ja soveltuva kiinnityspiste (esim. EN 795:n, Pohjois-Amerikka 22,2 kN:n mukainen ankkurointipiste; käytettävien rakenteiden on kestettävä 6 kN:n kuormitus; saksalaiset tapaturmavakuutuslaitoksen säännöt, BGR 198) (kuva 5). Kiinnityksessä käytetään soveltuvaa EN 362:n mukaista liitoselintä tai kiinnitysköyttä. Tällöin köysi vedetään laitteen kahvan lävitse ja lukitaan EN 362:n mukaisen varmistetun liitoselimen avulla.
9. HRA-tyypin laite tulee sijoittaa mahdollisimman kohtisuoraan varmistettavan henkilön pään yläpuolelle, jolloin putoamisen yhteydessä ei pääse syntymään heilumisliikettä (kuva 6). Laitteen ripustuksessa on otettava huomioon vaijerin/hinnan mahdolliset pituuserot. Kun laite on kiinnitetty ankkurointipisteeseen, kelautuvan liitososan pää (karbiinihaka) kiinnitetään kokovaljaiden kiinnityssilmukkaan. Jos karbiinihaat eivät ole itsestään lukittuvia, ne on ruuvattava kiinni liitosmutterilla.
10. HRA-tyypin laitetta, jossa on vinssinkampi, voidaan käyttää ainoastaan putoamisen pysäyttävän järjestelmän osana yhdessä siihen kuuluvien IKAR-kiinnityslaitteiden EN 795:n mukaisten pidikkeiden ja kiinnityslevjen kanssa. Kiinnityslaitteiden ja niiden osien käyttöohjeita on noudatettava.
11. Ennen jokaista käyttökertaa on tarkastettava tuotemerkinnän luettavuus.
12. HRA-laite on tarkastettava silmämääräisesti ja sen toiminta on varmistettava aina ennen käyttöä (kuva 7). Sitä varten laite kiinnitetään sopivaan kohtaan. Vedä vaijerista, jolloin rajoittimien on toimittava kuuluvasti ja laite lukkiutuu. Pidä kiinni vaijerista ja ohjaa sen kelautumista takaisin laitteeseen. Jos vaijeri päästetään irti, sen nopea ja kontrolloimaton kelautuminen koteloon voi aiheuttaa loukkaantumisia ja vahinkoja. Tarkasta karbiinihaan moitteeton toiminta (itsestään sulkeutuva, lukittava). Kelautuvan liitososan kunto on tarkistettava. HRA-laitetta, jonka kelautuva liitososa on vaurioitunut (kuva 7a ja 8), esim. vaijeri mennyt mutkalle tai köydensäie katkennut/repeytynyt, ei saa käyttää.
13. Laitteen käyttö on lopetettava heti, jos se on vaurioitunut tai kärsinyt vahinkoja putoamistapauksessa tai jos sen turvallisuutta on syytä epäillä. Käyttöä saa jatkaa vasta kun asiantunteva henkilö (valmistaja tai valmistajan kouluttama) on tarkastanut laitteen ja antanut kirjallisen hyväksyntänsä käytön jatkamiseen.



14. Kappaletavaran ja muiden sellaisten aineiden yläpuolella, joihin voi vajota, ei pelastusvinssillä varustettuja turvatarraimia saa käyttää henkilösuojaimina (kuva 9).
15. Tarvittaessa, kuitenkin vähintään kerran vuodessa, pelastusvinssillä varustetut turvatarraimet on annettava valmistajan tai valmistajan kouluttaman ja valtuuttaman henkilön tarkastettaviksi (kuva 10). Tämä on kirjattava mukana toimitettuun tarkastuskirjaan. Turvatarraimen tehokkuus ja käyttöikä ovat riippuvaisia säännöllisestä tarkastuksesta.
16. Saksalaisia tapaturmavakuutuslaitoksen sääntöjä numero BGR 198 (Putoaminen) ja BGR 199 (Pelastaminen) on noudatettava.
17. Käyttäjän alapuolella olevan vapaan korkeuden on oltava 2,4 m, kun laite kiinnitetään käyttäjän yläpuolelle (kuva 11).
18. Pelastusvinssillä varustettua IKAR-turvatarrainta voi EN 360:n mukaisesti käyttää lämpötila-alueella  $-30\text{ °C} - +50\text{ °C}$  (kuva 12).
19. Nimelliskuormitus on 136 kg (kuva 13).
20. Pelastusvinssillä varustetut turvatarraimet on suojattava hitsausliekeiltä ja -kipinöiltä, avotulelta, hapoilta, emäksiltä, liuottimilta yms.
21. Laitetta ei saa muuttaa millään tavoin.
22. Huomautus: Pelastusvinssillä varustettuja turvatarraimia saavat käyttää ainoastaan henkilöt, jotka on opastettu niiden käyttöön tai jotka muutoin tuntevat niiden käytön. Käyttäjällä ei saa olla terveydellisiä ongelmia (alkoholi- tai huumeongelma, lääkkeiden väärinkäyttö, sydän- tai verisuonitaudit).
23. Pelastusvinssillä varustetun turvatarraimen käyttöikä on määritettävä vuosittaisen tarkastuksen yhteydessä. Se on rasituksesta riippuen noin 10 vuotta.
24. Pelastusvinssin jokaisen käyttökerran jälkeen laite on annettava valmistajan kouluttaman, asiantuntevan henkilön tarkastettavaksi.
25. HRA-turvatarrainta käytettäessä vaijeri ei saa mahdollisessa putoamistapauksessa ulottua minkään reunan ylitse.



### Kunnossapito ja huolto

1. Vaijeri saa kelaautua vain kuormituksen alaisena. Vaijeria ei missään tapauksessa saa vetää kokonaan ulos ja päästää irti, koska karbiinihaan äkillinen iskeytyminen laitteeseen saattaa rikkoa palautusjouset.
2. Jos laitetta käytetään jatkuvasti ulkona, on suositeltavaa rasvata vaijeri kevyesti hapottomalla öljyllä tai vaseliinilla säännöllisin väliajoin.
3. Pelastusvinssillä varustettu IKAR-turvatarrain on säilytettävä siihen soveltuvassa, mahdollisimman kuivassa, pölyttömässä ja öljyttömässä säilytyslaatikossa.
4. Puhdistuksen tai käytön aikana kastuneiden osien on annettava kuivua itsestään. Niitä ei saa sijoittaa avotulen tai muun lämmönlähteen läheisyyteen.

### Pelastusvinssillä varustetun turvatarraimen tuotemerkinnät alkaen tyypistä HRA 24:

**kuva 14** Tyypimerkintä

Vaijerin pituus =  
enimmäisnostokorkeus

Valvova taho

Juokseva sarjanumero

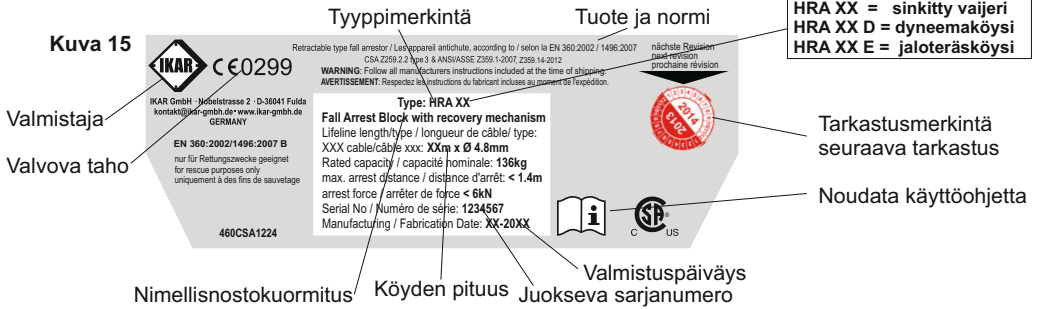
Tuote

**HRA XX = sinkitty vaijeri**  
**HRA XX D = dyneemaköysi**  
**HRA XX E = jaloteräsköysi**

Seuraava tarkastus  
 Noston nimelliskuorma  
 Noudata käyttöohjeita  
 Valmistuspäiväys  
 Standardi+nostoluokka  
 Valmistaja

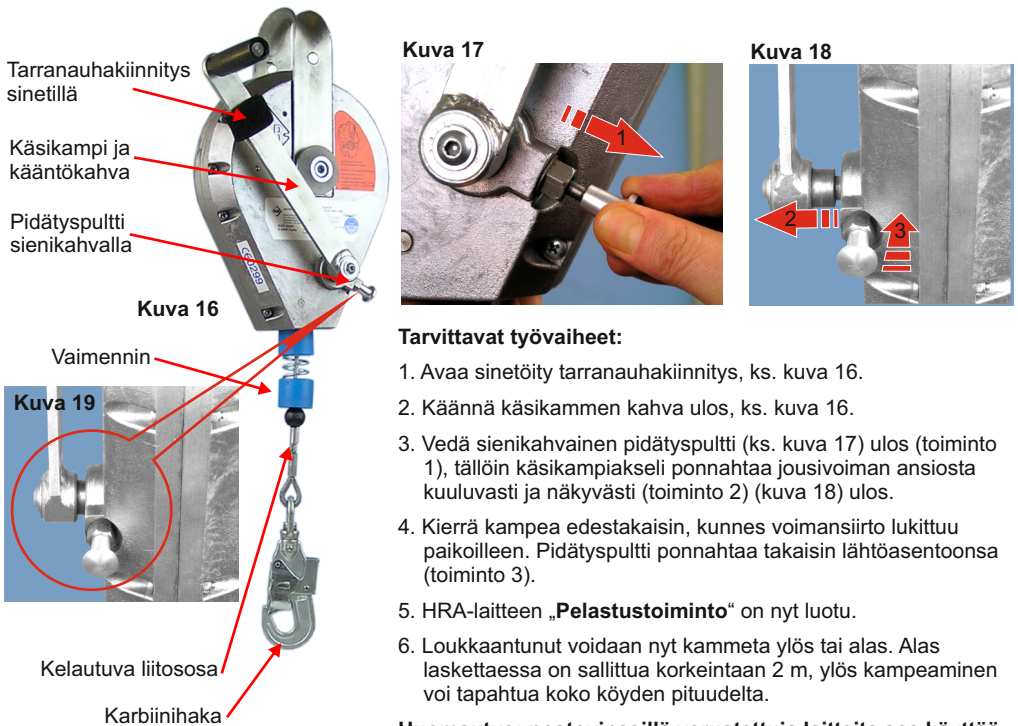
IKAR GmbH · Hebelstraße 2 · D-34661 Fulda  
 kontakt@ikar-gmbh.de · www.ikar-gmbh.de  
 GERMANY

## Pelastusnostolaitteistolla varustetun putoamissuojaimen merkinnät tyypistä HRA 18:



## Kampikäyttöisellä pelastusnostolaitteistolla varustettujen putoamissuojainten (tyyppi HRA) toiminnan kuvaus, EN 1496:2007 luokan B mukaan

### Pelastuskäyttö:

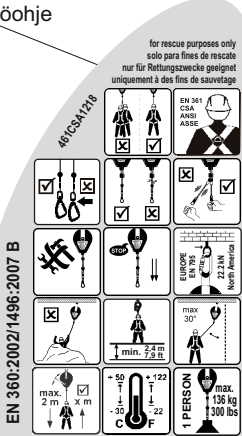


Kuvassa 16/19 on IKAR HRA-putoamissuojain, jonka kammien asento on toiminnoissa **”Putoamissuojain”!**

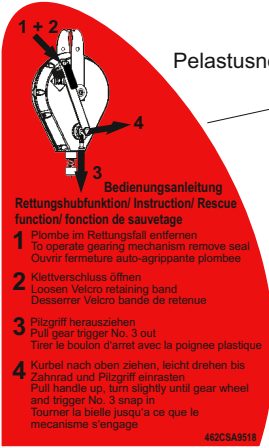
**Huomautus: nostovinssillä varustettuja laitteita saa käyttää ainoastaan niille tarkoitettujen, EN 795:n mukaisten IKAR-kiinnityslaitteiden kiinnitysosien (kiinnityslevyjen) kanssa.** Pelastusvinssin käytön jälkeen HRA-laite on aina annettava valmistajan kouluttaman asiantuntijan tarkastettavaksi.

Kuva 20

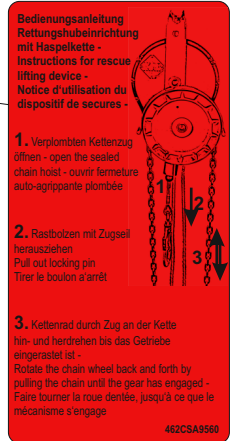
Käyttöohje



Kuva 21



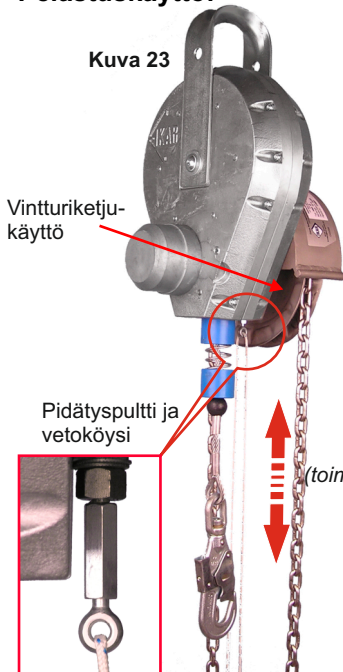
Kuva 22



## Vintturiketjukäyttöisellä pelastusnostolaitteistolla varustettujen putoamissuojainten (tyyppi HRA) toiminnan kuvaus, EN 1496:2007 luokan B mukaan

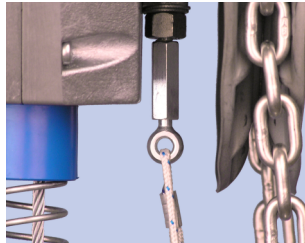
### Pelastuskäyttö:

Kuva 23

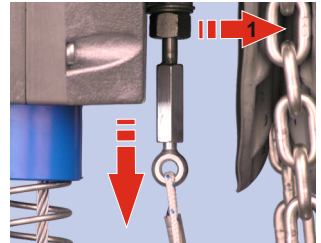


Kuva 26

Kuva 24



Kuva 25



### Tarvittavat työvaiheet:

1. Avaa sinetöity ketjutalja
2. Pidätyspultti (kuva 26) on varustettu vetoköydellä. Vetosuunta (kuva 25) on määritelty alaspäin.
3. Vedä pidätyspultti (kuva 25) ulos, tällöin ketjupyörä ponnahtaa kuuluvasti jousivoiman avulla sivuttain ulos (toiminto 1).
4. Käännä ketjupyörää (kuva 23) ketjusta vetämällä edestakaisin (toiminto 2), kunnes voimansiirto lukittuu paikoilleen. Päästä pidätyspultin vetoköysi irti, se ponnahtaa lähtöasentoonsa (kuva 24).
5. HRA-laitteen „Pelastustoiminto“ on luotu.
6. Loukkaantunut voidaan nyt vetää ylös tai laskea alas. Alas laskettaessa on sallittua korkeintaan 2 m, ylös vetäminen voi tapahtua koko köyden pituudelta.

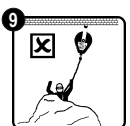
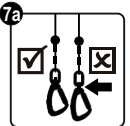
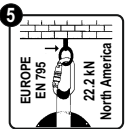
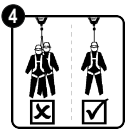
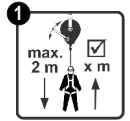
**Ohje:** Pelastusnostolaitteiston tapahtuneen käytön jälkeen on valmistajan kouluttaman asiantuntijan yleensä tarkastettava HRA-laitte.



## Bruksanvisning Sikringsområde

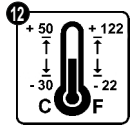


1. IKAR høydesikringsutstyr med redningsheisfunksjon type HRA jmfør EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 type 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 er en automatisk fangfunksjon, delsystem av PSA mot fall, med integrerte, støtdempende funksjoner som forankring og redningsheisfunksjon. HRA-utstyret benyttes sammen med redningseler (EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) for personer i arbeid, hvor det består fare for fall. (F.eks. arbeid i beholdere, sjakter, vannanlegg. ). Med redningsheisfunksjonen kan personen heves opp ved et evt. uhell. En person kan heises ned inntill (Bilde.1). HRA-utstyret må kun brukes slik bruksanvisningen sier.
2. Bruksanvisningen må leses i helhet og forstås før bruk. Dersom bruksanvisningen ikke følges kan det oppstå livsfare. (Bilde. 2). Ved fall bør personen ikke henge lenger enn 20 minutter ( fare for sjokk).
3. Redningsheisfunksjonen skal kun brukes for redning, og er ikke tillatt for heising og senking av varer.
4. Ved bruk av høydesikringsutstyr er bare redningseler jmfør EN 361, EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007, tillatt (andre seler o.l. er ikke tillatt) (Bilde 3).
5. Et sett skal kun sikre én person av gangen, men kan selvfølgelig brukes av flere personer etter tur. (Bilde 4).
6. En redningsplan med alle mulige redningstilfeller må være tilgjengelig.
7. Ved redning må det være mulig å oppnå med direkte eller indirekte blikk- eller kommunikasjonskontakt med personen som reddes.
8. For utstyr med haspelkjedemotor er det viktig å finne et solid, bærekraftig og egnet forankringspunkt (f.eks. festepunkt jmfør nord-Amerika 22,2 kN, EN 795 eller 6 kN holdbarhet for tilgjengelige konstruksjoner; BGR 198) (Bilde.5). Forankringen skal utføres med egnet forbindelseselement jmfør EN 362:2004 / CSA Z259.12-01 / ANSI /ASSE Z359.12-2009 eller sikringstau. Tauet trekkes med håndtaket og låses med et forbindelseselement jmfør EN 362.
9. HRA-utstyret skal plasseres så vertikalt som mulig over personen som skal sikres, for å utelukke pendling (Bilde.6). Utstyrets forankring må kunne tilpasses evt. tau eller båndforskjeller. Etter at utstyret er et festet til et sikringspunkt, skal den enden av forbindelseselementet, som kan trekkes in (karabinkrok), festes til redningseleens redningssløyfe. Ved karabinkroker som ikke låser seg selv, brukes en mutter.
10. HRA-utstyr med håndseiv skal kun brukes som en del av et fangsystem sammen med de tilhørende holdere og holdeklammer fra IKAR fallblokker EN 795. Bruksanvisningen for forankringer og tilhørende utstyr må følges.
11. Før hver bruk skal det kontrolleres at produktidentifikasjonen er lesbar.
12. Gjennomfør en test av sikt og funksjon av HRA-utstyret før hver bruk.(Bilde 7). Dette gjøres ved å forankre utstyret til et egnet punkt, trekk i tauet, deretter høres det at klinken faller på plass, og utstyret blokkeres. Hold tauet og trekk det kontrollert tilbake. Dersom tauet ikke holdes, vil det gå tilbake raskt og ukontrollert og føre til skader. Kontroller at karabinkroken virker som den skal (låser seg selv, justerbar). Det inntrekkbare forbindelseselementet må kontrolleres at det virker perfekt. HRA-utstyr med ødelagt inntrekkbart forbindelseselement og karabinkrok (bilde 7a og 8), f.eks. taubrekk eller en bøyd eller avslit taufiber, må ikke brukes.
13. Er utstyret ødelagt, brukt ved et fall eller dersom det er tvil om hvor sikkert utstyret er, må det ikke brukes. Først når utstyret er kontrollert og frigit skriftlig av en sakyndig person kan det brukes igjen. En sakyndig person er enten fra produsenten selv eller opplært av produsenten.
14. Høydesikringsutstyr med redningsheisfunksjon må ikke brukes over bulk vare eller lignende stoffer hvor den sikrede kan synke ned i. (Bilde.9).





15. Ved behov, eller minst hver 12 måned, må høydesikringsutstyr med redningsheisfunksjon kontrolleres av produsenten, personal opplært av produsenten eller autoriserte personer. (Bilde 10). Dette skal dokumenteres in den vedlagte testboken. Høydesikringsutstyrets funksjonalitet og holdbarhet er avhengig av regelmessig kontroll.
16. BGR 198 (Fall og BGR 199 (redning)) må følges.
17. Klaringen under brukeren må være 2,4 m og skal justeres over brukeren. (Bilde 11).
18. IKAR-høydesikringsutstyr med redningsheisfunksjon kan henhold til EN 360 brukes ved temperaturer mellom -30° C og +50° C (Bilde 12).
19. Nominell last er 136 kg (Bilde 13).
20. Høydesikringsutstyr med redningsheisfunksjon må beskyttes for sveiseflammer, gnister, flammer, syrer, løsemidler o.l.
21. Det er ikke lov å endre noe ved utstyret.
22. Viktig: Høydesikringsutstyr med redningsheisfunksjon skal kun brukes av personer som er tilstrekkelig opplært eller kyndig på annet vis. Helsemessig påvirkning skal ikke foreligge. (alkohol-, narkotika-, medikament-, hjerte- eller blodtrykksproblemer)
23. Høydesikringsutstyr med redningsheisfunksjonens livstid bestemmes ved den årlige kontrollen. Livstiden er ca. 10 år ettersom hvor mye det er blitt brukt.
24. Etter hver bruk av redningsheisfunksjonen må utstyret kontrolleres av en person som er opplært av produsenten.
25. Ved fall må HRA-utstyret ikke brukes over kanter.



### Pleie og vedlikehold

1. Tauet skal kun trekkes in med motstand. Tauet må ikke trekkes helt ut og slippes, dersom karabinkroken slår in i utstyret kan dette føre til at fjæren brykkes.
2. For utstyr som er stadig i kontakt med vær og vind, anbefales det å behandle wiren med syrefri olje eller vaselin.
3. IKAR- høydesikringsutstyr med redningsheisfunksjon bør lagres tørt, støvfritt og oljefritt. Og ikke i nærheten av flammer eller varmekilder.
4. Dersom deler er blitt våte ved bruk eller reingjøring, må kun tørkes på naturlig vis, og ikke ved bruk av flammer eller andre varmekilder.

### Identifikasjon av høydesikringsutstyr med redningsheisfunksjon ved type HRA 24:

HRA XX = stålwire med sinkoverflate  
 HRA XX D = Dynetemawire  
 HRA XX E = edelstålwire

**Bilde 14**

Taulengde

Taulengde = maks. hevehøyde

Tilsynsinstans

Løpende serienummer

Typebetegnelse

Produkt

neste inspeksjon

Heve nominell last

Følg bruksanvisningen

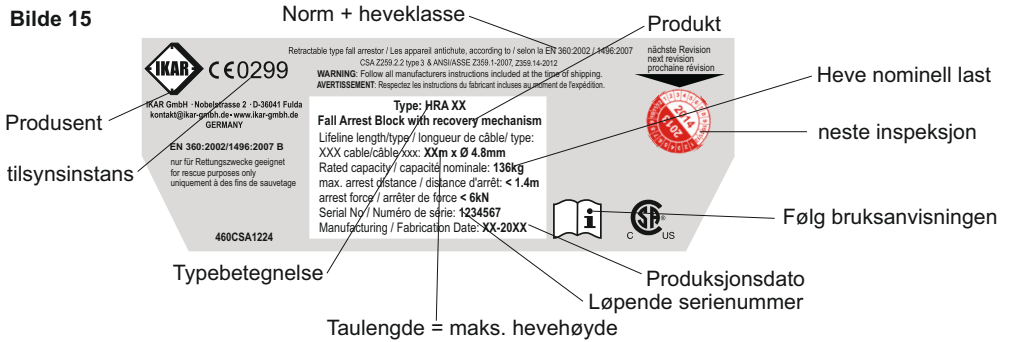
Produksjonsdato

Norm + heveklasse

Produsent

# Merking av høydesikringsapparatet med redningsløfteinnretning til HRA 18

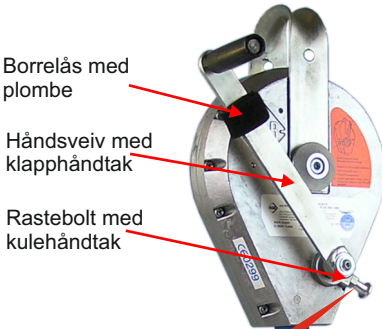
Bilde 15



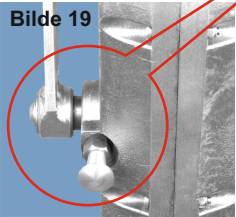
## Funksjonsbeskrivelse for høydesikringsapparater med redningsløfteinnretning gjennom sveivedrift (type HRA) etter EN 1496:2007 – klasse B

### Redningsbruk:

Bilde 16



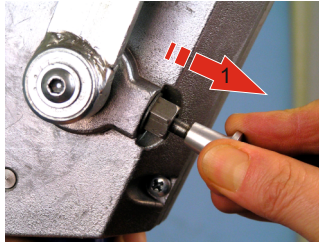
Bilde 19



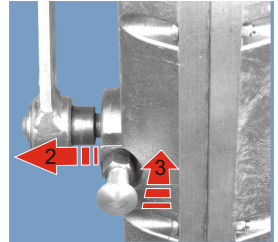
Inntrekkbar festeinnretning

Karabinkrok

Bilde 17



Bilde 18



### Nødvendige arbeidssteg:

1. Åpne den plomberte borrelåsen, se Bilde 16.
2. Slå ut håndtaket på hånd sveiva, se Bilde 16.
3. Dra ut rastebolten med kulehåndtak (se Bilde 17) (handling 1), da spretter hånd sveivaksen (handling 2) hørbart og synlig (Bilde 18) ut ved hjelp av fjærkraft.
4. Drei sveiva fram og tilbake til drivverket er på plass. Rastebolten spretter tilbake til utgangsstillingen (handling 3).
5. «Redningsfunksjonen» på HRA-apparatet er nå opprettet.
6. Den forulykkede kan sveives opp eller ned. Ved nedfiring er maks. 2 m tillatt. Oppsveiving kan skje over hele taulengden.

**Merk:** Enheter med redningssveiv skal kun benyttes sammen med riktige holdere (holdeplater) for IKAR festeinnretninger EN 795. Etter bruk av redningsløfteutstyret, skal HRA-systemet kontrolleres av en sakkyndig som er opplært av produsenten.

Figur 16/19 viser IKAR-høydesikringsapparatet HRA med sveivstilling i funksjonen «høydesikringsapparat»!

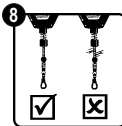
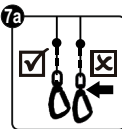
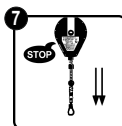
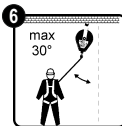
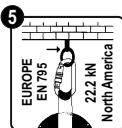
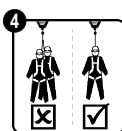
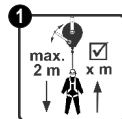


# Instrucțiuni de folosire

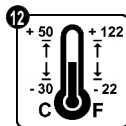
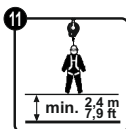
## Zona de securitate

RO

1. Opritorul de cădere IKAR cu dispozitiv de ridicare pentru salvare tip HRA conform EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 tip 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 este un aparat automat de blocare, componentă a unui EIP contra căderii, cu funcții integrate de amortizare a căderii și trolu de ridicare pentru salvare. Aparatul HRA în combinație cu o centură de siguranță (EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) servește la asigurarea securității persoanelor în timpul efectuării unor lucrări la care există pericol de cădere. (De ex. în cazul circulației pe rezervoare, în puțuri, instalații de canalizare a apei uzate). În caz de urgență persoana accidentată poate fi ridicată cu ajutorul dispozitivului de ridicare pentru salvare. Coborârea persoanei este limitată la 2 m (fig. 1). Utilizarea aparatului HRA este permisă numai în scopul pentru care este prevăzută.
2. Înainte de luarea în exploatare, instrucțiunile de utilizare trebuie citite în întregime și conținutul acestora trebuie înțeles. În cazul nerespectării instrucțiunilor de utilizare există pericol de moarte (fig. 2). În cazul unei căderi se va evita neapărat rămânerea suspendată a persoanei pentru o durată de peste 20 de minute (pericol de șoc).
3. Dispozitivul de ridicare și salvare se va utiliza numai în scopul salvării, el nu este aprobat pentru ridicarea și coborârea de sarcini.
4. La utilizarea opritorului de cădere cu dispozitiv de ridicare pentru salvare este permisă numai folosirea centurilor de siguranță conforme EN 361 și EN 361/1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007 (alte centuri etc. nu sunt permise) (fig. 3).
5. Un aparat poate proteja în timpul utilizării numai o persoană, dar el poate fi utilizat pe rând de mai multe persoane (fig. 4).
6. Trebuie să existe un plan de salvare care să ia în considerare toate situațiile de urgență posibile în timpul lucrului.
7. În timpul desfășurării procedurii de salvare trebuie să existe permanent un contact vizual sau o comunicație permanentă cu persoana care urmează a fi salvată.
8. La aparatele dotate cu lanț pentru acționarea trolului trebuie ales un punct de ancorare adecvat care dispune de o rezistență suficientă (de ex. punct de ancorare conform EN 795; America de Nord 22,2 kN, cu rezistență de 6 kN plasat pe construcțiile aflate la fața locului; Regulamentul asociațiilor profesionale 198 (BGR)) (fig. 5). Fixarea se realizează cu ajutorul unui element de legătură adecvat conform EN 362 sau a unui cablu de ancorare care trebuie tras prin mânerul aparatului și încheiat cu ajutorul unui element de legătură conform EN 362.
9. Pe cât posibil aparatul HRA se va plasa în poziție verticală deasupra capului persoanei care urmează să fie asigurată pentru ca, în cazul unei căderi, să se evite pendularea (fig. 6). Punctul de ancorare al aparatului trebuie să permită o eventuală adaptare la diferențele abateri ale cablurilor / chingilor. După fixarea aparatului de punctul de ancorare, capătul retractabil al mijlocului de legătură (cârlig cu carabinieră) trebuie fixat de urechea centurii de siguranță. În cazul unor carabiniere fără dispozitiv de autoblocare, acestea trebuie blocate cu ajutorul piuliței de blocare.
10. Aparatul HRA cu manivelă acționată manual poate fi utilizat numai ca o componentă a unui sistem de oprire a căderii în combinație cu suportul adecvat și cu tablele de prindere ale dispozitivului de ancorare IKAR conform EN 795. Instrucțiunile de utilizare ale dispozitivelor de ancorare și ale componentelor acestora trebuie respectate.
11. Înainte de fiecare utilizare trebuie controlată lizibilitatea marcajelor de pe produse.
12. Înainte de fiecare utilizare aparatul HRA trebuie supus unui control vizual și de funcționalitate (fig. 7). Pentru aceasta aparatul trebuie fixat de un punct de ancorare adecvat: trageți de cablu, clicheți trebuie să se înclăteze audibil iar aparatul trebuie să se blocheze. Țineți cablul întins și lăsați-l să fie strâns de aparat în mod controlat. Eliberarea cablului poate provoca accidentări sau daune datorită unei rulări rapide și necontrolate a acestuia în carcasă. Verificați funcționarea ireproșabilă a cârligului cu carabinieră (cu autoblocare, cu blocare manuală). Trebuie verificată starea ireproșabilă a mijlocului de legătură. În cazul în care un aparat HRA are mijlocul de legătură retractabil deteriorat (fig. 7a și 8), de ex. cablul flambat sau cu o liță ruptă / stricată, utilizarea acestuia este interzisă.
13. În cazul în care aparatul este deteriorat, a fost expus solicitării printr-o cădere sau dacă există dubii în privința integrității aparatului, se va interzice pe loc utilizarea acestuia. El va putea fi utilizat în continuare numai după efectuarea unei verificări și acordării aprobării în scris de către producător sau de către o persoană competentă instruită de către producător.
14. Este interzisă utilizarea pentru asigurarea persoanelor a opritoarelor de cădere cu dispozitiv de ridicare pentru salvare deasupra unor materiale în vrac sau asemănătoare în care persoanele se pot scufunda (fig. 9).



15. În funcție de gradul de solicitare, dar cel puțin în fiecare 12 luni opritorul de cădere cu dispozitivul de ridicare pentru salvare trebuie verificate de către producător sau de către persoane instruite și autorizate de către producător (fig. 10). Aceste verificări trebuie documentate în registrul de controale aflat în dotare. Eficiența și durabilitatea opritorului de cădere depinde de efectuarea periodică a verificării.
16. Regulamentele asociațiilor profesionale 198 (BRG) (Cădere și BGR 199 (Salvare)) trebuie respectate.
17. În cazul amplasării deasupra utilizatorului, spațiul liber de sub el trebuie să fie de 2,4 m (fig. 11).
18. Opritorul de cădere IKAR cu dispozitiv de ridicare pentru salvare este utilizabil conform EN 360 în cadrul domeniului de temperatură de la -30° C până la +50° C (fig. 12).
19. Sarcina nominală este de 136 kg (fig. 13).
20. Opritoarele de cădere cu dispozitiv de ridicare pentru salvare, trebuie ferite de influența flăcărilor și a scânteilor de sudură, a focului, a acizilor, a bazelor, a solvenților și altora asemănătoare.
21. Este interzisă efectuarea de modificări la aparat.
22. Notă: utilizarea opritoarelor de cădere cu dispozitiv de ridicare pentru salvare este permisă numai persoanelor instruite în mod corespunzător sau care și-au însușit pe altă cale competențele necesare. Nu se admite existența unor probleme de sănătate (probleme cauzate de alcool, droguri, medicamente, sau probleme cardio-vasculare).
23. Durata de funcționare a opritoarelor de cădere cu dispozitiv de ridicare pentru salvare trebuie stabilită în urma verificărilor anuale; în funcție de gradul de solicitare ea poate fi de cca. 10 ani.
24. După fiecare utilizare a opritorului de cădere, aparatul trebuie verificat de către o persoană competentă, instruită de către producător.
25. În cazul utilizării aparatelor HRA, trebuie exclusă solicitarea prin căderi peste muchii ascuțiți.



**Întreținere și reparații**

1. Cablul trebuie să fie strâns numai sub sarcină. În nici un caz nu este permis să fie derulat complet cablul și apoi să fie eliberat deoarece șocul aplicat de către cârligul cu carabinieră asupra carcasei poate determina ruperea arcului de readucere.
2. Pentru aparatele care sunt permanent expuse intemperiilor se recomandă o gresare periodică ușoară a cablului cu uleiuri sau cu vaseline fără acizi.
3. Opritoarele de cădere IKAR cu dispozitiv de ridicare pentru salvare se vor depozita pe cât posibil la loc uscat, ferite de praf și ulei într-un recipient corespunzător.
4. Uscarea componentelor care s-au umezit la curățare sau în timpul utilizării se va face numai pe cale naturală și nu în apropierea focului sau a unor surse de căldură asemănătoare.

**Marcaje pe opritoarele de cădere cu dispozitiv de ridicare pentru salvare începând cu tipul HRA 24:**

**Fig. 14**      Produs      Tipul

Lungimea cablului = înălțimea max. de ridicare

Organul de supraveghere

Numărul curent de serie

Următoarea revizie

Sarcina nominală la ridicare

Respectați instrucțiunile de utilizare

Data fabricației

Norma + clasa de ridicare

Producător

HRA XX = cablu de oțel zincat  
 HRA XX D = cablu din fibră Dyneema  
 HRA XX E = Edelstahlseil

## Marcaje pe opritoarele de cădere cu dispozitiv de ridicare pentru salvare până la tipul HRA 18:

**Abb. 15** Norma + clasa de ridicare      Produs

**Producător** IKAR GmbH · Nobelstraße 2 · D-38041 Fulda  
kontakt@ikar-gmbh.de · www.ikar-gmbh.de  
GERMANY

**Organul de supraveghere** EN 360:2002/1496:2007 B  
nur für Rettungszwecke geeignet  
for rescue purposes only  
uniquement à des fins de sauvetage

460CSA1224

Retractable type fall arrestor / Les appareils antichute, according to / selon EN 360:2002/1496:2007  
CSA Z259.2.2 type 3 & ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012  
nächste Revision  
next revision  
prochaine révision

**WARNING:** Follow all manufacturers instructions included at the time of shipping.  
**AVERTISSEMENT:** Respectez les instructions du fabricant incluses au moment de l'expédition.

Type: HRA XX  
**Fall Arrest Block with recovery mechanism**  
Lifetime length/type / longueur de câble/ type: XXX cable/câble xxx: XXm x Ø 4.8mm  
Rated capacity / capacité nominale: 136kg  
max. arrest distance / distance d'arrêt: < 1.4m  
arrest force / s'arrêt de force < 6kN  
Serial No / Numéro de série: 1234567  
Manufacturing / Fabrication Date: XX-20XX

HRA XX = cablu de oțel zincat  
HRA XX D = cablu din fibră Dyneema  
HRA XX E = cablu din oțel inoxidabil

Următoarea revizie

Respectați instrucțiunile de utilizare

Data fabricației

Numărul curent de serie

Denumirea tipului  
Sarcina nominală la ridicare

Lungimea cablului = înălțimea max. de ridicare

## Descrierea modului de funcționare pentru opritoare de cădere cu dispozitiv de ridicare pentru salvare acționat cu manivelă (tip HRA) conform EN 1496:2007 - clasa B

### Ațiuni de salvare:

Fig. 16

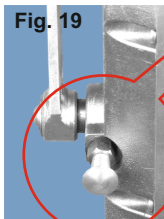
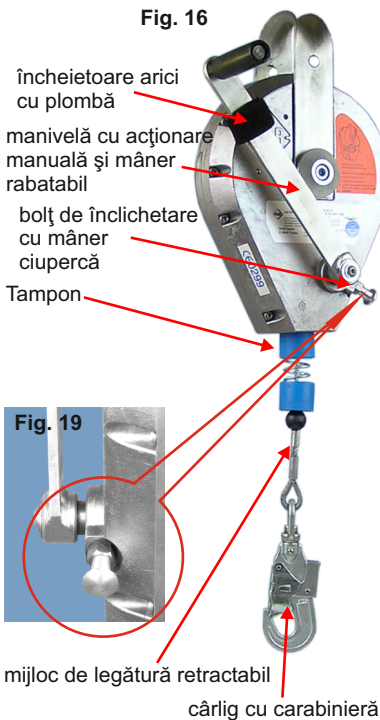


Fig. 17

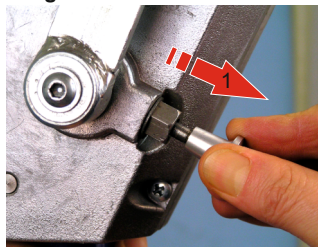
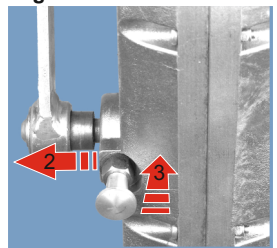


Fig. 18



### Operațiile necesare:

1. Deschideți încheietoarea cu arici plombată, a se vedea fig. 16.
2. Rabateți spre exterior mânerul manivelei, a se vedea fig. 16.
3. Extrageți bolțul de înclichetare cu mâner ciupercă (a se vedea fig. 17) (operația 1), prin aceasta axa manivelei (operația 2) sare audibil și vizibil în afară datorită unui arc (fig. 18).
4. Răsuciți manivela încoace și încolo până când angrenajul se înclichează. Bolțul de înclichetare sare înapoi în poziția inițială (operația 3).
5. Acum „Funcția de salvare” la aparatul HRA este activată.
6. Persoana accidentată poate fi ridicată sau coborâtă rotind manivela. La coborâre se admit max. 2 m, ridicarea se poate efectua pe întreaga lungime a cablului.

**Notă:** utilizarea aparatelor cu manivelă de salvare este permisă numai cu suporturi adecvați (table de suport) pentru dispozitive de ancorare IKAR conform EN 795. După utilizarea aparatului HRA în cadrul unei acțiuni de salvare, acesta trebuie controlat din principiu de către o persoană competentă instruită de către producător.

Fig. 20

Instrucțiuni de utilizare

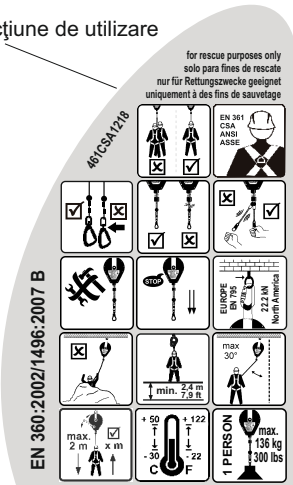


Fig. 21

Instrucțiuni de utilizare privind dispozitivul de ridicare pentru salvare

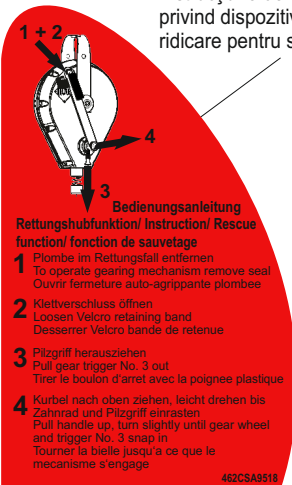


Fig. 22



Descrierea modului de funcționare pentru opritoare de cădere cu dispozitiv de ridicare pentru salvare acționate prin lanț (tip HRA) conform EN 1496:2007 - clasa B

Acțiune de salvare:

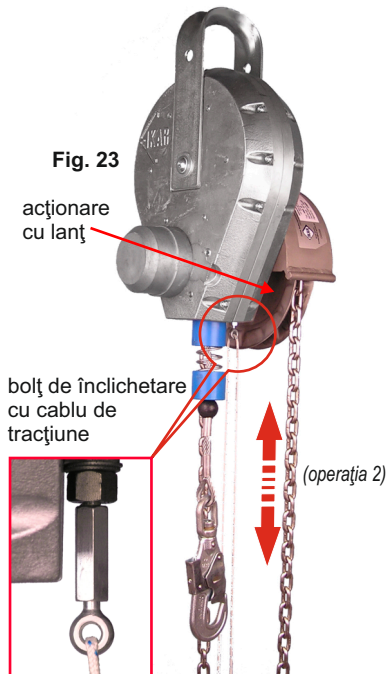


Fig. 26

Fig. 24

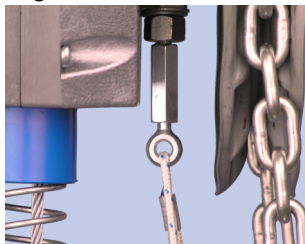
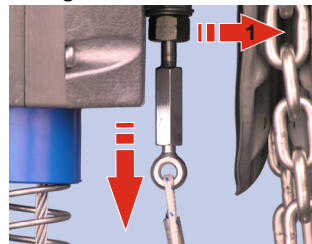


Fig. 25



Operațiile necesare:

1. Deschideți palanul cu lanț plombat.
2. Bolțul de înclichetare (fig. 26) este dotat cu un cablu de tracțiune. Direcția de tracțiune (fig. 25) este definită în jos.
3. Extrageți bolțul de înclichetare (fig. 25), prin aceasta roata de lanț sare audibil în lateral datorită unui arc (operația 1).
4. Rotiți roata de lanț (fig. 23) trăgând de lanț încoace și încolo (operația 2), până când angrenajul se înclichează. Eliberați cablul de tracțiune al bolțului de înclichetare, acesta sare înapoi în poziția inițială (fig. 24).
5. Acum „Funcția de salvare” la aparatul HRA este activată.
6. Persoana accidentată poate fi ridicată sau coborâtă rotind manivela. La coborâre se admit max. 2 m, ridicarea se poate efectua pe întreaga lungime a cablului.

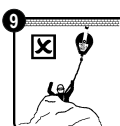
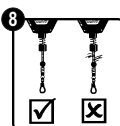
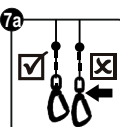
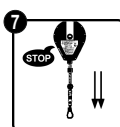
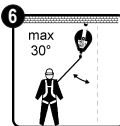
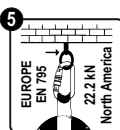
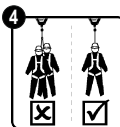
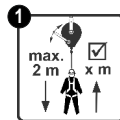
Notă: după utilizarea aparatului HRA în cadrul unei acțiuni de salvare, acesta trebuie controlat din principiu de către o persoană competentă instruită de către producător.



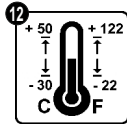
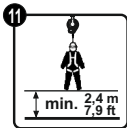
# Használati útmutató biztonsági terület



1. Az EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 type 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 szabványoknak megfelelő HRA típusú IKAR mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszköz egy automatikus felfogókészülék, egy EVF részrendszere zuhanás ellen, beépített, eséstompító funkciókkal, mint felfogó és mentő-emelő készülék. A HRA készülék egy felfogó övhöz kapcsolódva (EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007, olyan munkavégzés biztosítására szolgál, amely zuhanásveszéllyel jár (pl. tartók, aknák, lefolyóvízzel kapcsolatos berendezések). A mentő-emelő készülékkel vészhelyzetben a balesetet szenvedett személyt fel lehet tekerni a mélyből. A személyt legfeljebb 2 m mélyre lehet leengedni (1. ábra). A HRA készüléket csak rendelésszerűen szabad alkalmazni.
2. A használati utasítást használat előtt teljesen el kell olvasni és tartalmát meg kell érteni. A használati utasítás be nem tartása életveszélyes lehet (2. ábra). Zuhanás esetén egy személy 20 percnél további függését ki kell zárni (sokkveszély).
3. A mentő-emelő készülék csak mentési célra alkalmas, terhek emelésére és leengedésére nem.
4. A zuhanásgátló eszköz mentő-emelő készülékkel való használatához az EN 361 vagy EN 361 / 1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007 szabványoknak megfelelő felfogóöveket kell használni (más övek stb. nem megengedettek) (3. ábra).
5. A készülék csak egy személyt véd, de egymást követően több személy használhatja (4. ábra).
6. Ki kell dolgozni egy minden munkavégzés esetén alkalmazható mentési esetet figyelembe vevő mentőtervet.
7. A mentési folyamatnál a kimentendő személlyel végig közvetlen vagy közvetett vizuális és kommunikációs kapcsolatot kell tartani.
8. A csőrlőláncos eszközök esetén ki kell választani egy elég megterhelhető és biztos rögzítési pontot (pl. az EN 795 (Észak Amerika 22,2 kN) szabvány szerinti ütközési pontot vagy a 6 kN terhelhetőséget a már meglévő szerkezeteknél; BGR 198) (5. ábra). A rögzítés az EN 362:2004 / CSA Z259.12-01 / ANSI /ASSE Z359.12-2009 szabvány szerinti megfelelő csatlakozóelemekkel vagy ütközőkötelekkel történik, ahol a kötelet az eszköz markolatánál kell húzni, és egy EN 362 szabványnak megfelelő kibiztosított csatlakozóelemmel kell lezárni.
9. A HRA készüléket lehetőleg a védelmezendő személy felett merőlegesen kell elhelyezni, hogy a zuhanás során a lengést elkerülhesse (6. ábra). Az eszköz felakasztásánál hozzá kell igazítani az esetlegesen eltérő kötelekhez/szalagokhoz. Az eszköz ütközőponthoz való rögzítése után a kihúzható csatlakozóanyag végét (karabinerhorog) a felfogóöv felfogógyűrűjébe kell rögzíteni. A magától nem záró karabinerhorogok esetén ezeket egy hollandianyával kell felcsavarozni.
10. A kézi fogantyús HRA eszközt csak egy EN 795 szabványnak megfelelő hozzá tartozó IKAR ütközőfelszerelés tartóval és tartóval kiegészített felfogórendszerének részeként szabad alkalmazni. Az ütközési felszerelések és részeik használati utasítását figyelembe kell venni.
11. Minden használat előtt ellenőrizni kell a termékmegnevezés olvashatóságát.
12. A HRA eszköz vizuális és működési ellenőrzését minden használat előtt el kell végezni (7. ábra). Ehhez az eszközt egy megfelelő ponton ütköztetni kell. Húzza meg a kötelet, ehhez a fogantyú hallhatóan kiugrik és az eszköz rögzítésre kerül. Rögzítse a kötelet, és húzza be az eszközbe. A kötel elengedése a házba behúzás gyorsasága és ellenőrizetlensége miatt sérülésekhez és károkhoz vezethet. A karabinerhorog hibátlan működését (önzárás, zárhatóság) és a használható csatlakozóanyag hibátlan állapotát ellenőrizni kell. Sérült behúzható csatlakozóeszkővel működő HRA eszköz (7a és 8. ábra) pl. sérült kötel vagy törött/szakadt kötelzsinór, nem használható.
13. Egy sérült vagy zuhanás által igénybe vett készüléket – vagy ha a készülék biztonságos állapotával szemben kétségei vannak – azonnal ki kell vonni a használatból! Csakis egy gyártó általi kiküldött vagy általa kiképzett hozzáértő személy ellenőrzése és írásbeli átadása után szabad ismét használatba venni.



14. Ömlesztett vagy ehhez hasonló anyag esetén, amelybe be lehet süllyedni, nem szabad használni a mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszközt személyek biztonságához. (9. ábra)
15. Igény szerint, legalább évente egyszer a mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszközt ellenőriztetni kell a gyártóval vagy az általa képzett és felhatalmazott személlyel (10. ábra). Ezt a hozzá adott vizsgálati könyvbe be kell vezetni. A zuhanásgátló eszköz hatékonysága és tartóssága a rendszeres ellenőrzéstől függ.
16. A BGR 198 (zuhanás) és BGR 199 (mentés) előírásait figyelembe kell venni.
17. A felhasználó alatti magasság a felhasználó feletti elrendezésnél legalább 2,4 méter legyen (11. ábra).
18. Az IKAR mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszköz az EN 360 szabvány szerint -30° C és +50° C között alkalmazható (12. ábra).
19. A névleges terhelhetőség 136 kg (13. ábra).
20. A mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszközt védeni kell hegesztőlángokkal, -szikrákkal, tűzzel, zsírokkal, lúgokkal, oldószerekkel és hasonlókkal szemben.
21. Az eszközön nem szabad módosításokat végezni.
22. Figyelmeztetés: a mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszközt csak képzett vagy másként hozzáértő személyek használhatják. Egészségügyi problémák (alkohol-, kábítószer-, gyógyszer-, szív- és keringési problémák) nem fordulhatnak elő.
23. A mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszköz élettartamát az éves ellenőrzés során meg kell határozni, ez az igénybevételtől függően kb. 10 év lehet.
24. A mentő-emelő felszerelést minden használat után egy gyártó által kiképzett hozzáértő személynek kell ellenőriznie.
25. A HRA eszköz használata során a széleken túlmenő zuhanásból fakadó megterhelést ki kell zárni.



### Ápolás és karbantartás

1. A kötelet csak feszített állapotban lehet behúzni. Semmi esetre sem szabad a kötelet szabadon kihúzni és engedni, mivel a karabinerhorog visszacsapása a visszahozó rugó töréséhez vezethet.
2. Az időjárás viszontagságainak állandóan kitett eszközök esetében a drótkötelet ajánlatos rendszeres időközönként savmentes olajjal vagy vazelinnel enyhén megszívni.
3. Tartsa az IKAR mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszközt lehetőleg szárazon, por és olajmentes helyen, megfelelő tartóban.
4. Azokat az alkatrészeket, amelyek a tisztítás vagy a használat során benedvesedtek, hagyja természetes úton megszáradni, ne tegye őket tűz vagy hasonló hőforrások közelébe.

### A mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszköz jellemzői HRA 24 típusról:

ábra 14

**Product**

**Kötél hosszúsága = max. emelési magasság**

**Ellenőrző hely**

**Folyamatosan növekvő sorozatszám**

**Következő felülvizsgálat**

**Névleges emelési terhelés**

**A használati utasítást be kell tartani**

**Gyártás időpontja**

**Standard + emelési osztály**

**Gyártó**

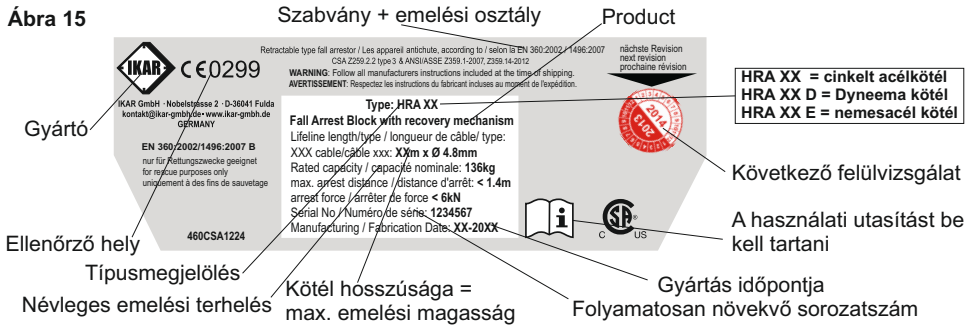
**HRA XX = cinkelt acélkötél**  
**HRA XX D = Dyneema kötél**  
**HRA XX E = nemesacél kötél**

Call Arrest Block with recovery mechanism  
 Line length/type / longueur de câble/type: XXX cable/XXE XXX X m x Ø 4.8mm  
 Rated capacity / capacité nominale: 136kg  
 max. arrest distance / distance d'arrêt: < 1.4m  
 arrest factor / facteur de choc: < 6/8  
 Serial No / Numéro de série: 1234567  
 Manufacture / Fabrication Date: XX.20XX  
 Retractible type (if applicable) / Rétractible (si applicable): according to / selon la EN 360/EN 360  
 CSA Z359 2.2 type 3 & ANSIASSE 2339 1-2007 Z359 14.2012  
 Avertissement: Follow all instructions/restrictions included in the line of supply.  
 AVERTISSEMENT: Respecter les instructions de l'étiquet incluses au moment de l'opération.

IKAR GmbH · Nobelstrasse 2 · D-36041 Fulda  
 kontakt@ikar-gmbh.de · www.ikar-gmbh.de  
 GERMANY

## A mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszköz jellemzői, HRA 18 típusig:

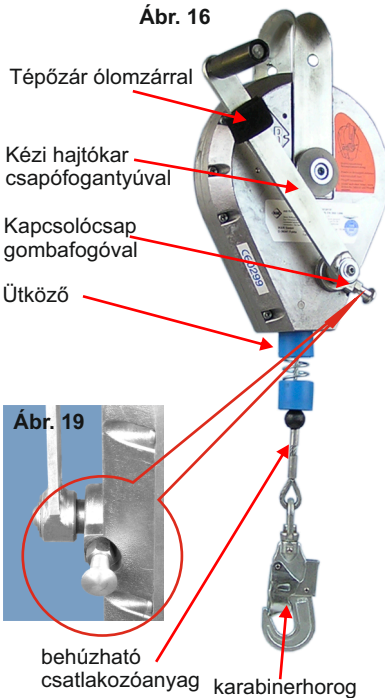
Ábra 15



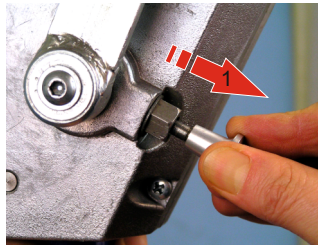
## A mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszköz fogantyús mechanizmussal (HRA típus) működési leírása a EN 1496:2007 szerint - B osztály

### Mentési bevetés:

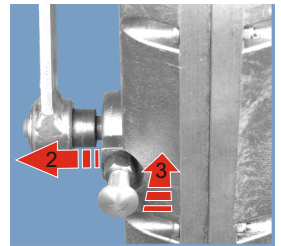
Ábr. 16



Ábr. 17

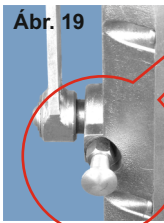


Ábr. 18



### Szükséges munkalépések:

1. Nyissa ki az ólomzárás tépőzárát, lásd 16. ábra
2. Hajtsa ki a kézi hajtókar fogóját, lásd 16. ábra
3. Húzza ki (1. akció) a gombafogós kapcsolócsapot (lásd 17. ábra), eközben a kézi hajtókar tengelye hallhatóan kiugrik (2. akció) a rugóerő miatt és láthatóvá válik (18. ábra).
4. Tekerje a hajtókart ide-oda, amíg a hajtómű bekapcsol. A kapcsolócsap a kiindulási helyzetbe ugrik vissza (3. akció).
5. A HRA eszköz „mentési funkcióját” létrehozta.
6. A balesetet szenvedett személyt fel és le lehet tekerni. Legfeljebb 2 méter engedhető ki, a felhajtásnál a teljes kötélhossz használható.

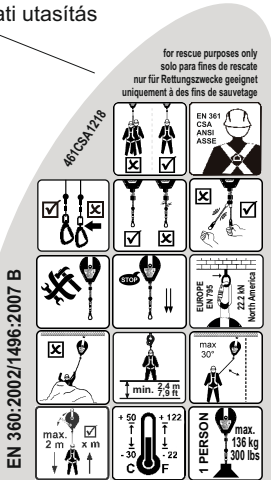


A 16 / 19 ábra a HRA típusú IKAR zuhanásgátló eszközt mutatja hajtókarokkal a „zuhanásgátló” funkcióban!

**Utalás: A mentő-emelő hajtókarok eszközöket csak megfelelő, IKAR ütköző felszerelésekhez való, az EN 795 szabványnak megfelelő tartóval (tartólemez) szabad alkalmazni. A mentő-emelő felszerelés sikeres alkalmazása után a HRA eszközt a gyártó által kiképzett hozzáértő személy újtján alaposan ellenőriztetni kell.**

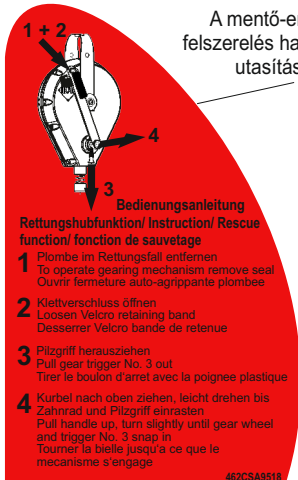
Ábr. 20

Használati utasítás



Ábr. 21

A mentő-emelő felszerelés használati utasítása

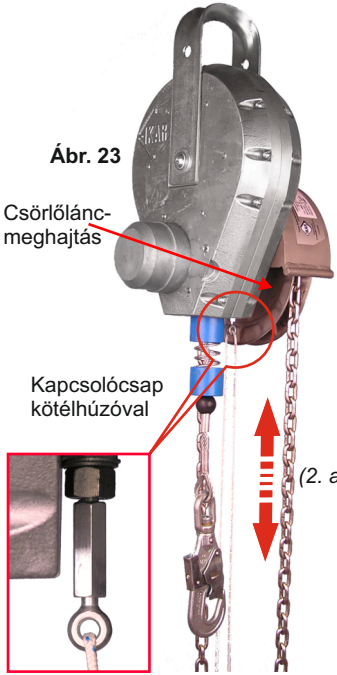


Ábr. 22



**A mentő-emelő készülékes zuhanásgátló eszköz csörőlánccal (HRA típus) működési leírása a EN 1496:2007 szerint - B osztály**

**Mentőakció:**



Ábr. 23

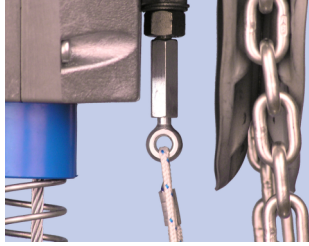
Csörőlánc-meghajtás

Kapcsolócsap kötélhúzóval

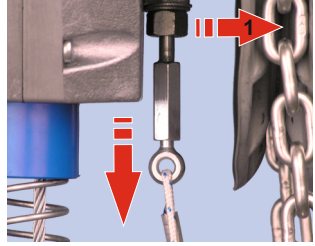
(2. akció)

Ábr. 26

Ábr. 24



Ábr. 25



**Szükséges munkalépések:**

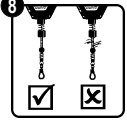
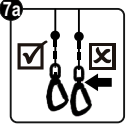
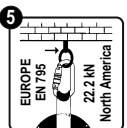
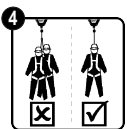
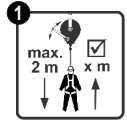
1. Nyissa ki az ólomzáras kötélhúzó
2. A kapcsolócsapon (26. ábra) van egy kötélhúzó. A húzás iránya (25. ábra) lefelé mutat.
3. Húzza ki a kapcsolócsapot (25. ábra), eközben a kötélkerék oldalt hallhatóan kiugrik a rugóerő miatt (1. akció).
4. A kötélkereket (23. ábra) a kötél húzását követően forgassa ide-oda (2. akció), amíg a meghajtó be nem akad. Engedje el a kapcsolócsap kötélhúzóját, az a kiindulási helyzetbe ugrik vissza (24. ábra).
5. Létrehozta a HRA eszköz „mentési funkcióját”.
6. A balesetet szenvedett személyt fel lehet húzni, vagy le lehet engedni. Legfeljebb 2 méter engedhető ki, a felhúzásnál a teljes kötélhossz használható.

**Figyelmeztetés:** A mentő-emelő felszerelés alkalmazása után a HRA eszközt a gyártó által kiképzett hozzáértő személy útján alaposan ellenőriztetni kell.

## Οδηγίες χρήσης τομέας ασφαλείας

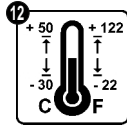
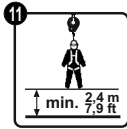


1. Η συσκευή ασφάλισης καθ' ύψος της IKAR με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση τύπου HRA κατά EN 360:2002 / 1496:2007 B, CSA Z259.2.2 τύπος 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007, Z359.14-2012 είναι μια συσκευή αυτόματης περισυλλογής, μέρος ενός συστήματος PSA που προστατεύει από πτώσεις, με ενσωματωμένες λειτουργίες απόσβεσης ως συσκευή περισυλλογής και διάσωσης με σύστημα παλινδρόμησης. Η συσκευή HRA χρησιμοποιείται σε συνδυασμό με μια ζώνη περισυλλογής (EN 361:2002 / 1497:2007, Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) για την ασφάλεια σε εργασίες, στις οποίες υπάρχει ο κίνδυνος πτώσης. (Π.χ. κατά τη διέλευση επάνω από δεξαμενές, φρεάτια, εγκαταστάσεις επεξεργασίας λυμάτων). Με το σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση σε περίπτωση ανάγκης, το άτομο που τυχόν θα εμπλακεί στο ατύχημα ανασηκώνεται ψηλά. Το κατέβασμα του προσώπου περιορίζεται σε μια διαδρομή 2 m (εικ.1). Η συσκευή HRA επιτρέπεται να χρησιμοποιείται μόνο όπως προβλέπεται.
2. Σε περίπτωση μη τήρησης των οδηγιών χρήσης εγκυμονεί θανάσιμο κίνδυνο. Σε περίπτωση πτώσης, η παρατεταμένη παραμονή του ατυχήσαντος για περισσότερο από 20 λεπτά θα πρέπει να αποκλείεται σε κάθε περίπτωση (κίνδυνος σοκ).
3. Το σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση επιτρέπεται να χρησιμοποιείται μόνο για σκοπούς διάσωσης και όχι για ανύψωση και κατέβασμα φορτίων.
4. Για τη χρήση της συσκευής ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση επιτρέπονται μόνο ζώνες περισυλλογής κατά EN 361 ή EN 361:2002 / 1497:2007, Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007 (άλλες ζώνες κλπ. δεν επιτρέπονται) (εικ.3).
5. Μια συσκευή όταν χρησιμοποιείται μπορεί να προστατεύσει μόνο ένα άτομο, αλλά μπορεί να χρησιμοποιηθεί διαδοχικά από πολλά πρόσωπα (εικ.4).
6. Θα πρέπει να υπάρχει ένα σχέδιο διάσωσης, στο οποίο λαμβάνονται υπόψη όλες οι περιπτώσεις διάσωσης που είναι δυνατές κατά την εργασία.
7. Κατά τη διαδικασία διάσωσης θα πρέπει να υπάρχει ανά πάσα στιγμή άμεση, ή έμμεση οπτική επαφή, ή επαρκής επικοινωνία με το προς διάσωση άτομο.
8. Για συσκευές με μηχανισμό χειρισμού περιέλιξης με αλυσίδα θα πρέπει να επιλεγεται κατάλληλο σημείο στερέωσης με επαρκή φέρουσα ικανότητα (π.χ. σημείο στερέωσης κατά EN 795. Φέρουσα ικανότητα (βόρεια Αμερική 22,2 kN) ή 6 kN σε υπάρχουσες κατασκευές, BGR 198)(εικ.5). Η στερέωση γίνεται μέσω κατάλληλου στοιχείου σύνδεσης σύμφωνα με το EN 362:2004 / CSA Z259.12-01 / ANSI /ASSE Z359.12-2009, ή αράνην, όπου το σκοινί τραβιέται από τη λαβή της συσκευής και κλείνει με ένα ασφαλισμένο στοιχείο σύνδεσης κατά EN 362.
9. Η συσκευή HRA θα πρέπει να είναι διατεταγμένη ή δυνατόν κάθετα επάνω από την κεφαλή του προσώπου που θα πρέπει να ασφαλιστεί, ώστε κατά την πτώση να αποκλειστεί η ταλάντωση (εικ.6). Η ανάρτηση της συσκευής θα πρέπει να εγγυάται την προσαρμογή σε πιθανή απόκλιση του συρματόσχοινου/της ζώνης. Μετά από τη στερέωση της συσκευής στο σημείο ανάρτησης το τερματικό σημείο του τηλεσκοπικού μέσου σύνδεσης (αυτόματο άγκιστρο) θα πρέπει να στερεωθεί στη θηλιά περισυλλογής της ζώνης περισυλλογής. Σε περίπτωση που το αυτόματο άγκιστρο δεν ασφαλίζει μόνο του αυτά θα πρέπει να βιδώνονται μέσω του κοχλιώτου πάματος.
10. Η συσκευή HRA με χειροστρόφαλο μπορεί να χρησιμοποιηθεί μόνο ως μέρος ενός συστήματος περισυλλογής σε συνδυασμό με τα αντίστοιχα στηρίγματα και ελάσματα στήριξης των διατάξεων αγκύρωσης IKAR κατά EN 795. Θα πρέπει να λαμβάνονται υπόψη οι οδηγίες χρήσης των διατάξεων αγκύρωσης και των εξαρτημάτων τους.
11. Πριν από κάθε χρήση θα πρέπει να ελέγχεται η αναγνωσιμότητα της σήμανσης του προϊόντος.
12. Οπτικός και λειτουργικός έλεγχος της συσκευής HRA θα πρέπει να διενεργείται πριν από κάθε χρήση (εικ. 7). Για το λόγο αυτό η συσκευή θα πρέπει να αναρτάται σε ένα κατάλληλο σημείο: Τραβήξτε το σκοινί, εδώ οι γλωσσίδες θα πρέπει να ακουστεί ότι κούμπωσαν και η συσκευή θα πρέπει να μπλοκαριστεί. Κρατήστε καλά το σύρμα και αφήστε το να μπει στη συσκευή. Εάν αφήσετε το σκοινί, αυτό ενδέχεται λόγω του γρήγορου και ανεξέλεγκτου τραβήγματος στο κέλυφος να προκαλέσει τραυματισμούς και ζημιές. Ελέγξτε την απρόσκοπτη λειτουργία του αυτόματου άγκιστρου (κλείνει μόνο του και μπορεί να ασφαλίσει). Το ανασυρόμενο μέσο σύνδεσης θα πρέπει να ελέγχεται αναφορικά με την απρόσκοπτη κατάστασή του. Μια συσκευή HRA με ένα ανασυρόμενο μέσο σύνδεσης που έχει υποστεί ζημιά (εικ.7a και 8), π.χ. με τσάκισμα στο σκοινί, ή σπασμένο/σκισμένο άκρο του σκοινιού δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιείται.
13. Μια συσκευή η οποία έχει υποστεί ζημιά, ή έχει καταπονηθεί με χτύπημα, ή φόβον υπάρχει αμφιβολία για την ασφαλή κατάσταση της συσκευής, θα πρέπει να αποσύρεται άμεσα. Μπορεί να συνεχιστεί να χρησιμοποιείται μόνο μετά από έλεγχο και έγγραφη έγκριση από κάποιον ειδικό, από τον κατασκευαστή, ή κάποιον που έχει εκπαιδευτεί από τον κατασκευαστή.





14. Σε χύμα και άλλα υλικά, στα οποία μπορεί να βυθιστεί κάποιος, δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιούνται συσκευές ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση για την ασφάλεια προσώπων (εικ.9).
15. Αν χρειαστεί, αλλά πάντως τουλάχιστον κάθε δώδεκα μήνες, οι συσκευές ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση θα πρέπει να ελέγχονται από τον κατασκευαστή, ή από άτομα εκπαιδευμένα και εξουσιοδοτημένα από τον κατασκευαστή (εικ. 10). Αυτό θα πρέπει να καταγράφεται στο συνοδευτικό βιβλίο ελέγχου. Η αποτελεσματικότητα και η ανθεκτικότητα της συσκευής ασφάλισης καθ' ύψος εξαρτάται από τον τακτικό έλεγχο.
16. Θα πρέπει να λαμβάνονται υπόψη τα BGR 198 (πίωση και BGR 199 (διάσωση)).
17. Το ελεύθερο ύψος κάτω από το χρήστη θα πρέπει αν η διάταξη είναι επάνω από το χρήστη να ανέρχεται σε 2,4 m (εικ.11).
18. Η συσκευή ασφάλισης καθ' ύψος IKAR με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση μπορεί να χρησιμοποιηθεί σύμφωνα με το EN 360 σε εύρος θερμοκρασιών από -30° C έως +50° C (εικ.12).
19. Το ονομαστικό φορτίο ανέρχεται σε 136 kg (εικ. 13).
20. Οι συσκευές ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση θα πρέπει να προστατεύονται από τις επιδράσεις φλόγας και σπινθηρών συγκόλλησης, φωτιάς, οξέων, βάσεων, διαλυτικών μέσων και συναφών.
21. Δεν επιτρέπεται να γίνονται μετατροπές στη συσκευή.
22. Οδηγία: Οι συσκευές ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση θα πρέπει να χρησιμοποιούνται μόνο από άτομα, τα οποία έχουν λάβει αντίστοιχη εκπαίδευση, ή έχουν αποκτήσει σχετική ειδικευση με άλλο τρόπο. Προβλήματα υγείας δεν επιτρέπεται να υπάρχουν. (Προβλήματα λόγω χρήσης αλκοόλ, ναρκωτικών, φαρμάκων, προβλημάτων στην καρδιά, ή στο κυκλοφορικό)
23. Η διάρκεια ζωής της συσκευής ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση θα πρέπει να καθορίζεται στον επίσημο έλεγχο, ο οποίος ανάλογα με την καταπόνηση ανέρχεται περίπου σε 10 έτη.
24. Μετά από κάθε χρήση του συστήματος διάσωσης με παλινδρόμηση, η συσκευή ή θα πρέπει να ελέγχεται από κάποιον ειδικό, ο οποίος θα έχει εκπαίδευση από τον κατασκευαστή.
25. Κατά τη χρήση της συσκευής HRA θα πρέπει να αποκλείεται η καταπόνηση από πίωση πάνω στις ακμές.



**Φροντίδα και συντήρηση**

1. Το σκονίσι θα πρέπει να ρολάρει υπό φορτίο. Σε καμία απολύτως περίπτωση δεν επιτρέπεται να τραβάτε και να αφήνετε το σκονίσι, διότι το απότομο χτύπημα του αυτόματου άγκιστρου στη συσκευή μπορεί να προκαλέσει θραύση του ελατηρίου επαναφοράς.
2. Συστήνεται, για συσκευές οι οποίες εκτίθενται μονίμως σε άσχημες κλιματολογικές συνθήκες, το σαρματσκόσινο να λιπαίνεται ελαφρά σε τακτικά διαστήματα με λιπαντικό άνευ οξέων, ή βαζελίνη.
3. Οι συσκευές ασφάλισης καθ' ύψος IKAR με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση θα πρέπει να αποθηκεύονται στεγνές, χωρίς σκόνες και λιπαντικά σε κατάλληλο δοχείο.
4. Το στέγνωμα των εξαρτημάτων, τα οποία έχουν υγρανθεί κατά τον καθαρισμό, ή τη χρήση, επιτρέπεται να γίνεται μόνο με φυσικό τρόπο και όχι κοντά σε φωτιά, ή άλλες πηγές θερμότητας.

**Σήμανση της συσκευής ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση από τον τύπο HRA 24:**

**ΕΙΚ. 14**

Μήκος σκονιού = μέγ. ύψος παλινδρόμησης

Σημείο επιτήρησης

Συνεχής αριθμός σειράς

**Ορισμός Τύπου**

πρόϊόν

Επόμενος έλεγχος

Ονομαστικό φορτίο παλινδρόμησης

Προσοχή στις οδηγίες χρήσις

Ημερομηνία κατασκευής

Πρότυπο + κλάση παλινδρόμησης

Κατασκευαστής

**HRA XX = γαλβανισμένο ατσάλωσμμα**

**HRA XX D = Σκονίσι Dyneema**

**HRA XX E = Ατσάλωσμμα**

# Σημάνσεις της συσκευής ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση μέχρι τον τύπο HRA 18:

ΕΙΚ. 15

**Ορισμός Τύπος**      **πρόϊόν**

**Κατασκευαστής**      **Σημείο επιτήρησης**

**Ονομαστικό φορτίο παλινδρόμησης**      **Μήκος σκοινιού = μέγ. ύψος παλινδρόμησης**

**Επόμενος έλεγχος**      **Προσοχή στις οδηγίες χρήσης**

**Ημερομηνία κατασκευής**      **Συνεχής αριθμός σειράς**

**IKAR**      **CE0299**

Retractable type fall arrester / Les appareils antichute, according to / selon la EN 360:2002 / 1496:2007      nächste Revision / next revision / prochaine révision

CSA Z259.2 type 3 / ANS/ASSE Z359-1-2007, Z359-14-2012

**WARNING:** Follow all manufacturers instructions included at the time of shipping.  
**AVERTISSEMENT:** Respectez les instructions du fabricant incluses au moment de l'expédition.

**Type: HRA XX**

**Fall Arrest Block with recovery mechanism**  
Lifeline length/type / longueur de câble/ type: XXX cable/cable xxx: **XXm x Ø 4.8mm**  
Rated capacity / capacité nominale: **136kg**  
max. arrest distance / distance d'arrêt: **< 1.4m**  
arrest force / arrêt/ de force: **< 6kN**  
Serial No / Numéro de série: **1234567**  
Manufacturing / Fabrication Date: **XX-20XX**

**HRA XX = γαλβανισμένο ατσάλοσυρμα**  
**HRA XX D = Σκοινί Dyneema**  
**HRA XX E = Ατσάλοσυρμα**

IKAR GmbH - Nobelsstrasse 2 - D-36041 Fulda  
kontakt@ikar-gf.de - www.ikar-gf.de  
GERMANY

EN 360:2002/1496:2007 B  
nur für Rettungs Zwecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

460CSA1224

2014

SP US

# Περιγραφή λειτουργίας για συσκευές ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση με μετάδοσης κίνησης με στρόφαλο (τύπος HRA) κατά EN 1496:2007 - κλάσης B

## Εφαρμογή διάσωσης:

ΕΙΚ. 16

**Κούμπωμα με σφραγίδα**

**Χειροστρόφαλος με λαβή αναδίπλωσης**

**Μπουλόνι κουμπώματος με μανιταροειδή λαβή**

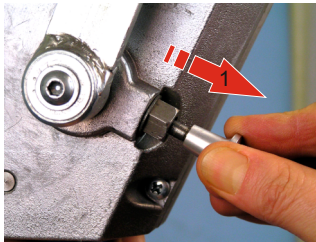
**Αποσβεστήρας**

**ΕΙΚ. 19**

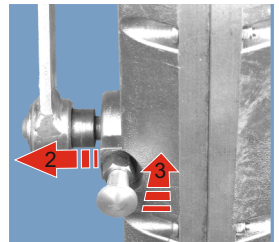
**Ανασυρόμενο μέσο σύνδεσης**

**Αυτόματο άγκιστρο**

ΕΙΚ. 17



ΕΙΚ. 18



### Απαραίτητα στάδια εργασίας:

1. Ανοίξτε το σφραγισμένο κούμπωμα, βλέπε εικ. 16.
2. Ανοίξτε τη λαβή του χειροστροφάλου, βλέπε εικ. 16.
3. Τραβήξτε έξω το μπουλόνι κουμπώματος με μανιταροειδή λαβή (βλέπε εικ. 17) (ενέργεια 1), τότε ο άξονας του χειροστροφάλου ακούγεται και φαίνεται ότι αναπηδά (ενέργεια 2) με τη δύναμη του ελατηρίου (εικ. 18).
4. Περιστρέψτε το στρόφαλο εδώ κι εκεί, μέχρι να κουμπώσει ο μηχανισμός μετάδοσης κίνησης. Το μπουλόνι κουμπώματος μεταπηδά στην αρχική του θέση (ενέργεια 3).
5. Η "**λειτουργία διάσωσης**" στη συσκευή HRA έχει πλέον αποκατασταθεί.
6. Ο εμπλακέρις στο ατύχημα μπορεί να ανυψωθεί, ή να μεταφερθεί επάνω, ή κάτω. Κατά το κατέβασμα επιτρέπονται έως 2 m, ενώ το ανέβασμα μπορεί να γίνει σε όλο το μήκος του σκοινιού.

**Οδηγία: Οι συσκευές με στρόφαλο διάσωσης με παλινδρόμηση επιτρέπεται να χρησιμοποιούνται μόνο με τα αντίστοιχα στηρίγματα (ελάσματα στηρίξης) για διάταξη αγκύρωσης EN 795 της IKAR.** Αφού γίνει η χρήση του συστήματος διάσωσης με παλινδρόμηση, η συσκευή HRA θα πρέπει να ελεγχθεί εξονυχιστικά από έναν ειδικό ο οποίος να έχει λάβει σχετική εκπαίδευση από τον κατασκευαστή.

Η εικόνα 16 / 19 δείχνει την συσκευή ασφάλισης καθ' ύψος HRA της IKAR με θέση του στροφάλου στη λειτουργία "**Συσκευή ασφάλισης καθ' ύψος**"!



# Σημάνσεις της συσκευής ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση:

ΕΙΚ. 20

Οδηγίες χειρισμού

for rescue purposes only  
solo para fines de rescate  
nur für Rettungszwecke geeignet  
uniquement à des fins de sauvetage

461CSA1218

EN 361 CSA ANSI ABSE

EN 360:2002/1496:2007 B

EUROPE NORTH AMERICA

max 30°

min. 5/8 ft

+50 +122  
-30 -22  
C F

1 PERSON max. 136 kg 300 lbs

ΕΙΚ. 21

Οδηγίες χειρισμού, σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση

1 + 2

3

4

Bedienungsanleitung  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue function/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
- 2 Kletverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserrer Velcro bande de retenue
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out  
Tirer le bouton d'arrêt avec la poignée plastique
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel and trigger No. 3 snap in  
Tourner la bielle jusqu'à ce que le mécanisme s'engage

462CSA9518

ΕΙΚ. 22

Bedienungsanleitung  
Rettungshubeinrichtung mit Haspelkette  
Instructions for rescue lifting device  
Notice d'utilisation du dispositif de secours

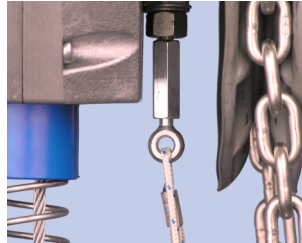
1. Verplombten Kettenzug öffnen - open the sealed chain hoist - ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
2. Rastbolzen mit Zugseil herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon d'arrêt
3. Kettenrad durch Zug an der Kette hin- und herdrehen bis das Getriebe eingerastet ist -  
Rotate the chain wheel back and forth by pulling the chain until the gear has engaged -  
Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le mécanisme s'engage

462CSA9560

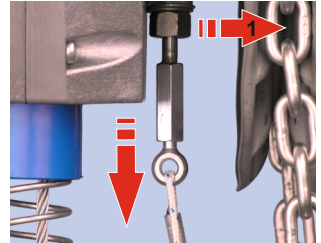
## Περιγραφή λειτουργίας για συσκευές ασφάλισης καθ' ύψος με σύστημα διάσωσης με παλινδρόμηση δια μηχανισμού χειρισμού περιέλιξης με αλυσίδα (τύπος HRA) σύμφωνα με το πρότυπο EN 1496:2007 - κλάσης Β

### Εφαρμογή διάσωσης:

ΕΙΚ. 24



ΕΙΚ. 25



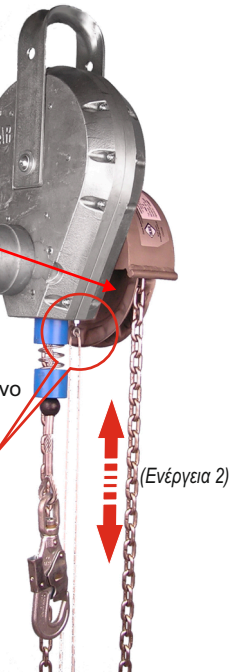
ΕΙΚ. 23

Μηχανισμός χειρισμού περιέλιξης με αλυσίδα

Μπουλόνι κουμπώματος με συρματοσκόινο έλξης



ΕΙΚ. 26



### Απαραίτητα στάδια εργασίας:

1. Ανοίξτε το σφραγισμένο παλάγκο με αλυσίδα.
2. Το μπουλόνι κουμπώματος (εικ. 26) είναι εφοδιασμένο με καλώδιο ρυμούλκησης. Η διεύθυνση ρυμούλκησης (εικ. 25) ορίζεται προς τα κάτω.
3. Τραβήξτε το μπουλόνι κουμπώματος (εικ. 25) προς τα έξω, τότε ακούγεται ότι ο αλυσοτροχός μεταπηδά προς τα πλάγια με τη δύναμη του ελατηρίου (ενέργεια 1).
4. Περιστρέψτε τον αλυσοτροχό (εικ. 23) τραβώντας την αλυσίδα εδώ κι εκεί (ενέργεια 2), μέχρι να κουμπώσει το κιβώτιο ταχυτήτων. Αφήστε το καλώδιο ρυμούλκησης του μπουλονιού κουμπώματος, τότε θα επανέλθει πίσω στην αρχική του θέση (εικ. 24).
5. Η "λειτουργία διάσωσης" στη συσκευή HRA έχει αποκατασταθεί.
6. Το θύμα του ατυχήματος μπορεί τώρα να τραβηχτεί επάνω, ή να αφαιρεθεί κάτω. Κατά το κατέβασμα επιτρέπονται έως 2 m, ενώ το ανέβασμα μπορεί να γίνει σε όλο το μήκος του σκοινιού.

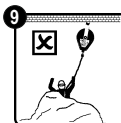
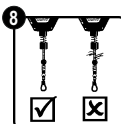
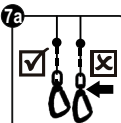
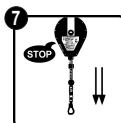
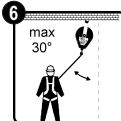
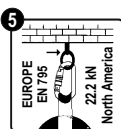
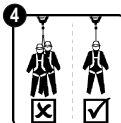
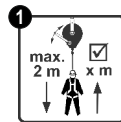
**Οδηγία:** Αφού γίνει η χρήση του συστήματος διάσωσης με παλινδρόμηση, η συσκευή HRA θα πρέπει να ελεγχθεί εξονυχιστικά από έναν ειδικό ο οποίος να έχει λάβει σχετική εκπαίδευση από τον κατασκευαστή.



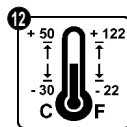
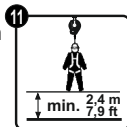
# Navodila za uporabo Varnostno območje



1. Ikarjeva samopovratna varovalna naprava z reševalnim vitlom tipa HRA v skladu s standardi EN 360:2002 /1496:2007 B, CSA Z259.2.2 tip 3, ANSI/ASSE Z359.1-2007 in Z359.14-2012 je samodejna varovalna naprava ter sestavni del osebne zaščitne opreme za preprečevanje padca. Naprava omogoča blaženje padca ter se uporablja za varovanje in dvignje reševanje. V kombinaciji z varovalnim pasom (EN 361:2002 / 1497:2007, Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007) je naprava HRA namenjena varovanju oseb pri delih, pri katerih obstaja nevarnost padca (npr. spuščanje v rezervoarje, jaške, sisteme z odplakami). Reševalni vitel se lahko v nujnih primerih uporablja za dviganje poškodovane osebe. Spuščanje osebe je omejeno na razdaljo 2 m (slika 1). Naprava HRA se sme uporabljati zgolj v skladu s predvidenim namenom.
2. Pred prvo uporabo nujno v celoti preberite navodila. Pomembno je, da navodila za uporabo vsebinsko razumete.  
V primeru neupoštevanja navodil za uporabo obstaja življenjska nevarnost (slika 2). Če pride do padca, zagotovite, da oseba ne bo visela dlje kot 20 minut (nevarnost šoka).
3. Uporaba reševalnega vitla je dovoljena le za reševalne namene in ne za dviganje in spuščanje tovorov.
4. Pri uporabi samopovratne varovalne naprave z reševalnim vitlom so dovoljeni le varovalni pasovi v skladu s standardi EN 361 in EN 361/1497, CSA Z259.10-06, ANSI/ASSE Z359.1-2007 (slika 3). Uporaba drugih pasov je prepovedana.
5. Naprava lahko med intervencijo varuje le eno osebo naenkrat, jo pa lahko uporablja več oseb zaporedoma (slika 4).
6. Na voljo mora biti reševalni načrt, v katerem so zajeti vsi možni primeri reševanja, do katerih lahko pride pri delu.
7. Pri reševanju morate ves čas vzdrževati neposredni ali posredni vidni ali komunikacijski stik z osebo, ki jo rešujete.
8. Za naprave z verižnim dvigalom izberite primerno pritrdilno točko z ustrezno nosilnostjo (npr. nosilno pritrdišče v skladu s standardom EN 795 ali nosilnostjo 6 kN (Severna Amerika 22,2 kN) na obstoječih konstrukcijah; pravilo BGR 198 nemškega poklicnega združenja za varnost in zdravje pri delu) (slika 5). Pripenjanje se izvede z ustreznim povezovalnim elementom v skladu s standardi EN 362:2004, CSAZ259.12-01, ANSI/ASSE Z359.12-2009 ali pa z bremensko jekleno vrvjo, pri čemer slednjo potegnete skozi držalo oz. obroč naprave in jo zaprete z varovanim povezovalnim elementom.
9. Naprava HRA mora biti nameščena čimbolj navpično nad glavo varovane osebe, da pri morebitnem padcu ne pride do nihanja (slika 6). Vpetje naprave mora omogočati njeno prilagoditev na morebitne odklone pri vrveh oz. trakovih. Po pritrditvi naprave na nosilno pritrdišče morate zaključni del vpetegljivega povezovalnega elementa (vponko) pritrditi na obroč na varovalnem pasu. Če uporabljate vponke brez samozapornega mehanizma, jih privijte s prekrivno matico.
10. Uporaba naprave HRA z upravljalno ročico je dovoljena le kot sestavni del varovalnega sistema za preprečitev padca v kombinaciji s pripadajočimi držali in varovalnimi pločevinastimi elementi Ikarjevih varovalnih sidrišč v skladu s standardom EN 795. Obvezno upoštevajte navodila za uporabo varovalnih sidrišč in njihovih sestavnih delov.
11. Pred vsako uporabo preverite berljivost tipske ploščice.
12. Pred vsako uporabo naprave HRA izvedite vizualni pregled in kontrolo delovanja naprave (slika 7). V ta namen napravo najprej pritrdite na ustrezno mesto. Nato povlecite vrv, pri čemer se mora slišati aktiviranje zaskoček, naprava pa mora biti blokirana. Držite vrv in pustite, da se povleče v napravo. Vrvi ne spustite, saj lahko hiter in nekontroliran poteg v ohišje povzroči poškodbe in okvaro. Preverite pravilno delovanje vponke (samozapiranje). Preverite, ali je vpetegljiv povezovalni element v dobrem stanju. Uporaba naprave ni dovoljena, če je indikator padca (slika 7a) na vponki sproščen. Naprava HRA se ne sme uporabljati, če ima poškodovan vpetegljiv povezovalni element (slika 8), npr. pregib vrvi ali prelomljena/strgana pramenasta žica.
13. Uporaba naprave ni dovoljena, če je slednja poškodovana, obremenjena zaradi padca ali pa obstajajo dvomi o njenem varnem delovanju. Ponovna uporaba naprave je dovoljena šele po pregledu in pisni odobritvi proizvajalčevega strokovnjaka ali strokovnjaka, ki ga je usposobil proizvajalec.
14. Nad sipkimi in podobnim materialom, v katerega se je mogoče pogrezati, uporaba samopovratnih varovalnih naprav z reševalnim vitlom ni dovoljena za namen varovanja oseb (slika 9).



15. Samopovratne varovalne naprave z reševalnim vitlom mora po potrebi, a vsaj enkrat vsakih dvanajst mesecev, pregledati proizvajalec ali z njegove strani usposobljeno in pooblaščen osebje (slika 10). Vsi pregledi morajo biti zabeleženi v dobavljeni kontrolni knjigi. Učinkovitost in trajnost samopovratne varovalne naprave sta odvisni od rednih pregledov.
16. Upoštevajte pravili BGR 198 (padec) in BGR 199 (reševanje) nemškega poklicnega združenja za varnost in zdravje pri delu.
17. Pri izvedbi naprave nad uporabnikom mora svetla višina pod uporabnikom znašati 2,4 m (slika 11).
18. Ikarjeva samopovratna varovalna naprava z reševalnim vitlom se sme v skladu s standardom EN 360 uporabljati le znotraj temperaturnega območja od -30 °C do +50 °C (slika 12).
19. Maksimalna dovoljena obremenitev znaša 136 kg (slika 13).
20. Pazite, da samopovratne varovalne naprave z reševalnim vitlom ne pridejo v stik z varilnim plamenom in iskrami, ognjem, kislinami, lužinami, toplimi in podobnim.
21. Spreminjanje naprave ni dovoljeno.
22. Opozorilo: uporaba samopovratne varovalne naprave z reševalnim vitlom je dovoljena samo ustrezno usposobljenim osebam brez zdravstvenih težav (npr. težav z alkoholom, drogami, zdravili ali krvnim obtokom).
23. Življenjska doba samopovratne varovalne naprave z reševalnim vitlom se določi pri letnem pregledu in glede na uporabo znaša pribl. 10 let.
24. Po vsaki uporabi reševalnega vitla mora napravo pregledati s strani proizvajalca usposobljen strokovnjak.
25. Pri uporabi naprave HRA zagotovite, da ni možnosti padca preko robov.



### Čiščenje in vzdrževanje

1. Uvijanje vrvi naj poteka le pod obremenitvijo. Vrvi nikoli ne izvlecite do konca in jo nato izpustite, saj lahko sunkovit udarec vponke v napravo poškoduje ali uniči povratno vzmet.
2. Pri napravah, ki so neprestano izpostavljene vremenskim vplivom, je priporočljivo jekleno vrv redno rahlo namastiti z brez kislinami oljem ali vazelinom.
3. Ikarjeve samopovratne varovalne naprave z reševalnim vitlom shranjujte v ustreznih suhih zabojnikih s kar najmanj prahu in olja.
4. Sestavne dele, ki so se med čiščenjem ali uporabo zmočili, sušite samo na naravni način ter daleč stran od ognja in drugih virov vročine.

### Označitev samopovratne varovalne naprave z reševalnim vitlom od tipa HRA 24 naprej:

**Slika 14**      oznaka tipa      proizvod

dolžina vrvi = maksimalna dvžna višina

certifikacijski organ

standard + dvžni razred

zaporedna serijska številka

**Höhensicherungsgerät mit Rettungshülseinrichtung**  
 Typ: HRA XX  
 Hubnennlast: 136 kg  
 Seillänge: XX m  
 Max. Hubhöhe: XX m  
 Herstellerdatum: 03/200X  
 Seriennr.: 123456

HRA XX = pocinkana jeklena vrv  
 HRA XX D = Dyneema vrv  
 HRA XX E = vrv iz nerjavnega jekla

naslednji pregled  
 dovoljena dvžna obremenitev  
 upoštevajte navodila za uporabo

datum proizvodnje

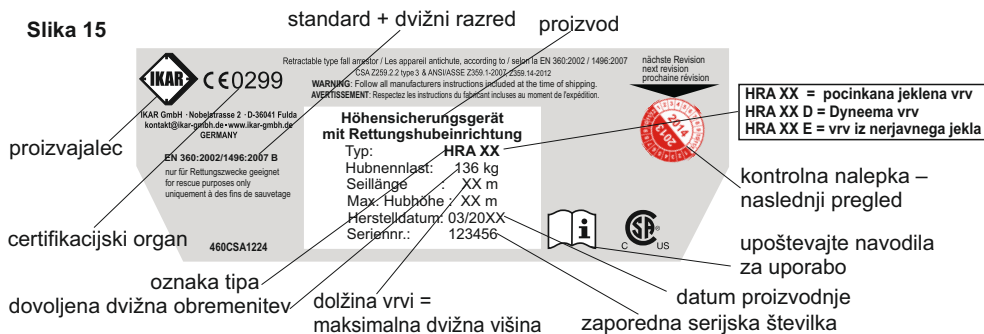
proizvajalec

Retractable type fall protector (See approved literature, according to / selon la EN 360:2002 / 1496:2007  
 CSA 229.22 Type B AND/OR/SEE 2206 / 3010 / 2206 / 3010  
 WARNING: Follow all manufacturer's instructions included at the time of shipping.  
 ABERSTREIFEN! Bewahren Sie Verpackung für Transportzwecke bis zum Einsatz!

IKAR GmbH, Habelnstrasse 2 · D-33041 Felda  
 kontakt@ikar-gmbh.de / www.ikar-gmbh.de  
 GERMANY

## Oznake samopovratne varovalne naprave z reševalnim vitlom do tipa HRA 18:

Slika 15



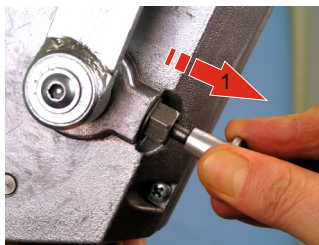
## Opis delovanja samopovratne varovalne naprave z reševalnim vitlom na ročni pogon (tip HRA) v skladu s standardom EN 1496:2007 – razred B

### Reševalna akcija:

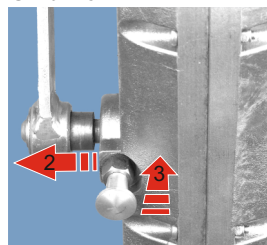
Slika 16



Slika 17



Slika 18



#### Nujni delovni koraki:

1. Sprostite blokado iz sprijemalnega traku (slika 16).
2. Izvlecite ročaj usmerjevalne ročice (slika 16).
3. Izvlecite blokirni zatič z gobastim držalom (slika 17) (korak 1), pri čemer zaradi elastičnosti izskoči os usmerjevalne ročice (korak 2), kar lahko tako vidite kot tudi slišite (slika 18).
4. Ročico obračajte v obe smeri, dokler gonilo ne zaskoči. Blokirni zatič skoči nazaj v svoj izhodiščni položaj (korak 3).
5. Pri napravi HRA je sedaj vzpostavljena »funkcija reševanja«.
6. Z uporabo ročice lahko ponesrečenca dvigate ali spuščate. Pri spuščanju znaša največja dovoljena razdalja 2 m, dviganje pa lahko izvedete preko celotne dolžine vrvi.

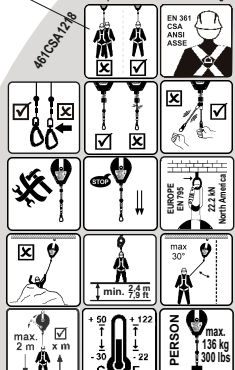
**Opozorilo:** Naprave z reševalno dvizno ročico se lahko uporabljajo le z ustreznimi držali (varovalni pločevinasti elementi) za Ikarjeva varovalna sidrišča v skladu s standardom EN 795. Po uporabi reševalnega vitla mora napravo HRA pregledati s strani proizvajalca usposobljen strokovnjak.

Slike 16 do 19 prikazujejo Ikarjevo samopovratno varovalno napravo HRA z ročico v položaju »samopovratna varovalna naprava«!

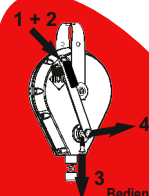
Slika 20

navodila za uporabo

EN 360:2002/1496:2007 B



Slika 21



Bedienungsanleitung  
Rettungshubfunktion/ Instruction/ Rescue  
function/ fonction de sauvetage

- 1 Plombe im Rettungsfall entfernen  
To operate gearing mechanism remove seal  
Ouvrir fermeture auto-agrippante plombée
- 2 Klettverschluss öffnen  
Loosen Velcro retaining band  
Desserrer Velcro bande de retenue
- 3 Pilzgriff herausziehen  
Pull gear trigger No. 3 out  
Tirer le bouton d'arrêt avec la poignée plastique
- 4 Kurbel nach oben ziehen, leicht drehen bis  
Zahnrad und Pilzgriff einrasten  
Pull handle up, turn slightly until gear wheel  
and trigger No. 3 snap in  
Tourner la biele jusqu'à ce que le  
mecanisme s'engage

navodila za uporabo  
reševalni vitel

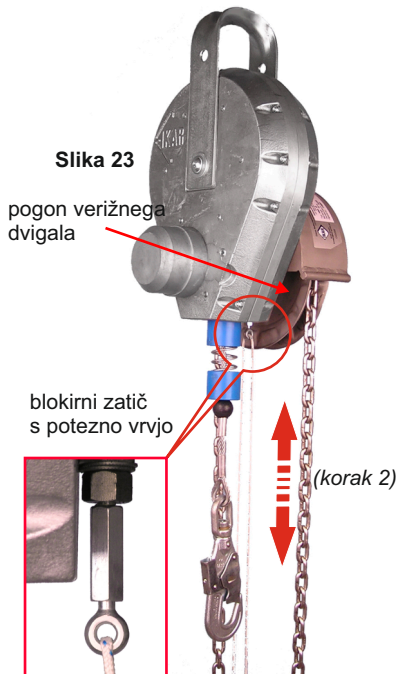
Slika 22

Bedienungsanleitung  
Rettungshubeinrichtung  
mit Haspelkette -  
Instructions for rescue  
lifting device -  
Notice d'utilisation du  
dispositif de secures -

1. Verplombten Kettenzug  
öffnen - open the sealed  
chain hoist - ouvrir fermeture  
auto-agrippante plombée
2. Rastbolzen mit Zugseil  
herausziehen  
Pull out locking pin  
Tirer le boulon d'arrêt
3. Kettenrad durch Zug an der Kette  
hin- und herdrehen bis das Getriebe  
eingearbeitet ist -  
Rotate the chain wheel back and forth by  
pulling the chain until the gear has engaged -  
Faire tourner la roue dentée, jusqu'à ce que le  
mécanisme s'engage

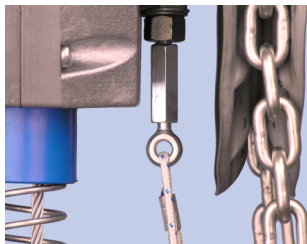
## Opis delovanja samopovratne varovalne naprave z reševalnim verižnim dvigalom (tip HRA) v skladu s standardom EN 1496:2007 – razred B

### Reševalna akcija:

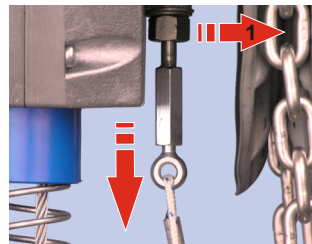


Slika 26

Slika 24



Slika 25



#### Nujni delovni koraki:

1. Odprite blokirano verižno dvigalo.
2. Blokirni zatič (slika 26) je opremljen s potezno vrvjo. Smer potega (slika 25) je določena navzdol.
3. Izvlecite blokirni zatič (slika 25), pri čemer zaradi elastičnosti ob strani izskoči verižni boben (korak 1), kar lahko tudi slišite.
4. Z vlečenjem verige verižni boben (slika 23) obračajte v obe smeri (korak 2), dokler gonilo ne zaskoči. Izpustite potezno vrv blokirnega zatiča, ki nato skoči nazaj v svoj izhodiščni položaj (slika 24).
5. Pri napravi HRA je sedaj vzpostavljena »funkcija reševanja«.
6. Ponesrečenca lahko sedaj dvigate ali spuščate. Pri spuščanju znaša največja dovoljena razdalja 2 m, dviganje pa lahko izvedete preko celotne dolžine vrvi.

**Opozorilo:** Po uporabi reševalnega vitla mora napravo HRA pregledati s strani proizvajalca usposobljen strokovnjak.









**Hersteller:**

**IKAR GmbH  
Nobelstr. 2  
D-36041 Fulda**

**Tel.: +49 (0)661 22050**

**[kontakt@ikar-gmbh.de](mailto:kontakt@ikar-gmbh.de)  
[www.ikar-gmbh.de](http://www.ikar-gmbh.de)**

**Überwachung durch:**

**Prüf- und  
Zertifizierungsstelle  
des FA PSA**

**D-42781 Haan  
CE0299**